№ 272 Bielefeld, Sonnabend, den 19. November 1904 94. Jahrgang

Westfälische Zeitung

Die „Westfälische Zeitung" erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Insertionsblatt für Bielefeld und Umgegend, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährl. 1.50 Mark bei Postbezug monatlich 50 Pfg. exkl. Bestellgeld.
Im Post-Zeitungs-Katalog unter „Westfälische Zeitung".

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niedernstr. 27. Fernspr. Nr. 61.
Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luitpoldstraße 6.

Preis der Inserate: Für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Wiedenbrück 15 Pfg., die breite Reklamezeile 60 Pfg. Kleine Anzeigen das Wort 2 Pfg., Ueberschrift 10 Pfg.
Schluß der Inseraten-Annahme für die am andern Tage Mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Nis Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten
einschließlich
Sonntagsblatt u. Juristischen Beilage Gesetz u. Recht

Unser Kaiser gegen die Soldatenmißhandlungen

Kaiser Wilhelm hat sich schon wiederholt in schärfster Weise gegen die Soldatenmißhandlungen ausgesprochen und seine entschiedenste Willensmeinung dahin kundgegeben, daß den Mannschaften, und namentlich den Rekruten, mit Gerechtigkeit und Wohlwollen begegnet werde, und daß bei voller Aufrechterhaltung der notwendigen Disziplin Härten und Grausamkeiten durchaus zu unterbleiben haben. Der oberste Kriegsherr, dessen Aufmerksamkeit und Fürsorge nichts entgeht, was in der Armee passiert, hat es angesichts der noch immer vereinzelt auftretenden Fälle von Soldatenmißhandlungen für geboten erachtet, seine Mahnungen und Warnungen noch einmal in recht dringlicher Form zu wiederholen. Nach der jüngsten Rekrutenvereidigung in Berlin befahl der Monarch die Regimentskommandeure in den inneren Schloßhof, um ihnen den Wunsch zum Ausdruck zu bringen, daß die Ausbildung der Rekruten ganz nach seinen, des Kaisers, Intentionen zu erfolgen habe. Ihr sei das Hauptaugenmerk zu widmen, jeder Uebergriff sei unnachsichtlich zur Meldung zu bringen, damit den Schuldigen die verdiente Strafe treffe. Hoffentlich würden dann die alten Klagen über Soldatenmißhandlungen endlich einmal verstummen. Nur der gut behandelte Soldat und Rekrut kann seine Pflicht treu und freudig erfüllen.

Das sind goldene Worte, von denen nur zu wünschen ist, daß sie sich alle Vorgesetzten des Heeres in das Herz schreiben und auch in den Augenblicken der Aufwallung danach handeln.

Vereidigung der lippischen Rekruten auf den Grafregenten

In der lippischen Thronfolgefrage hat der Bundesrat, der unter dem Vorsitze des Reichskanzlers zusammengetreten war, am vergangenen Freitag einem Antrage Preußens gemäß einstimmig beschlossen, mit der Erledigung des zwischen Schaumburg-Lippe und Lippe-Detmold schwebenden Thronstreits durch einen reichsgerichtlichen Schiedsspruch sich einverstanden zu erklären.

Das Schiedsgericht soll nach dem Schiedsvertrage darüber entscheiden, ob und in welcher Reihenfolge nach dem Tode des jetzigen Fürsten die der Linie Lippe-Biesterfeld angehörigen Mitglieder des fürstlich lippischen Gesamthauses zur Regierungsnachfolge in dem Fürstentum Lippe berufen sein werden. Auch mit der in dem Schiedsvertrage enthaltenen Vereinbarung, daß, wenn vor Erlaß des Schiedsspruchs der jetzige Fürst abscheiden sollte, die derzeitige Regentschaft fortbestehen solle, unbeschadet der Bestimmungen des lippischen Verfassungsrechts hat der Bundesrat sich einverstanden erklärt.

Der Reichskanzler hat den Präsidenten des Reichsgerichts daraufhin unverweilt beauftragt, dahin Anordnung zu treffen, daß das Schiedsgericht sich konstituiere und das schiedsgerichtliche Verfahren in Gemäßheit der Bestimmungen des Schiedsvertrages eingeleitet werde. Auf Grund dieses Verfahrens wird der Schiedsspruch des Reichsgerichts ergehen.

Der Kaiser hat gestern an den Regenten des Fürstentums Lippe folgendes Telegramm gerichtet:

„Nachdem zwischen den Regierungen von Schaumburg-Lippe und Lippe ein Schiedsgerichtsvertrag vereinbart worden ist, und daraufhin der Bundesrat durch den heutigen Beschluß die Rechtslage geklärt hat, habe ich die Vereidigung der Truppen des Fürstentums auf Ihre, des Regenten, Person befohlen, und setze Sie davon hiermit in Kenntnis."

Mit der am heutigen Sonnabend stattfindenden Vereidigung des in Detmold stehenden 3. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 55 auf den Graf-Regenten Leopold von Lippe-Detmold ist die Regentschaftsfrage im Fürstentum zu Gunsten des Biesterfelders entschieden. Leider wird es noch einige Monate dauern, ehe das Reichsgericht die ihm auf Beschluß des Bundesrats überwiesene Entscheidung über das Thronfolgerecht in Lippe-Detmold gefällt haben wird. Aber die Sache ist im Gange und wird nach Recht und Gerechtigkeit zum Austrag gebracht werden.

Der russisch-japanische Krieg

Die Lage Port Arthurs, das neuerdings wieder schärfer beschossen wurde, ist trotz der Möglichkeit, der Besatzung hin und wieder von der Seeseite Lebensmittel zuzuführen, eine verzweifelte. Es ist sogar von russischer Seite zugegeben worden, daß das Opfer des Torpedobootszerstörers Rastoropny nur zu dem Zwecke gebracht wurde, um von Tschifu aus die Regierung in Petersburg über die wahre Lage der Festung zu unterrichten. General Stoessel ist nach anderweitigen Nachrichten so schwer am Kopfe verwundet, daß sein Zustand ernste Besorgnis erregt. Nach einer Meldung aus dem Lügennest Tschifu machen kleinere Abteilungen der Besatzungsarmee noch allnächtliche Ausfälle und bewerfen die Schutzgräben der Japaner mit Explosivbomben. Diese Experimente verursachen allerdings große Verluste, sie betragen bei den Russen täglich 70 Tote und sind bei den Japanern noch höher. Die allgemeine Meinung geht dahin, daß sich Port Arthur bei dem zunehmenden Lebensmittelmangel nicht mehr lange halten kann. Die Fortschritte der Belagerungsarmee gehen allerdings nur langsam und unter großen Verlusten von statten. Washingtoner Meldungen zufolge ist die Lage Port Arthurs äußerst kritisch geworden, da die Japaner sämtliche Außenforts erobert haben. Auch in Petersburg gibt man sich ernsten Besorgnissen hin. Ein Telegramm meldet nämlich:

◎ London, 18. Nov. Die Morgenblätter veröffentlichen eine Petersburger Drahtung, wonach der Zar Donnerstag den Vorsitz in einem außerordentlichen Staatsrate führte, der aus den Großfürsten, vielen Generalen und Admiralen, darunter Alexejew, zusammengesetzt war. Nach sorgfältiger Prüfung des vom Befehlshaber des „Rastoropny" aus Tschifu übermittelten letzten Berichtes des Generals Stössel über die Lage in Port Arthur wurde beschlossen, Stössel zu ermächtigen, sich mit 5000 Mann nach der Liaotischan-Halbinsel zurückzuziehen, vorher aber alle Forts, Docks, Magazine und Kriegsschiffe zu zerstören.

In Tokio herrscht lebhaftes Unbehagen über die Langsamkeit der japanischen Fortschritte vor Port Arthur. Man sucht sie mit der Unzulänglichkeit der japanischen Kaliber gegenüber den außerordentlich schweren russischen Geschützen zu entschuldigen. Bei der außerordentlich geschickten Zusammenfassung der Fortsartillerie mit der stets an bedrohtester Stelle eingesetzten starken artilleristischen Hauptreserve des Platzes gelang es laut einer Tokioer Meldung des B. T. dem unter Stoessel befehligenden russischen Artillerie-General Nikitin fast immer wieder, die beinahe erlangte japanische Feuerüberlegenheit niederzukämpfen. Trotz seiner ernsten Verwundung war General Stoessel in der Lage, das Kommando beizubehalten.

Die japanischen Rüstungen werden mit Feuereifer fortgesetzt. Es erfolgte die Landung von 60 000 Mann in der Nähe Port Arthurs, von denen ein Teil mit der Belagerungsarmee des Generals Nogi vereinigt wurde, so daß diese wieder 70 000 Mann zählt. Einzelne Abteilungen der Belagerungsarmee hatten sämtliche Offiziere verloren. Es wurden deshalb die brauchbarsten Elemente aus dem Unteroffizierkorps als Offizierstellvertreter eingereiht. Die Absendung weiterer Truppen wird vorbereitet. Von Bedeutung war auch der Anschluß zahlreicher Chunchusenbanden, die, von japanischen Offizieren geführt, bald zu disziplinierten Soldaten herangebildet werden dürften.

Vom nordmandschurischen Kriegsschauplatz meldet ein Bericht des Generals Sfacharow, daß die Japaner in der Nacht zum 18. d. Mts. einen Angriff auf den Putilow-Hügel machten, aber zurückgeschlagen wurden.

Bezüglich der Beilegung des Huller Zwischenfalles ist nun ein Schritt vorwärts insofern zu verzeichnen, als zwischen London und Petersburg eine Einigung über das der Untersuchungskommission vorzulegende Protokoll erfolgt ist. Die Frage der Verantwortlichkeit der russischen Offiziere wird darin derart gelöst, daß Rußland, ohne im Voraus eine Verpflichtung zu übernehmen, es als selbstverständlichen Regierungsakt betrachtet, die Konsequenzen aus dem Schiedsspruch der Kommission zu ziehen, falls sich zur Evidenz irgend ein Verschulden der russischen Offiziere ergäbe. An ein derartiges Ergebnis wird man in Petersburg jetzt aber um so weniger glauben, als selbst vor dem Handelsamte in Hull zeugeneidlich bekundet wurde, daß sich unter den Fischerbooten ein fremdes Schiff aufhielt, das Missionsschiff „Alpha", das mit einem Torpedoboote eine gewisse Aehnlichkeit besitzt.

Der Aufstand in Südwestafrika

Die Lage der Herero im Sandfelde ist verzweifelt. Das ergibt sich wieder aus der neuesten Meldung, wonach der Feind anscheinend das Bestreben hat, mit kleinen Trupps die deutschen Linien zu durchschleichen, um westlich Wasser zu gewinnen. Hierbei haben mehrere Zusammenstöße stattgefunden, die für die Herero einen ungünstigen Ausgang nahmen, denn nicht weniger als 68 von ihnen fielen, während auf unserer Seite nur ein Toter und ein Verwundeter zu verzeichnen sind. Die Schwarzen werden auch weiterhin durch Streifkolonnen aufgerieben. Die Arbeit unserer Truppen ist angesichts des Wassermangels recht schwierig; die in der jüngsten Zeit erzielten Erfolge sind aber sehr beachtenswert.

Der bisherige Generalkonsul in Kapstadt, von Lindequist, der zum Nachfolger des Obersten Leutwein in Deutsch-Südwestafrika ausersehen ist, ist noch ein verhältnismäßig junger Mann. Namentlich in der schwierigen Zeit des Burenkrieges hat er es verstanden, trotz der Spannung, welche damals zweifellos zwischen dem deutschen Volke und dem englischen Volke bestand, seinen schwierigen Posten glänzend auszufüllen und namentlich



v. Lindequist.

den Buren die deutschen Unterstützungssendungen zuzuführen. Seine Hauptsorge soll nach Niederwerfung der Aufständischen die Einführung einer Zivilverwaltung in unserem afrikanischen Besitztum sein. Da er die Verhältnisse in Südwestafrika seit Jahren aus eigener Anschauung kennt, steht ja zu

Kunst und Wissenschaft

Bielefelder Stadttheater

Gestern gab es schon wieder eine Première: „Traumulus", eine tragische Komödie in fünf Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke. Das Stück hat in Berlin und anderen Großstädten Eindruck gemacht und ist zweifellos eine sehr wirksame Bühnenarbeit. Der Direktor eines Gymnasiums einer kleinen Stadt, von seinen Schülern „Traumulus" genannt, ist einer von jenen kreuzbraven Menschen, die gleichsam mit umschleierten Augen durch die Welt gehen, stets den Eingebungen ihres guten Herzens folgen und für die reale Wertung der Dinge und Geschehnisse keinen rechten Maßstab haben. Den Zusammenbruch dieses von den besten Absichten geleiteten, aber die Menschennatur zu wenig kennenden Pädagogen, schildert das gemeinsame Werk der Herren Arno Holz und Oskar Jerschke. Zu einer vollen künstlerischen Durcharbeitung haben es die Verfasser des Stückes nicht gebracht; Traumulus ist keine eigentlich tragische Figur, er tut einem leid, aber ist zu unbedeutend und im Grunde nichts weiter, als ein weltfremder Gelehrter und harmlos gutmütiger Mensch, wie sie im Leben häufig vorkommen. Die gestrige Aufführung des Stückes entsprach den Anforderungen, die an ein gutes Schauspielhaus gestellt werden müssen. Herr Mannstädt war als Traumulus in seinem Wesen ganz der ideel gesinnte Schulleiter und optimistisch denkende Mensch, als den ihn die Verfasser des Stückes sich gedacht haben. Einen ausgezeichneten Landrat, den Gegner des Traumulus, gab Herr Jacobs, durch jede Bewegung, durch die Schärfe des Tones, überhaupt durch das ganze Auftreten den forsch, scharf durchgreifenden Verwaltungsbeamten markierend. Eine gleich vortreffliche Leistung, namentlich im stummen Spiel, bot Herr Geissel als Oberprimaner Kurt von Zedlitz. Wie er die Seelenpein des sich selbst anklagenden, seinen verehrten Lehrer hintergehenden Schülers zum Ausdruck brachte, war geradezu vorbildlich. Herr Kämmerer als verbummelter Student war ebenso am rechten Platze, wie Herr Harold, der in zwei Rollen, als Oberprimaner Klausing und als Polizeiinspektor Hoppe, den Nachweis des berufenen Schauspielers erbrachte und sich namentlich als fein gebildeter Sprechkünstler erwies. Von den Damen war Frl. Winter als Gattin des Traumulus besonders bemerkenswert. Frl. Sandek spielte die leichtlebige Schauspielerin ihrer Rolle gemäß mit Koketterie und selbstverständlicher Dreistigkeit, und Frl. Gallo gab als Stubenmädchen Olga Proben eines beachtenswerten schauspielerischen Talents. Auch sonst wurde brav gemimt, und die Vorstellung fand von Akt zu Akt den wachsenden Beifall des Publikums. N. P. N.

Spielplan des Bielefelder Stadttheaters
für die Zeit vom 19. bis 26. November 1904

Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Doktor Klaus. Lustspiel in 5 Akten von Adolf L'Arronge.
Sonntag. Die Braut von Messina oder Die feindlichen Brüder. Ein Trauerspiel mit Chören in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.
Montag. Erstes Ensemblegastspiel des Tegernseer Bauerntheaters. Zum ersten Male. Der Dorfpfarrer. Bauernkomödie in 3 Akten von Maximilian Schmidt.
Dienstag. Zweites Ensemblegastspiel des Tegernseer Bauerntheaters. Zum ersten Male. Der Musterhof. Volksstück mit Gesang u. Tanz in 5 Akten von R. Manz.
Mittwoch. Drittes Ensemblegastspiel des Tegernseer Bauerntheaters. Zum ersten Male. Die Kreuzelschreiber. Bauernkomödie in 3 Akten von Ludwig Anzengruber.
Donnerstag. Viertes und letztes Ensemblegastspiel des Tegernseer Bauerntheaters. Zum ersten Male. Das eigene Blut. Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von C. Gruß.
Freitag. Keine Vorstellung.
Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Die Geschwister. Schauspiel in 1 Akt von W. v. Goethe. Darauf: Clavigo. Trauerspiel in 5 Akten von W. v. Goethe.

Spielplan der Königlichen Schauspiele zu Hannover
für die Zeit vom 20. bis 27. November 1904

Sonntag. Carmen.
Montag. Der Vicomte von Létorières.
Dienstag. Die lustigen Weiber von Windsor.
Mittwoch. Don Carlos.
Donnerstag. Das Rheingold.
Freitag. Iphigenie auf Tauris.
Sonnabend. Uriel Acosta.
Sonntag. Tannhäuser.

◎ Malerei im Dunkeln

Aus London wird berichtet: Der Maler Keyworth Raine, der unlängst dadurch Aufsehen erregte, daß er in einem verdunkelten Keller Porträts malte, will seine Methode jetzt einer strengen Prüfung unterwerfen lassen. In einem dunklen Zimmer soll er mit nur einem Pinsel und ohne Palette ein Porträt des Mr. Edwin Drew malen. Dieser wird ihm nur viermal je eine Stunde sitzen; der Künstler will ein fertiges Porträt liefern, das aussieht, als ob es vor 200 Jahren gemalt ist. Raine benutzt ein besonderes konstruiertes Fenster, durch das die Beleuchtung des Zimmers die gewünschte Dunkelheit bekommt. Der Künstler behauptet, er habe ein Geheimnis entdeckt, das Rembrandt und Velasquez besaßen, das aber seit Jahrhunderten verloren ist. Seine Entdeckung wäre das Ergebnis sechsjähriger geduldiger Untersuchungen und wissenschaftlicher Forschungen. Eine Kommission von Mitgliedern der „Royal Academy" in London soll das sonderbare Experiment beaufsichtigen.

hoffen, daß er diese Aufgabe lösen wird, wenn ihm nicht allzu viele Knüppel von der Regierung zwischen die Beine geworfen werden

Die neueste Verlustliste aus Deutsch-Südwestafrika ist wieder recht umfangreich. Der Typhus fordert nach wie vor zahlreiche Opfer. Ihm sind erlegen: Die Gefreiten Paul Hallmann, Karl Hoffmann, Wilhelm Schultheiß; die Reiter Herm. Ehrhardt, Arthur Nonnenmacher, Siebelt Reimers, Reinholt Manske, Josef Bihler und der Militärkrankenwärter Emil Dehmer. Gefallen ist Gefreiter Otto Helm, verunglückt Reiter Heinrich Rothe. Diesem wurde durch Hufschlag die rechte Kniescheibe gebrochen. — An Typhus sind ferner gestorben: Reiter Otto Garpelitz, Unteroffizier Friedrich Hermann, Reiter Waldemar Reichel. Verwundet wurde Unteroffizier Karl Graebel am 12. November im Gefecht bei Okambere durch einen Schuß in die linke Hand.

Politischer Tagesbericht

Der Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn wird laut Deutsch. Tagesztg. trotz der noch vorhandenen Schwierigkeiten vor dem Wiederzusammentritt des Reichstages abgeschlossen werden. In unterrichteten Kreisen verlautet auch, daß die deutsche Regierung auf dem Gebiete des Viehseuchenschutzes keine Zugeständnisse gemacht hat.

* * *

Das Militärpensionsgesetz Offizierspension und Mannschaftsverpflegung, hat jetzt endlich die Zustimmung des Bundesrats erhalten. Unsere Leser wissen, daß das Gesetz nicht alle Erwartungen und Wünsche der beteiligten Stellen befriedigt. Aber es ist doch etwas und zum mindesten eine gute Grundlage für eine spätere Vervollkommnung. Der Reichstag wird dem Gesetze, durch das die soziale Lage um das Vaterland wohlverdienter Männer gehoben werden soll, gern und mit großer Mehrheit seine Zustimmung erteilen.

* * *

Unzufriedenheit über einen Ministerialerlaß empfindet man in Kreisen der Oberlehrer, aus denen der „Post" nachstehende Zuschrift zugeht: „Hatte schon der anfangs dieses Jahres erschienene Erlaß des Herrn Ministers, betreffend die Verleihung des Professorentitels, nicht die ungeteilte Billigung der Oberlehrer gefunden, so muß die neueste Verfügung noch mehr Bedenken erregen, denn sie ist unkonsequent. Einmal soll die gesamte Zeit nach erlangter Anstellungsfähigkeit angerechnet werden, wenn der Betreffende währenddessen auch in keinem, oder nur lockerem Zusammenhange mit der Schule gestanden hat, andererseits aber kommt das Militärjahr nur in Betracht, wenn dadurch die Anstellungsfähigkeit nicht vor dem 1. Januar 1892 datiert wird. Es bleibt ganz unerfindlich, warum gerade die älteren Jahrgänge betreffs des Dienstjahres schlechter behandelt werden sollen als die jüngeren, zumal es sich um keine Geldopfer handelt! Wenn bisher zwei Kollegen zu gleicher Zeit das Examen gemacht hatten und zu gleicher Zeit angestellt worden waren, so rangierten sie auch nebeneinander. Wenn aber jetzt einer nach dem Examen dienen mußte (vor 1892) und sich dadurch seine Anstellungsfähigkeit verzögerte, so kommt er dadurch um ein Jahr hinter den Amtsgenossen zurück, der seinerzeit die immerhin beträchtlichen Ausgaben des Dienstjahres nicht hatte. Schließlich läuft also die Sache darauf hinaus, daß jetzt, nachdem vielleicht 15 bis 20 Jahre verstrichen sind, der, welcher seinem Vaterlande mit der Waffe in der Hand gedient hat, deswegen Schaden erleidet. Es ist zu wünschen, daß diese Bestimmung noch nachträglich beseitigt wird."

* * *

Ein Spruch der Geschworenen wurde von dem Schwurgerichtsvorsitzenden in Kleve in öffentlicher Sitzung als Fehlspruch bezeichnet. Die Geschworenen haben nun an den preußischen Justizminister eine Beschwerde gerichtet. Sie fühlen sich durch die Ansprache, die jeder gesetzlichen Grundlage entbehre, in der freien Ausübung ihres Richteramts in unzulässiger Weise beeinflußt. Außerdem müsse durch eine solche Kritik das Volk jedes Vertrauen in die Tätigkeit der Schwurgerichte verlieren. Zum Schluß wird gebeten, möglichst dafür zu sorgen, daß in Zukunft derartige Ausstellungen an den Spruch der Geschworenen unterbleiben.

Deutsches Reich

= **Berlin**, 18. November.

Der Kaiser und die Kaiserin treffen am Sonnabend früh in Kiel ein, wo vormittags die Vereidigung der Marinerekruten und nachmittags die Taufe des neuesten Linienschiffes stattfindet. Abends ist Festtafel im Schlosse. Dem Stapellauf wohnt auch Reichskanzler Graf Bülow bei. Vor der Abreise von Berlin nach Kiel am Freitag hatte der Monarch an der Sitzung der Schiffsbautechnischen Gesellschaft teilgenommen und dann den Vortrag des Reichskanzlers über die jüngste Bundesratssitzung gehört. Am Donnerstag abend war der russische Großfürst Wladimir vom Kaiser empfangen worden. Von Kiel fährt Seine Majestät in der Nacht zum Dienstag nach Oberschlesien zur Jagd.

General der Infanterie v. Götze, Chef des lothringischen Infanterieregiments Nr. 130, ist in Hannover gestorben.

Die Abänderung des Gesetzes über Erwerb und Verlust der Reichsangehörigkeit strebt eine Massenbittschrift an, die dem Reichstag und dem Bundesrat zugehen soll. Der Verlust der Reichsangehörigkeit soll erschwert, der Wiedererwerb erleichtert werden.

Die Niederwerfung des Aufstandes am Großfluß in Kamerun schildert ein Bericht des Obersten Müller. Der Häuptling von Mbakum ist aufgehängt worden, die anderen Häuptlinge haben sich zum größten Teil unterworfen. Ein ungeheures, von dichtem Urwald bestandenes, von zahlreichen Flüssen durchzogenes Gebiet mit einer starken, zahlreichen, intelligenten, gut bewaffneten Bevölkerung, war zu unterwerfen. Dazu kamen noch die Verpflegungsschwierigkeiten. Den Anstrengungen der Expedition erlag ein Sanitätssergeant; ein Unteroffizier wurde schwer verwundet. Von den farbigen Soldaten fielen 42, verwundet wurden 76. Auf feindlicher Seite wurden 208 Tote gezählt; ferner wurden 200 Gefangene gemacht. Der Verlust dürfte aber noch größer sein. Bis zur endgiltigen Beruhigung des Gebietes und zur Beitreibung der auferlegten Bußen verbleiben zwei Kompagnien an Ort und Stelle.

Die Entschädigung der Deutschen auf Samoa läßt immer noch auf sich warten. Die nordamerikanische und die englische Regierung, die zur Entschädigung verpflichtet sind, haben gütigst 100 000 Mk. angeboten. Der tatsächliche Schaden beträgt aber fast 450 000 Mk. Schiedsrichter in dem Streit war der König von Schweden. Da auf deutscher Seite die Neigung besteht, von ihm auch die Höhe der Entschädigungssumme festsetzen zu lassen, sollen England und Nordamerika 200 000 Mk. zahlen wollen. Selbstverständlich können wir uns auf solches Handelsgeschäft nicht einlassen. Die Verhandlungen werden fortgesetzt, und vielleicht erleben wir es noch, daß die beiden großen Mächte ihrer Pflicht voll nachkommen. Dazu wird die deutsche Diplomatie aber Kürassierstiefel anziehen müssen.

Partei- und Wahlnachrichten

Die „National-Zeitung" soll eingehen. Wie bestimmt verlautet, wird die „National-Zeitung" zum 1. Januar ihr Erscheinen einstellen.

Das Bernstein'sche Blatt soll boykottiert werden. Mehrere Berliner Parteigenossen beantragen bei den sozialdemokratischen Vertrauensleuten, daß das „Neue Montagsblatt" das Abgeordneten Eduard Bernstein boykottiert werde. Bernstein hat in den Augen der ganz Unentwegten dadurch eine schwere Sünde auf sich geladen, daß er mit dem Genossen Mehring nicht besonders glimpflich umgesprungen ist. Man will ihn deshalb den Segen der sozialdemokratischen Freiheit am Leibe empfinden lassen.

Parteitag der preußischen Sozialdemokratie. Der bereits angekündigte Parteitag der preußischen Sozialdemokratie soll vom 28. bis 30. Dezember in Berlin mit folgender Tagesordnung stattfinden: 1. Der Wohnungsgesetzentwurf. Berichterstatter H. Heimann. 2. Der Gesetzentwurf betr. die Bestrafung wegen Annahme kontraktbrüchiger Arbeiter. Berichterstatter A. Stadthagen. 3. Der Schulgesetzentwurf bezw. das Schulgesetzkompromiß der maßgebenden Parteien im Landtage. Berichterstatter Lic. v. Arons. 4. Das Landtagswahlrecht. Berichterstatter G. Ledebour.

Ausland

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 18. November. Der österreichische Reichsrat ist wiederum arbeitsunfähig. Den Anlaß zu dem gleich am Eröffnungstage des Reichsrats ausgebrochenen Sturm gab die Interpellation über die Innsbrucker Krawalle. Minister v. Koerber suchte das Treiben der italienischen Studenten in Innsbruck zu entschuldigen, indem er ihre Heldenstücke mit dem Revolver auf das Konto der Innsbrucker Deutschen zu setzen suchte, deren Agitation die Italiener gereizt habe. Der Minister zeigte sich um die Italiener weit besorgter, als um die Deutschen, und rief dadurch sowie durch die Tatsache seiner neuerlichen Entgegenkommens gegen die Tschechen Unwillen und Erbitterung der Deutschen gegen sich heraus. Unter seinen Angreifern tat sich der Abgeordnete Wolff wieder besonders hervor. Zwischen diesem und dem Ministerpräsidenten wäre es beinahe zu Tätlichkeiten gekommen. Die Kluft, die die Eröffnungssitzung gerissen, läßt sich so leicht nicht wieder ausfüllen. Die Session wird wiederum so unfruchtbar und unwürdig verlaufen, wie ihre Vorgängerinnen.

In Innsbruck wurden 58 italienische Studenten, welche sich an den jüngsten Krawallen beteiligt hatten, unter starker Polizeibedeckung aus dem Gefängnis nach dem Bahnhof befördert. Sie werden nach Wien, Trient, Triest und Graz transportiert und werden dort vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Die Untersuchung gegen sie dauert fort.

⊡ Budapest, 18. Nov. Im ungarischen Abgeordnetenhause nimmt der Widerstand gegen die vom Ministerpräsidenten Grafen Tisza geforderte Revision der Hausordnung zu. Eine Anzahl regierungsfreundlicher Abgeordneter ist zur Opposition abgeschwenkt. Diese fordert den Rücktritt des Präsidenten des Hauses, der sich zu einem Regierungsdiener erniedrigt habe und immer so handle, wie es der Ministerpräsident gerade wünsche.

Rußland

⊙ Petersburg, 18. November. Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung. Der Köln. Ztg. zufolge besitzt der neue Minister des Innern unter den russischen Gouverneuren viele Gegner, die eifrig bei der Sache sind, den Minister zu stürzen. Als am verflossenen Sonntag in Kowno eine Kundgebung gegen den Krieg sowie gegen den Absolutismus veranstaltet wurde, gab der Gouverneur Klingenberg den Befehl, alle Juden niederzuschlagen, worauf die Bauern jüdische Männer, Frauen, Greise, Kinder in barbarischer Weise mißhandelten; hundert Häuser, 25 Geschäfte wurden ausgeplündert. Bei diesen Vorkommnissen handle es sich nicht um ernsthafte Judenverfolgungen, sondern um Proteste der reaktionären Partei gegen das liberale Vorgehen des Ministers des Innern.

Spanien.

◁ Madrid, 18. Novbr. Das Bombenattentat in Barzelona. Nach den letzten Nachrichten aus Barzelona sind von den 21 bei der gestrigen Bombenexplosion Verwundeten mehrere so schwer verletzt, daß ihr Tod eintreten wird. Die Bombe war aus Gußeisen und mit Dynamit geladen.

Lokales und Allgemeines

Interessante Mitteilungen aus dem Leserkreise nehmen wir gern entgegen. Unsere Original-Artikel dürfen nur mit deutlicher Quellenangabe — Westfäl. Ztg. — nachgedruckt werden.

Bielefeld, 19. November.

□ Totensonntag

Dem Buß- und Bettage folgt morgen der zu ebenso ernsten inneren Betrachtungen stimmende Totensonntag, der als letzter Sonntag im Kirchenjahre dem Gedächtnis der Toten gilt. Im ganzen protestantischen Deutschland gehen morgen Tausende hinaus zum Friedhofe, um in stiller Andacht die Ruhestätten ihrer verstorbenen Angehörigen zu schmücken. Trost und Beruhigung gewährt es denen, die am Grabe ein Gebet zum Himmel senden können. Aber auch für diejenigen, die fern vom Grabe ihrer Lieben weilen, ist der Totensonntag in seiner Andacht ein Trost, der ihnen Ruhe und Frieden bringt. In Verehrung und Liebe gedenken wir der Toten, die einst unser Aller harren.

*** Berufsjubiläum**

Der Leiter der Neuen Westfälischen Volkszeitung, Herr Redakteur Lange, kann morgen auf eine 25jährige Berufstätigkeit zurückblicken. Nachdem Herr Lange erst in Breslau, später in Cassel tätig gewesen war, übernahm er 1887 die Redaktion der Neuen Westfälischen Volkszeitung, die er nun schon 17 Jahre mit großer Gewissenhaftigkeit und politischem Takte führt. Auch außerhalb des Kreises seiner Berufskollegen und seiner konservativen Parteigenossen hat Herr Lange sich allgemeine Achtung und Wertschätzung erworben. Was ihn besonders auszeichnet, ist eine echte Herzensgüte und die Aufrichtigkeit seiner Gesinnung. Eigenschaften, die, je seltener sie sind, den Umgang mit einem Menschen besonders lieb und wert machen. Auch wir bringen dem verehrten Kollegen, der uns allen ein Vorbild treuer Pflichterfüllung in hoher Auffassung des von uns ausgeübten verantwortungsvollen Berufes ist, die herzlichsten Glückwünsche dar, und wir hoffen, daß es ihm vergönnt sein möge, noch recht lange in geistiger und körperlicher Frische die Redaktion seines Blattes zu führen.

Kirchliches

Eine Totenfeierfeier findet auf dem Nikolaifriedhof an der Herforderstraße morgen nachmittag 4 Uhr statt. Herr Superintendent Simon hält die Ansprache. Auch auf dem Johannisfriedhofe wird wie bisher um 4 Uhr in der Friedhofskapelle eine Andacht von Herrn Pastor Jordan gehalten.

Bauausschuß

In der gestrigen Sitzung wurde folgendes beschlossen: Die verlängerte Hermannstraße soll demnächst ausgebaut werden. Die Lieferung der Bordsteine hierfür ist der Firma Knüvel in Koppenbrügge, die der Packlagesteine an den Unternehmer Höke in Sieker und die Pflasterarbeiten an die Firma Hönsgen hier vergeben. Bezüglich der Pflastersteinlieferung für diese Straße sollen über die Leistungsfähigkeiten einer auswärtigen Firma noch Ermittelungen angestellt werden, dasselbe gilt auch für die Lieferung von Basaltkrotzen. Die Lieferung des Streusandes ist Herrn H. Walkenhorst übertragen. Die Kanalisation für den neuen städtischen Fuhrpark an der verlängerten Wiesenstraße wurde an Herrn Maurermeister W. Köchig vergeben. Auf Antrag der Königlichen Eisenbahnverwaltung soll die förmliche Feststellung eines Planes der Straße Bielefeld-Quelle, rechts von der Köln-Mindener Eisenbahnstrecke, bis auf weiteres hinausgesetzt werden. Die Fluchtlinie einer projektierten Straße des Nordfeldes wird auf Antrag eines Beteiligten um ein Geringes verschoben. Die Schmutzwasserbecken am Schloßhof sollen überbrückt werden. Ueber die Art der Ueberbrückung der Sammelbecken will sich der Bauausschuß durch örtliche Besichtigung noch näher informieren. Die über den neuen Wochenmarkt führende Straße soll vorläufig nicht mit Laternen versehen werden, da eine Beleuchtung dieser Straße vorläufig nicht als notwendig erscheint.

Christlicher Verein junger Männer

Morgen abend wird in der älteren Abteilung Herr Pastor Kuhlo einen Vortrag halten mit dem Thema: Was wird aus unseren Toten? In der Jugendabteilung hält am Nachmittag Herr Sekretär Niehaus einen Vortrag mit dem Thema: Ein Leben dem Herrn geweiht.

 # Ein preußischer Lehrertag wird zur Besprechung des Schulkompromisses nach den Weihnachtsferien nach Berlin einberufen werden.

Naturheilverein

Der von seinen Vorträgen im hiesigen Verein in früheren Jahren auf das beste bekannte vormalige Lehrer und jetzige hygienische Schriftsteller Herr W. Siegert aus Bremen, welcher zusammen mit seinem Schwiegersohn, dem Dr. med. Fr. Schönenberger mehrere hervorragende Bücher, darunter auch eins über „Naturheilkunde" geschrieben hat, hält am Montag hier wieder einen Vortrag.

Das städtische Orchester veranstaltet am Sonntag nachmittag das 36. Abonnementskonzert der Schützengesellschaft auf dem Johannisberg und abends ein Konzert in Remkes Theatersaal. Die Programme sind dem Tage entsprechend zusammengestellt und enthalten u. a. mehrere Soli für Harfe. Vorverkaufskarten gelten zu beiden Konzerten.

d- Die Feuerbestattung vom Standpunkte des Rechts und der Religion

behandelte gestern abend in der „Eintracht" Herr Rechtsanwalt Bojunga aus Hannover auf Veranlassung des hiesigen Vereins für Feuerbestattung. In seiner Einleitung erwähnte der Redner die starke Zunahme der Feuerbestattung, die in sanitärer, sozialer und ästhetischer Beziehung zu wünschen sei. Während der letzten fünf Jahre haben sich die Leichenverbrennungen verdoppelt; dem ersten Krematorium, das im Jahre 1878 in Gotha errichtet wurde, sind viele andere gefolgt, die von aller Herren Länder in Anspruch genommen werden. In Preußen bestehen gegen die Einführung der Krematorien noch verschiedene Bedenken, die sich zunächst auf den Rechtsstandpunkt und die kirchliche Sitte beziehen. Beide Bedenken seien hinfällig. Da man in jeder Weise über die Verwendung seines Körpers verfügen könne, soweit sie nicht gegen die gute Sitte verstoße, und da ferner die Leichenverbrennung einen Akt der freien Selbstbestimmung darstelle, so stehe in rechtlicher Hinsicht der Verbrennung nichts entgegen. Da auch nach dem Strafgesetz das Recht über die Verfügung des eigenen Körpers gewahrt bleibt, so können auch nach dieser Richtung hin keine Bedenken bestehen bleiben. Wer seinen Körper nach dem Tode verbrennen lassen will, der kann seinen Willen z. B. durch Testament bestimmt festlegen und die Ausführung sogar gerichtlich erzwingen lassen. Ebenso kann die Beisetzung der Aschenurne im Erbbegräbnis auf dem Friedhofe nach einer Entscheidung des Reichsgerichts erzwungen werden. Die Häufigkeit der Beisetzungen von Urnen auf Friedhöfen ist für das Reichsgericht entscheidend gewesen, dies als Sitte anzuerkennen. Im rechtlichen Sinne ist der Aufbewahrungsort einer Urne gleichbedeutend mit einer Grabstätte und genießt denselben Schutz. Auch die Bedenken, daß durch die Verbrennung Giftmorde unentdeckt bleiben könnten, widerlegt der Vortragende auf Grund von statistischem Material und ärztlichen Aufzeichnungen. Es ist festgestellt, daß auf ca. 600 000 Leichen nur eine Exhumierung kommt und dann ist nicht in jedem Falle bestimmt, ob ein gewaltsamer Tod vorliegt. All diesen Bedenken könne aber durch die Einführung einer entsprechenden Leichenschau begegnet werden. Vom religiösen Standpunkte führte Herr Bojunga aus, daß die Feuerbestattung nicht gegen die Gesetze der Religion verstoße; es handle sich um eine Sitte, die von den kirchlichen Regierungen und Synoden anerkannt werde. In solchen Ländern, wo die Feuerbestattung zugelassen ist, amtiert auch der Geistliche. So beständen in Wirklichkeit keine Gründe, die der Einführung der Feuerbestattung auch in Preußen hinderlich entgegenständen. Seine Ausführungen wurden von den Zuhörern mit Beifall aufgenommen.

Flottenverein.

Ein Lichtbildervortrag findet am Dienstag, den 22. d. Mts., abends 8½ Uhr, im Volkssaal an der Bahnhofstraße statt. Die Lehren, die der russisch-japanische Krieg auch unserem Volke für die Entwickelung seiner Seemacht gibt, verdienen die ernsteste Beachtung um so mehr, weil die Notwendigkeit einer tüchtigen Flotte allen Schichten des deutschen Volkes klar zu werden begonnen hat. Der Vortragende, Herr Kapitän zur See v. Pustau, stützt sich auf reiche Erfahrungen, die er als Torpedobootskommandant, Divisionschef des Torpedowesens, Präses der Minenversuchskommission und Kommandant verschiedener Linienschiffe gesammelt und als Lehrer an der Marineakademie verwertet hat; er dürfte somit für seine Aufgabe hervorragend befähigt sein.

*** Aus dem Theaterbüreau**

Im Stadttheater werden am kommenden Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die Original-Tegernseer, die in allen Hauptstädten Europas und Amerikas und überall mit größtem Erfolge aufgetreten sind, ein viermaliges Gastspiel absolvieren, und damit eine besondere Abwechselung in den diesmaligen Wochenspielplan bringen. Zur Aufführung gelangt an jedem Abend ein anderes Werk — sämtliche zur Darstellung kommenden Stücke sind für hier Novität. Es sei hier noch besonders darauf hingewiesen, daß die durch das Gastspiel bedingte Erhöhung der Preise dieses mal eine nur unbedeutende sein wird; sie wird für die Parkettplätze nur 50 Pfg., für die billigeren Plätze sogar nur 25 und 10 Pfg. pro Billet betragen.

Hauskollekte

Mit Montag, den 21. d. Mts. beginnend, wird in unserer Stadt die von dem Herrn Oberpräsidenten zum Besten der Kapelle in Sudbrack bewilligte Hauskollekte eingesammelt werden. Es lastet auf der Kapelle noch eine Schuld von 16000 Mk., zu deren Deckung keine andern Mittel vorhanden sind, als diejenigen, welche von der kleinen Gemeinde Sudbrack und ihren Nachbargemeinden Bielefeld und Schildesche in dieser Form der Hausammlung freiwillig dargebracht werden. Ein großer Teil der Gemeindeglieder, wenn nicht der größte, sind arme Fabrikarbeiter, welche in der Stadt Bielefeld ihre Arbeit und nur in der Gemeinde Sudbrack ihre Wohnung gefunden haben. Deswegen darf auch wohl die Stadt für die kleinen Leute, welche in der Schildescher Kirche keinen Raum mehr fanden, ihre freundliche Hand reichen. Die Kapelle enthält 500 Sitzplätze, auch die Wohnung für den Küster und den Hilfsprediger, 11 000 Mk. sind durch freiwillige Sammlungen bereits aufgebracht.

 # Ordensverleihungen

Von den Militärpersonen bei der Schutztruppe für Südwestafrika, welche jüngst vom Kaiser ausgezeichnet wurden, erhielten u. a.: Stabsarzt Dr. Eggel beim 1. Feldregiment die Kgl. Krone zum Roten Adlerorden 4. Kl. mit Schwertern; Oberlt. Freiherr v. Fürstenberg im 2. Feldregiment, sowie Lt. Walther vom 2. Feldregiment den Kgl. Kronenorden 4. Kl. mit Schwertern.

Rektoren- und Lehrerprüfung

In der vergangenen Woche fand in Münster die Prüfung für Lehrer an Mittelschulen und für Rektoren statt. Von 10 Lehrern erhielten 9 das Zeugnis der Reife als Schulleiter. Das Ergebnis der Mittelschullehrerprüfung gestaltete sich ungünstiger. Von den 40 zum Examen erschienenen Kandidaten haben 17 nicht bestanden.

Justizpersonalie

Der Justizanwärter Lückmann von hier hat gestern beim Oberlandesgericht zu Hamm die Prüfung für den höheren Justizsubalterndienst bestanden und ist zum Gerichtsaktuar ernannt. Zu diesem Termin waren 6 Kandidaten geladen, welche sämtlich bestanden.

№ 272 — 94. Jahrg. Zweites Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld, Sonnabend, 19. November 1904

Ein gerichtliches Nachspiel zu der Typhusepidemie im Kreise Gelsenkirchen

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

H. F. **Essen** (Ruhr), 17. November 1904.

Dritter Tag der Verhandlung.

Vernehmung des Regierungs-Medizinalrats Dr. Springfeld (Arnsberg).

Es wird danach Reg.-Medizinalrat Dr. Springfeld (Arnsberg) als Zeuge und Sachverständiger vernommen. Am 21. September 1901 erhielt ich die Nachricht, im Kreise Gelsenkirchen sei eine Typhusepidemie ausgebrochen, die durch den Wassergenuß verursacht sei. Auf Befehl des Regierungspräsidenten begab ich mich nach Gelsenkirchen. Ich kam am 24. September 1901 nachmittags in Gelsenkirchen an. Ich stellte sofort fest, daß eine Herdbildung nicht vorhanden sei, ebenso daß der Milchgenuß die Epidemie nicht verschuldet habe. Die Epidemie mußte also durch den Boden oder durch das Wasser entstanden sein. Sehr bald wurde ich zu einer Versammlung der Gesundheitskommission eingeladen. Dort wurde ich von einem Arzt gefragt, ob die Verunreinigung des Wassers die Epidemie verschuldet haben könnte. Ich erwiderte, ich könne dies erst nach genauer Untersuchung des Wasserwerks sagen. Herr Direktor Hegeler gab mir bereitwilligst über alles Auskunft. Aus diesen Aeußerungen kam ich zu der Vermutung, daß Rohrbrüche und die Verstopfung der Filteranlagen die Typhusepidemie verschuldet hätten. Ich stellte auch fest, daß noch in der Nacht vom 17. zum 18. September ein Rohrbruch vorgekommen war, und daß infolgedessen das Wasser verseucht war. Ich stellte außerdem fest, daß eine Frau in verseuchtem Wasser Wäsche gespült und dies alsdann in die Gosse geschüttet hatte. Dadurch dringen die Bazillen in das Erdreich und können sich vermehren. Es haben Versammlungen stattgefunden am 24., 25. und 26. September 1901. In diesen habe ich eingehend mit Herrn Direktor Dr. Hegeler gesprochen, von dem Vorhandensein eines Stichrohrs hat derselbe mir aber keine Mitteilung gemacht. Am 27. September kam der Herr Regierungspräsident nach Gelsenkirchen. Abends kam Herr Volkmann und sagte: er könne Enthüllungen machen. Herr Bürgermeister Machens sagte: Volkmann hat immer Enthüllungen zu machen. Wir haben alsdann eine Desinfektion des Wassers vorgenommen, schließlich stiegen aber Zweifel in uns auf, ob wir mit den Rohrbrüchen auf dem richtigen Wege seien. Sehr bald darauf wurde in der Gelsenkirchener Zeitung die Vermutung ausgesprochen, daß unfiltriertes Wasser in die Leitung gekommen sei. In verschiedenen anderen Zeitung wurde derselben Vermutung Ausdruck gegeben und auch, daß ein Stichrohr vorhanden sei. Am 12. Oktober kam der Oberpräsident. Ich begab mich mit dem Herrn Oberpräsidenten auf das Wasserwerk und sagte den Direktoren, wir werden genötigt sein, Nachgrabungen vornehmen zu lassen. Als ich am 17. Oktober mit dem Geh. Rat Koch aufs Wasserwerk kam und ich den Direktoren sagte, wir werden jetzt eine Nachgrabungen vornehmen lassen, sagte Direktor Hegeler: Das haben Sie nicht nötig, ich will Ihnen gestehen, daß ein Stichrohr vorhanden ist. Ich habe bereits gestern zu meinem Kollegen Pfudel gesagt: Herrn Geheimrat Koch müssen wir die Wahrheit sagen, dem dürfen wir nichts vormachen.

Regierungs- und Medizinalrat Dr. Springfeld teilt danach ausführlich mit, in welcher Weise die verschiedenen Orte vom Typhus befallen waren. Man könne sagen, daß alle vom Leither Hochbehälter versorgten Ortschaften vom Typhus befallen waren.

Die Ursache der Epidemie.

Der Sachverständige schließt: Wir kamen zu der Ueberzeugung, daß lediglich der Genuß des Wassers die Epidemie verschuldet habe, dafür spricht ganz besonders der Umstand, daß alle Orte, die von Leithe versorgt wurden, verseucht waren, während Borbeck und Altenessen, die das Wasser von der Frillendorfer Leitung bezogen, seuchenfrei blieben. Dazu kommt, daß der Eibergbach gerade gerade in der kritischen Zeit verseucht war.

Im weiteren Verlauf bemerkt der Sachverständige: Bei der Desinfektion sei er auf das Stichrohr nicht aufmerksam gemacht worden, obwohl dies der richtige Zeitpunkt gewesen wäre. Die frühere Behauptung, daß am Sonntag die Epidemie eine besondere Aufschwellung erhalten habe, könne er heute nicht mehr aufrecht erhalten; es habe ihm früher allerdings so geschienen.

Die Beschaffenheit des Ruhrwassers

Regierungs- und Medizinalrat Dr. Springfeld bemerkt im weiteren auf Befragen des Vorsitzenden: Er sei der Meinung, daß durch dichte Filter Bazillen nicht durchdringen können. Es können allerdings auch durch filtriertes Wasser Bazillen in die Leitung kommen, jedenfalls aber nicht in solcher Massen-Explosion als durch unfiltriertes Wasser.

Vors.: Halten Sie den Genuß von Ruhrwasser für gesundheitsschädlich oder, wie sich das Reichsgericht ausdrückt, für gesundheitsgefährlich?

Sawverständiger: Unter allen Umständen. — Vors.: Auch wenn es mit filtriertem Wasser vermischt wird? — Sachverst.: Jawohl. — Vors.: Was verstehen Sie unter gesundheitsgefährlich? — Sachverst.: Man muß dabei nicht bloß normal gesunde Magen, sondern auch schwache und kranke Magen von Frauen, Kindern und Greisen zugrunde legen.

Coli-Bazillen

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung bemerkt der Sachverständige, Professor Dr. Emmerich (München): Herr Reg.-Medizinalrat Dr. Springfeld sagte: Das Ruhrwasser ist gesundheitsgefährlich, weil in demselben Coli-Bazillen enthalten seien. Nun sind aber die Coli-Bazillen die nützlichsten Lebewesen, die wir alle mit uns herumtragen und ohne die wir nicht leben können.

Regierungs-Medizinalrat Dr. Springfeld: Diese Anschauung des Herrn Kollegen Emmerich widerspricht jeder wissenschaftlichen Auffassung. Wenn das, was der Herr Kollege sagt, richtig ist, dann wäre es geraten, daß wir uns aus dem menschlichen Kot, in dem die Coli-Bazillen enthalten sind, einen Extrakt machen und täglich dreimal einen Eßlöffel nehmen. — Prof. Dr. Emmerich: Jedenfalls bestreite ich, daß durch die Coli-Bazillen das Ruhrwasser gesundheitsschädlich geworden ist. — Vors.: Einen wissenschaftlichen Streit kann ich hier nicht zulassen. — Vert. R.-A. Dr. Wallach: Wenn auch das Essen von Coli-Bazillen nicht besonders appetitlich und schmackhaft sein mag, so steht doch wohl die Tatsache fest, daß alle Menschen im Darm Coli-Bazillen mit sich herumtragen? — Reg.-Medizinalrat Dr. Springfeld: Jawohl.

Vert.: Kann man trotzdem sagen: Weil im Ruhrwasser Coli-Bazillen enthalten sind, ist dasselbe gesundheitsgefährlich? — Sachverst. Springfeld: Ich habe ausdrücklich gesagt: Das Ruhrwasser ist gesundheitsgefährlich, weil u. a. Coli-Bakterien darin enthalten sind. Als ich am 1. April 1900 nach Arnsberg kam, wollte man es nicht glauben, daß die Typhusbazillen aus den Wasserläufen kommen. Damals waren auf verschiedenen Wasserwerken Stichrohre vorhanden.

Verteidiger Rechtsanwalt Hünebeck: Von seiten des Herrn Kultusministers ist angeordnet worden, festzustellen, auf wie vielen Wasserwerken Stichrohre vorhanden sind, bezw. vorhanden waren?

Sachv.: Diese Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, ein Ergebnis liegt mithin noch nicht vor.

Danach tritt eine dreistündige Pause ein.

Vernehmung des früheren Landrats des Kreises Gelsenkirchen.

Hierauf wird Oberbürgermeister Dr. Hammerschmidt (Krefeld), früher Landrat im Kreise Gelsenkirchen als Zeuge aufgerufen: Er habe sich zunächst nicht amtlich um die Ursache der Epidemie bekümmert, zumal der Typhus im Kreise Gelsenkirchen schon lange, wenn auch nicht epidemisch, aber endemisch war. Regierungs-Medizinalrat Dr. Springfeld habe zunächst die Rohrbrüche als Ursache bezeichnet; nachdem aber Direktor Hegeler das Vorhandensein des Stichrohrs zugegeben, änderte Springfeld seine Ansicht und bezeichnete das Stichrohr als Ursache. Er (Zeuge) hatte die Empfindung, daß die Angeklagten mit dem Geständnis von dem Vorhandensein des Stichrohrs freiwillig hervorgetreten seien.

Ein weiterer Zeuge ist

Medizinalrat und Sachverständiger Dr. Bliesener (Berlin), Hilfsarbeiter im Kultusministerium.

Dieser schließt sich im wesentlichen den Bekundungen des Regierungs-Medizinalrats Dr. Springfeld und Medizinalrats Dr. Limpert an. Er hatte auch die Ueberzeugung erlangt, daß es sich um eine Wasser-Epidemie handelte. Das Erkrankungsgebiet deckte sich vollständig mit dem Wasserversorgungsgebiet von Leithe, während Borbeck und Altenessen, die von der Frillendorfer Leitung ihr Wasser bezogen, vollständig verschont blieben.

Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Wallach: Wenn Sie hören, daß Professor Ranke, Professor Pettenkofer und Professor Emmerich in München der Ueberzeugung Ausdruck gegeben haben, daß die große Typhus-Epidemie in München, die auch explosivartig ausbrach, nachgewiesenermaßen nicht durch Genuß des Wassers entstanden ist, können Sie sich dieser Ansicht anschließen? — Sachv.: So ohne weiteres kann ich das nicht; eine explosivartige Epidemie muß doch jedenfalls, wenn sie nicht eingeschleppt ist, durch irgend ein gemeinsames Nahrungs- oder Genußmittel oder durch die Bodenverhältnisse entstanden sein.

Sachverständiger Professor Dr. Emmerich: Wenn der Herr Kollege hört, daß in Wattenscheid, wo nur gemischte Wasserversorgung besteht, und in anderen Orten, wo kein Gelsenkirchener Wasser getrunken wurde, noch mehr Typhuserkrankungen vorgekommen sind, worauf ist dann die Epidemie zurückzuführen? Sachverständiger: Um diese Frage zu beantworten, ist es notwendig, festzustellen, wann die Erkrankungsfälle vorgekommen sind und wo die Leute zur Zeit gearbeitet haben.

Medizinalrat Dr. Hensgen (Siegen) schließt sich den Ausführungen des Medizinalrats Dr. Bliesener vollständig an. Er halte das Ruhrwasser für so gesundheitsschädlich, daß er ärztlich den Genuß desselben verbieten würde. — Vors.: Halten Sie das Ruhrwasser überhaupt für Trinkwasser? — Sachverst.: Keineswegs, ich wiederhole, ich würde Ruhrwasser nicht trinken und es auch ärztlich verbieten. — Auf Befragen des Verteidigers Rechtsanwalt Dr. Wallach bemerkt der Sachverständige, daß auch in filtriertem Wasser Bazillen sein können.

Prof. Dr. Emmerich: Dann wäre es das Beste, Herr Kollege, wenn Sie den Städten den Rat gäben, überhaupt kein Wasser mehr zu trinken. — Medizinalrat Dr. Hensgen: So war es nicht gemeint. — Vors.: Bekanntlich wird behauptet, daß Alkohol und Wasser Gift enthalten, trotzdem wird es niemandem einfallen, den Alkohol- und Wassergenuß vollständig zu verbieten und wenn das geschähe, dann würde diesen Rat niemand befolgen.

Auf Befragen des Verteidigers Rechtsanwalts Huchzermeyer bemerkt der Sachverständige: Geh. Medizinalrat Dr. Koch habe am 17. Oktober in der Stadthalle in Gelsenkirchen einen Vortrag gehalten und dabei gesagt: Er halte den Rohrbruch für die wahrscheinlichste Ursache der Epidemie. Er (Sachverständiger) könne dieser Ansicht nicht beipflichten. Der Rohrbruch und der Ausbruch der Epidemie liegen doch zeitlich zu weit auseinander.

Gegen 7¾ Uhr abends wird die Verhandlung auf Freitag vormittags 9 Uhr vertagt.

Lokales und Allgemeines

Die Eheschließungen in Preußen 1875—1900

Die in dem Vierteljahrhundert von 1875 bis 1900 in Preußen vorgekommenen Eheschließungen verteilen sich auf die einzelnen Familienstandsgruppen der Eheschließenden in folgender Weise: Es heirateten in runden Ziffern 5 457 000 Junggesellen, 713 000 Witwer und 45 000 geschiedene Männer. Die Junggesellen freiten 5 180 000 Jungfrauen, 249 000 Witwen und 29 000 geschiedene Frauen; die im Rückfall heiratslustigen Witwer erwählten sich 516 000 Jungfrauen, 184 000 Witwen und 13 000 geschiedenen Frauen; von den geschiedenen Männern warfen 31 000 ihr Auge auf eine Jungfrau, 9600 auf eine Witwe und 4500 auf eine „Leidensgenossin" d. h. eine gleichfalls geschiedene Frau. — Die Eheschließungen zwischen Junggesellen und Jungfrauen bilden 83 Prozent, die zwischen Witwern und Witwen 3 Prozent und die zwischen geschiedenen Personen 0,1 Prozent aller Fälle. Somit fanden etwa 86 Prozent aller Eheschließungen zwischen Personen gleichen Familienstandes statt. Im ganzen sind von allen Eheschließungen 83 Prozent erstmalige, 4 Prozent zweit- und mehrmalige und 13 Prozent solche, bei denen ein Teil zum ersten Male heiratet, während der andere Teil bereits einmal oder öfter verheiratet war. Im Laufe des Vierteljahrhunderts 1875 bis 1900 haben die Heiraten zwischen Junggesellen und Jungfrauen, Junggesellen und geschiedenen Frauen, Witwern und geschiedenen Frauen sowie der geschiedenen Männer mit Frauen aller drei Familienstandsgruppen eine, allerdings zum Teil unerhebliche Vermehrung erfahren. Dagegen verheirateten sich 1900 die Witwen seltener mit Junggesellen und Witwern als im Jahre 1875. Die Eheschließungen zwischen Witwern und Jungfrauen sind ebenfalls erheblich seltener geworden. Man darf es als ein Zeichen günstiger wirtschaftlicher Entwicklung ansehen, wenn verhältnismäßig viel Ehen zwischen ledigen Personen geschlossen werden, diese oder deren Angehörige somit in der Lage sind, eine neue Hauswirtschaft zu gründen.

 # Pfandhausschwindel.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung macht darauf aufmerksam, daß in der Schweiz eine besondere Industrie entstanden ist, die große Mengen geringwertiger goldener Taschenuhren ganz speziell zu dem Zwecke herstellt, in gewissen Pfandhäusern versetzt zu werden. Angesichts der Weihnachtszeit, wo erfahrungsgemäß dieser Schwindel am meisten blüt, sei daher besonders vor den Tricks dieser Händler zu warnen. Uhren dieser Art (sogenannte „Neppervuhren") werden auch mit Umgehung des Verfatzhauses von Hausierern leichtgläubigen Leuten zu hohen Preisen aufgeschwatzt.

Eine beachtenswerte Entscheidung für Angestellte im Handelsgewerbe

Der früher bei der Firma U. zu Dortmund angestellte Handlungsgehilfe Ludwig R. ist unstreitig gegen den Willen dieser Firma aus deren Diensten am 1. Oktober v. J. ausgeschieden und hat gleich darauf ein Konkurrenzunternehmen gegründet. Unbestritten ist ferner, daß der Handlungsgehilfe dieser Firma gegenüber bei seinem damaligen Dienstantritt die Verpflichtung eingegangen war, bei Vermeidung einer Strafe von 4000 Mark bis zum 1. April 1905 seine Stellung bei dieser Firma nicht aufzugeben. Wegen Kontraktbruches strengte nun die Firma Klage auf Zahlung der vereinbarten Konventionalstrafe an. Die Klage wurde kostenpflichtig in erster und zweiter Instanz abgewiesen. Der Angeklagte gab in der mündlichen Verhandlung der Rechtsauffassung Ausdruck, es verstieße gegen die guten Sitten, wenn man einem Angestellten, welcher sich für den Fall vorzeitigen Austrittes aus seiner Stellung eine Vertragsstrafe unterworfen habe, behindern wolle, das Dienstverhältnis kündigungslos aufzugeben, wenn ein sog. wichtiger Grund im Sinne des Handelsgesetzbuches als vorliegend erachtet werden müsse. Die Gerichte stellten sich auf die Seite des Angestellten mit dem Hinzufügen, stillschweigende und selbstverständliche Voraussetzung einer derartigen, den Angestellten bindenden Verpflichtung sei natürlich ein vertragsmäßiges Verhalten des Prinzipals. Vorliegend habe sich der Prinzipal vertragswidrig verhalten und deshalb sei die Vertragsstrafe nicht verwirkt. (Nachdruck verboten.)

× Der Haus- und Grundbesitzerverein

hält heute abend bei Remle eine ordentliche Generalversammlung ab.

Svante Ohlsen

Roman von Franz Rosen.

62) —— (Nachdruck verboten.)

Er hatte düster und ungeduldig zugehört — nun fuhr er zornig zusammen.

„Wie könnt Ihr Euch solche Sprache gegen mich erlauben?"

„Es ist doch nur die Wahrheit!" sagte sie ruhig.

„Nein," brauste er auf, „es ist nur eine heuchlerische Veranstaltung, Euren Willen durchzusetzen — Euch lebenslänglich ein bequemes, angenehmes Dasein zu sichern. Darum macht Ihr mich verantwortlich für Euer Mißgeschick, und darum möchtet Ihr mich bei der Ehre fassen. Aber ich weiß Euch eine Antwort: Wenn Ihr draußen in der Welt nicht durchkommt mit Eurem Trotz und Stolz, dann geht zurück zu Euren Eltern, denen Ihr besser nie davongelaufen wäret. Da ist Eure Heimat!"

„Nein," entgegnete sie unerschütterlich und geduldig. „Meine Heimat ist nicht bei meinen Eltern, die mich entehrten, noch bei Asmund Jarkins, der mich verstoßen hat. Meine Heimat ist bei Borghildens Sohn."

„Ihr irrt," sagte er kalt. „Mein Haus ist kein Heim für abenteuerliche Landstreicherinnen." Er sah nicht wie sie erbleichte und erbebte.

„Das ist schlecht von Euch, so zu mir zu reden," sagte sie traurig, und sein Herz blutete ihm dabei. „Ihr wißt doch, daß ich hier im Dunkeln umherirre, nur um nach Hause zu kommen — weil ich nicht Ruhe und Frieden finde, bis ich zu Hause bin. Ich habe auch kein Geld mehr, zur Nacht Unterkunft zu suchen," schloß sie mit einem kleinen, müden Lächeln.

„Also aus Not!" sagte er bitter.

„Ja, aus Not," bestätigte sie ruhig. „Aus der tiefsten, schlimmsten Not, die es geben kann. Aus mehr denn Not — aus Notwendigkeit. Es gibt solche Notwendigkeiten, denen man folgen muß. Ich wäre verkommen und verdorben, wenn ich nicht wiedergekehrt wäre. Aber ich will nicht verkommen und verderben — ich will leben und meine Kraft nützen, und sollte ich mit Engeln und Teufeln darum kämpfen!"

„Ich weiß nicht, zu welchen von beiden Ihr mich rechnet," spottete er; „mir scheint, etwas von beiden liegt in jeder Menschenbrust oder wenigstens etwas von Himmel und Hölle —" Er brach ab; wie eine schnürende Schlinge würgte es ihm am Halse, das unselige Geschick, dem er nicht entrinnen konnte.

„Als ich Euch rettete," sagte er dumpf und legte die Hand über die Augen, „war es zu Eurem Unheil, und als ich Euch verließ, war es dasselbe. Es ist alles einerlei. So ist es auch am Ende einerlei, ob ich Euch nun wiedermitnehme —" Und im stillen dachte er: Ich gehe ja nun fort, und bis ich wiederkomme, muß anderer Rat geschaffen werden."

Da griff eine weiche Hand nach der seinen und zog sie ihm von den Augen mit sanfter Gewalt; und er sah in ein liebliches, trauriges Gesicht, wie er es so rührend und demütig noch nie gesehen hatte. Und die zuckenden Lippen öffneten sich und Helderun sagte:

„Laß es doch nun genug sein, Svante! Du hast mich so elend gemacht, wie nur ein Mensch einen andern machen kann — zum abtrünnigen Kinde — zur Verbrecherin — zur Heimatlosen — zur Ausgestoßenen! Du kannst mich doch gar nicht in diesem Elend lassen! Du bist doch ehrenhaft und Du bist gut — nimm mich wieder auf — laß mich Dich lehren, wie man glücklich macht!"

Er lachte rauh auf.

„Bis jetzt hast Du mich nur das Gegenteil gelehrt!" rief er und schüttelte ihre Hand ab, „und Deine Schuld ist es, daß ich nicht zum Frieden komme; was läufst Du mir immer wieder in den Weg? Was habe ich mit Dir überhaupt zu schaffen? Warum klammerst Du Dich an mich wie das leibhaftige Verderben?" Er schwieg, weil ihm die Erregung den Atem raubte.

Heiderun war unter seinen harten Worten immer mehr zusammengesunken. Nun lehnte sie den Kopf an den Hals des Pferdes, das still und müde neben ihr stehen geblieben war, und stöhnte leise vor Herzweh.

„Immer — überall — wo ich ging und stand — war es mir als riefe eine Stimme mir zu: Geh zurück zu ihm, laß ihn nicht allein, rette ihn! Zeige ihm, daß es nicht an des Alten Fluch liegt, sondern an des Jungen glauben —"

„Nein, nicht daran!" unterbrach er sie außer sich, „sondern daran, daß mein Herz es nicht lernen will, sich in sein Schicksal zu finden; daß es nicht ein Ende machen kann mit dieser Schwäche, die immer von neuem Unheil zeitigt mit dieser Leidenschaft, die mich immer von neuem zum Toren macht!"

Sie zuckte empor und sah ihn mit großen, seligen Augen an.

„Svante," sagte sie mit stockender Stimme, „wenn diese Leidenschaft, von der Du sprichst, Unheil bringt, auch wenn sie in Deinem Herzen verschlossen bleibt, so ist es doch eigentlich gleich, ob . . ." Sie fand nicht weiter und barg wieder den Kopf in der Mähne des Pferdes. Sie konnte nicht sehen, wie er sie mit seinen Blicken zu zerschmettern schien.

„Was ist gleich?" fragte er langsam. „Ob ich dem Schicksal entgegenarbeite, oder ob ich ihm Vorschub leiste? Du meinst, es vollzieht sich doch! Wohl, aber es ist ein großer Unterschied, ob ich einst sterben werde mit dem Bewußtsein, meine Pflicht erfüllt oder leichtsinnig und selbstsüchtig andere ins Verderben gerissen zu haben." Er kam nahe heran und nestelte an den Steigbügeln, als wolle er sich wieder in den Sattel schwingen.

„Wenn ich Dir aber nun sage — wenn ich schwöre, daß ich auf keine Art noch elender und unglücklicher werden kann, als ich jetzt bin, und daß meine einzige Rettung aus diesem Elend ist, daß Du mich aufnimmst —"

„Das denkst Du; aber Du weißt nicht — was noch kommen kann."

(Fortsetzung folgt.)

Von den Sternen grüß' ich Euch!

Geliebte, wenn mein Geist geschieden
So weint mir keine Träne nach;
Denn, wo ich weile, dort ist Frieden,
Dort leuchtet mir ein ew'ger Tag!

Wo aller Erdengram verschwunden,
Soll Euer Bild mir nicht vergehen,
Und Linderung für Eure Wunden,
Für Euren Schmerz will ich erflehen

Weht nächtlich seine Seraphsflügel
Der Friede übers Weltenreich,
So denkt nicht mehr an meinen Hügel,
Denn von den Sternen grüß' ich Euch!

Annette Freiin v. Droste-Hülshoff's letztes Gedicht

Schlafdecken

entstäubt
129554

Schlafdecken

Betten

Jahns-
platz.

F. Mertens

Telefon
1092.

werden beim Einkaufe neuer Bettinlette gratis entstäubt
und umgefüllt bei

Schlafdecken

Schlafdecken

Apollo-Theater
Café Bansmann.
Heute Vorstellung
Programm
Stadtgespräch.

Zu kaufen gesucht.

Starkes Alt-Kupfer
kauft und zahlt die höchsten Tagespreise (847,272
Paul Irmer,
Oeynhausen.

Bäckerei
oder dazu geeignetes Haus hier oder in der Umgegend zu kaufen gesucht. ?
Offerten unter N 28431 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Suche ein freundl. gelegenes, besseres, in gutem Zustande befindliches ?
Wohnhaus
mit Garten, bei einer Anzahlung von 10—15000 Mk. zu kaufen.
Offerten unter 29445 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Geldschrank.
Ein gebrauchter, gut erhaltener **Geldschrank zu kaufen gesucht.** ?,274
Offerten unter F S 29475 an die Geschäftsstelle der Westfäl. Zeitung.

Zu verkaufen.

Wohnhaus
mit Nebengeb. u. Garten, in einem industriell aufblühenden Kirchdorfe mit Post und Bahnstation gelegen, auch als Geschäftshaus sehr geeignet — vorzügliche Geschäftslage —, ist sofort zu verpachten od. zu verkaufen.
Anfr. unt. K 29472 an die Geschäftsst. der Westfäl. Zeitung erbeten. *

Wohn- u. Geschäftshaus.
Ein an 2 Straßen belegenes Eckhaus mit Hintergebäude, Stallung und dazugehöreudem Bauplatz steht verziehungshalber weit unter Preis zu verkaufen. In dem Hause wird jetzt ein flottgehendes Kolonialwarengeschäft betrieben.
Anzahlung 3000 Mk. ,232
Wilh. Wienstroth,
Vermittlungsgeschäft, — — —
— — — — Bahnhofstraße 14.

Bäckerei u. Conditorei
In bester Lage **Bielefelds** habe eine rentable Bäckerei sofort zu verkaufen. Neue Gebäude, groß. Zimmer f. Café u. beste Aussicht für Erteilung der Schankkonzession. Mietsertrag 4000 Mk., Anzahl. 7000 bis 10000 Mk. Kostenl. Auskunft erteilt Cb.,272
Wilh. Wienstroth,
Vermittlungsgeschäft, — — —
— — — — Bahnhofstraße 14.

Zu verkaufen
billig: **1 Militärwaffenrock, 1 schwarzer Tuchanzug, verschiedene andere Kleidungsgegenstände.** Ebendaselbst **2 Tische sowie Wirtschaftsgegenstände.**
Dorotheenstr. 9, 1 Tr.

Sichere
Existenz.
Ein flottgehendes **Kohlen- u. Baumaterialien-Detailgeschäft** mit Grundstück, Lagerräumen u. Fuhrwerk ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 10000 Mk. Anzahlg. erforderl.
Offerten unter 29433 an die Exp. der Westfäl. Zeitg. ,273

Diverse Riemscheiben
Maschinenpumpe,
1 großes Reservoir
2 cbm. Inhalt,
alles tadellos erhalten, billig abzugeben. 29501
Fritz Schlingplässer,
Gütersloherstraße.

Miet-Gesuche.

Junger Mann sucht
Wohn- u. Schlafzimmer,
unmöbliert, zum 1. Jan. oder später. Gefl. Off. unter 29110 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. ',272

Möbliertes (28731,270
Wohn- und Schlafzimmer
sowie **1 leeres Zimmer,** alle 3 im Parterre, von jungem Mann in der Nähe des neuen Rathauses per 1. Jan. 1905 gesucht. Off. m. Preisangabe unter 28731 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Wohnung,
3—4 Räume, wird in der Nähe des Kaiser Wilhelmsplatzes zum 1. April 1905 zu mieten gesucht.
Offerten m. näherer Angabe unter 29157 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

5 b. 6 Zimmer mit Zubehör
abgeschl. Etage
zum 1. April zu mieten gesucht.
Off. nnter 29526 an d. Exp. der Westfäl. Zeitung,

Per April sucht hies. Wäscheversandtgeschäft größere
Geschäftsräume.
Off. unt. 29533 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. ,278

Bäckerei
mit oder ohne Wirtschaft zum 1. April zu pachten gesucht.
Offerten mit Preisang. unter H. W. postlagernd **Herford.**

Zu vermieten.

Herrsch. Etage
gleich oder später zu vermieten. Gr. Ziergarten am Hause. Preis 700 Mk.
128240,286 **Brüderpfad 8.**

Umständehalber ist sof. eine
Feldjagd,
zirka 1500 Morgen groß, 5 Minuten vom Bahnhof Liemke, preiswürdig zu pachten; diese Jagd ist in dieser Saison noch nicht gejagd. Näheres unter L 29263 an die Exp. d. Westfäl. Zeitung. 272

Paulusstr. 21
große herrschaftliche Wohnung zum April mitfrei.
Meldung. Paulusstr. 25 III erbeten. 29490,278

Herrschaftliche
Etage
sieben große, helle Räume mit Badestube u. 3 Dachkammern, mit Zentralheizung in allen Räumen, vornehm ausgestattet, im Mittelpunkt der Stadt zum 1. April zu vermieten. Näh.
Rathausstr. 9 2. Etg.
29315,307

1. Etage
auf sofort oder spätest. 1. 1. 05 zu vermieten. 6 abgeschlossene Räume, 1 Bodenk., Bad, 2 Keller, Garten, Waschk. i. Hinterh., 2 × Gas. Preis 500 Mk. 2 Min. v. Post u. Markthallen.
Näheres **Oberntorwall 1, 1 Tr.,** Telef. 569. (Cb.22459

I. Etage
sofort od. später zu vermieten.
Marktstraße 37.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
mit oder ohne Pension. Arndtstr. 2, Ecke Bahnhofstr. 129454

Wohnung.
Im besseren Hause in Gadderbaum ist z. 1. Apr. 1905 eine hübsche Wohnung mit Zutritt zum Garten, an alleinstehende Damen, kinderloses Ehepaar oder Brautpaar zu vermieten.
Auskunft bei **W. Wienstroth** Bahnhofstraße 14. Cb.

Die von Herrn Dr Oebbeke bewohnte abgeschlossene
I. Etage,
Niedernstraße 36, 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April 1905 mietfrei.
Carl Mattenklodt,
Näheres zu erfragen I. Etg.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann
19 J. alt, mit guter Handschrift, der Buchf. kundig, sucht v. sof. Stelle als **Lehrling** bezw. **Volontär** in kaufm. Geschäft oder Bureau. Off. unter 29215 an die Exped. der Westfäl. Ztg. ,274

1. Buchhalter und Korrespondent, mit einf., dopp. und amerikanischer Buchführung, nebst Abschluß u. Bilanz bestens vertraut, gute engl. u. französische Sprachkenntnisse, Stenograph, sucht per sofort Stellung, mögl. Lebensstellung.
Gefl. Offert. u. 29323 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,272

Junges Mädchen,
welches die Küche erlernt hat und nachdem schon in Stellung war, sucht Stelle als Köchin oder als Stütze der Hausfrau.
Off. unter M. B. 127 postl. Halle i. W. 29483

Wäsche-Direktrice
mit langjährigen Erfahrungen und prima Zeugnissen wünscht sich per Januar zu verändern.
Off. unter P B 29469 an d. Exped. der Westfäl. Zeitg.

Nähmaschinen- und Fahrrad-Branche.
Erfahrener (29518
Kaufmann
sucht Stellung in einem Detailgeschäft für Kontor oder Reise, evtl. spätere Kapitalbeteiligung in Aussicht. Off. u. 29518 bef. die Exp. der Westf. Zeitung.

Offene Stellen.

Jeder i. Alt. v. 14-35 J. erhält sof. n. monatl. Kursus **Diener** stellung i. fürstl. gräfl. etc. Häusern kostenfrei u. Garantie zugesichert. Eintritt jederzeit.
I. Nordd. Dienerschule, Edenstr. 1
Einziges Institut Hannover's Viele 1. Dankschreiben.
Prospekt gratis.
(28972,272 2)

Täglich 15 bis 30 Mk.
können verkehrsgewandte, arbeitsfreudige Herren aller Stände, selbst **als Nebenerwerb** jederzeit ehrlich u. ohne Auslagen verdienen.
Off. unt. **J. C. 7550** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**
27826,272

Stellenvermittelung
kostenfrei
für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den (18253,296
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.
Gut empfohlene Bewerber für kaufm. Stellungen jeder Art stets gemeldet. Ueber 16000 Mitglieder. — Mehr als 55000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag Mk. 6.

Sof. u. 1. Dez. gesucht:
1 Bautechn., 3 Filiall., 3 Buchh., 4 Komm., 8 Verk., 9 Reis. Geh. b. 2500 Mk., **2 Lagerr., 12 Verkäuferin., 1 Kontoristin, 1 Wertmstr., 2 Einkäss., 1 Verw.** Näh.
Verband-Reform Bielefeld,
Niedernstr. 36, E. Niederwall.
Büreaust. v. 9—1, 3—7 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr.

Herren und Damen
welche ihren Beruf wechseln oder sich mit mäßigen Mitteln eine **gute Existenz** gründen wollen, erhalten günstiges Angebot gegen Einsendung ihrer Adressen mit Angabe bisher. Berufes unter B. D. 84 postlagernd Postamt 14 Dresden A.
t29063,278

Bielefelder Haupt-Arbeitsnachweis, Zimmerstr. 19
Große Auswahl an guten Stellen **Fernsprecher 292.** Getrennte Räume für männl. u. weibl. Stellungsuch
Vermittelung für männliche und weibliche Stellungsuchende jeder Art.
Geöffnet an allen Werktagen.
Männliche Abteilung: von 7/8—10, 12—1, 3—7 Uhr.
Weibliche Abteilung: von 9—12, 3—6 Uhr.
Die Vermittlung in der weiblichen Abteilung erfolgt durch eine ältere, erfahrene Dame. !17989,229?
Für Stellungsuchende kostenlos.
Für Arbeitgeber beträgt die Gebühr für Vermittelung weibl. Gesindes 3.00 Mark. In allen anderen Fällen 25 Pfg.

Sichere Existenz!!
Für Bielefeld u. Umgebung habe ich die Fabrikation u. den Vertrieb eines gänzlich neuen Artikels zu vergeben, wozu ein Betriebskapital von nur 100 Mk. notwendig ist. Nur ernstl. Reflektanten wollen sich melden. (29552
F. W. Hildebrand, Hannover.
Auskunft gratis, Muster, wenn gewünscht, 40 Pfg.

Tüchtige Metall-Dreher
Tüchtige Kernmacher
Tüchtige Metall-Former
auf Kernguss, t29553,274
welche keinem Metallarbeiter-Verbande angehören!
finden dauernde und lohnende Arbeit. Auch verheiratete Leute werden eingestellt und Umzugskosten nach entsprechender Arbeitsdauer vergütet. Angebote mit Angabe des Alters und bisheriger Beschäftigung unter **JK 4874 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Junger Kaufmann
mit guter Handschrift, für Kontor u. eventl. kleine Reisen, für ein Technisches Geschäft gesucht. Ausführliche Offerten erbeten unter 29139 an die Exp. der Westfäl. Ztg. !,272

Jüng. tücht. Kraft als
Exped. u. Facturist
per 1. Jan. oder früher gesucht.
Offerten mit Photogr. und Gehaltsanspr. an
Carl Niebur, Minden i. W., 229264 Kolonialw. u. ,272
Kaffeerösterei en gros.

Lebensstellung
Zur Leitung einer auswärtigen Dampfwaschanstalt wird tüchtige Frau oder auch kinderloses Ehepaar gesucht. Hohes Gehalt u. freie Wohnung. Spätere Uebernahme unter günstigen Bedingungen nicht ausgeschlossen.
Off. unter Nr. 29463 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Tücht. Verkäufer ges. bei sehr hohem Verd. f. d. Vertr. meiner Türsch. u. Stemp. Katal. frank. **Theod. Müller, Paderborn.** [29402

Ein erfahrener, selbständiger und zuverlässiger .29547
Electro-Techniker
welcher mit dem Legen von Leitungen nach Verbands-Vorschriften genau orientiert ist, sofort gesucht.
C. Lohmann,
Bielefeld.

Tüchtiger
Schlosser u. Dreher,
der selbständig Reparaturen ausführen kann, per sofort **gesucht.** *29470
C. Stockmeyer,
Portland-Cement-Fabrik, Brackwede.

Tüchtiger
Feilenschleifer
wird sofort gesucht bei *29477
Gebr. Dickertmann.

Jüngerer gewandter
Zuschneider
von einer hiesig. Wäschefabrik per sof. gesucht. Offert. unt. 29244 an die Westf. Ztg. 272

Einige
Buchbinder
sofort gesucht. t29540
F. Eilers, Turnerstr.

Per sofort oder später ein
Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.
Holl. Margarine-Werke
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.
Bureau: (29452,274
Bielefeld, Viktoriastr. 2.

Malerlehrling
sucht zu Ostern 1905 ,272
F. Rottmann, Gerichtsstr. 1.

2 Tischlergehülfen
für bessere Möbel sucht auf sofort t29539
Wilh. Barkey.

In meinem lebhaften Leinen- und Wäsche- [29368,278
Fabrik- u. Versandt-
geschäft findet zu gleich oder Ostern Sohn achtbarer Eltern Aufnahme als
Lehrling.
Erste Schüler wollen selbstgeschriebene Offerten unter 29365 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. einsenden.

Gesucht wird auf baldmögl. in einem besseren Gasthause (Sommerfrische) in der Nähe Detmolds ein [29062,272
Junges Mädchen
zur Stütze der Hausfrau.
Stellung bei Familienanschl. dauernd und angenehm. Anmeldungen unter A C Nr. 100 postlagernds Detmold.

Westen-Näherinnen
in u. außer dem Hause sofort gesucht. 29437
Junkermann & Speyer.

Näherinnen
auf Arbeiterhemden gesucht.
H. A. Reckmann & Sohn.
29359,278

Junges Mädchen
wird in einem besseren Porzellan-Geschäfte zum anlernen gesucht. Off. an 29474
F. Raabe, Herford i. W.
Bielefelderstr. 2.

Modes.
Lehrmädchen
unter **günstigen Bedingungen** gesucht. (29506
Frau **Josephine Mathias,**
— Spezial-Putzgeschäft, —
Göbenstraße 28.

Wegen Erkrankung meines jetzigen [29328,274
Mädchens
suche ich pr. sofort eine tüchtige Aushülfe.
Frau Georg Schmidt,
Marktstraße 34.

In meiner **Aussteuer-**
Näherei
finden per gleich und per April einige .29364,273
Lehrmädchen
Ausbildung bei günstigen Bedingungen. Evtl. auch im Zuschneiden.
M. Dahl.

Von einem hiesigen Fabrik-Geschäft wird per 1. Januar
ein junges Mädchen
mit guter Handschrift für leichte Kontorarbeiten gesucht. Maschinenschreiberin bevorzugt.
Gefl. Offerten unter 29404 an die Expedition der Westfäl. Zeitung.

Aeltere Kinderfrau
zu 2 kleinen Kindern gesucht.
Bismarckstraße 23.

Ihr Personal:

Geschäftsleiter,
Buchhalter,
Reisende,
Lageristen,
Kontoristen,
Lehrlinge,
Schreiber,
Packer,
Lauf- oder
Arbeitsburschen
usw. usw.
finden Sie am
zuverlässigsten
durch Inserat in
der
Westfälischen Zeitung.
Gegründet 1811.

Patentanwalt
M. W. Wilrich
Fa.: **M. W. Wilrich & Co.,**
Berlin, Friedrichstr. 243,
ist in Bielefeld
Niedernstrasse 2,
(Restaurant Modersohn)
am **22., 23. u. 24. Novbr.**
in Patentangelegenheiten persönlich zu sprechen. t29413

Eine sichere .29549
II. Hypothek
zu 4½% zu leihen gesucht hinter 50000 Mk. Grundtaxe v. gerichtl. Taxator 116210,00 Mark. Offerten unter N 29549 an die Exped. d. Westfäl. Ztg.

In unserer heutigen Nummer liegt eine reich illustrierte Beilage der rühmlichst bekannten Firma **H. Hettlage.** Die Firma hat es verstanden, in der kurzen Zeit ihres hiesigen Bestehens sich die vollständige Gunst des kaufenden Publikums im vollsten Maße zu erwerben. Da die Firma nur erstklassige Konfektion führt und zu den denkbar billigsten Preisen verkauft, liegt es in jedermanns Interesse, den beigelegten Katalog einer genauen Durchsicht zu unterziehen.

Hotel-Restaurant-Verkauf.

Das von uns in der Zwangsversteigerung erworbene, altrenommierte Hotel zur Post in Horn in Lippe, mit gutem Inventar, kann innerhalb der Umschreibungsfrist von vier Wochen an einen tüchtigen, solventen Wirt unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen übertragen werden. Es bietet sich hier für einen tüchtigen Menschen Gelegenheit, eine sichere Existenz zu gründen. t28835,272

Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug b. Detmold.

Schlafdecken

Schlafdecken

№ 272 — 94. Jahrg. Drittes Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld, Sonnabend, 19. November 1904

Aus Provinz und Nachbarschaft

n. **Gellershagen,** 18. Nov. (Verhaftet) und dem Königl. Amtgericht in Bielefeld zugeführt wurde gestern der Arbeiter Fritz Höte von hier wegen Sittlichkeitsvergehens.

i. **Schildesche,** 18. Nov. (Zum Kreistagsabgeordneten) wurde seitens der hiesigen Amtsversammlung der Rentier Wilhelm Bültmann aus Bielefeld fast einstimmig wiedergewählt.

△ **Theesen,** 18. Nov. (Gemeinde-Vertretung.) In der gestern stattgefundenen Sitzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde folgendes beschlossen: 1. Zum Amtsverordneten wurde für die mit dem 1. Januar 1905 beginnende Wahlperiode der Landwirt Rudolf Kobusch gewählt. Der bisherige Amtsverordnete Kolon Behrling, erhielt nur zwei Stimmen. 2. Die Vertretung nahm Kenntnis von dem Beschluß der Gemeindevertretung Gellershagen wegen Bau eines Krankenhauses. Der Vorsitzende wird ersucht, mit der Kirchengemeinde Schildesche in Verbindung zu treten, wieweit deren Angelegenheit wegen Vergrößerung ihres Krankenhauses gediehen ist. Späterhin soll weiter verhandelt werden. 3. Der Steuerbedarf pro 1905 soll aufgebracht werden durch 350 Prozent Zuschläge zu der staatlichen Einkommensteuer einschl. der Normalsätze bezüglich der Einkommen unter 900 Mk. und durch Erhebung von 250 Prozent der staatlicherseits veranlagten Realsteuern (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer). 4. Ein Antrag auf Steuererlaß wurde genehmigt.

* **Detmold,** 15. November. (Die höchste Tagesziffer) an Typhuskranken ist 206 gewesen. Im ganzen sind nach der L. Ztg. seit Ausbruch der Epidemie 360 an ihr Erkrankte im Hause verpflegt worden, eine bedeutende Aufgabe für die Aerzte, Schwestern und Wärter. Noch nie ist das Landkrankenhaus seit seinem Bestehen so stark belegt gewesen, wie in den letzten Monaten. Von den Schwestern sind 5 angesteckt worden, eine Bielefelder, die noch krank liegt, und vier aus dem Detmolder Mutterhause, die fast ganz genesen sind, wahrscheinlich haben jedoch nur 2 die Ansteckung während der Epidemie und nur eine im Landkrankenhause erworben. Nachdem eine sorgfältige Desinfektion aller Räume vorgenommen ist, hat auch die Kapelle, in welcher 11 Wochen lang die kiechen Frauen untergebracht waren, wieder für ihre eigentliche Bestimmung frei gemacht werden können.

* **Hagen,** 18. November. (Verbrannt.) Das 3jährige Kind des Arbeiters Schütte wußte sich, während die Mutter sich noch im Schlafzimmer befand, in den Besitz von Zündhölzern zu setzen und die Gardinen in Brand zu stecken. Das Kleidchen fing ebenfalls Feuer und noch ehe die Mutter Hilfe bringen konnte, hatte das Kind so schwere Brandwunden erlitten, daß es nach einigen Stunden starb.

Briefkasten

L. L. Unseres Wissens wird zurzeit ein solcher Kursus hier nicht abgehalten. Wenn der Fall eintreten sollte, wird meistens eine Bekanntgabe im Anzeigenteile unseres Blattes erfolgen.

M. Wie bereits öfter an dieser Stelle ausgeführt, ist der Vater im allgemeinen nicht verpflichtet, Schulden eines minderjährigen Sohnes zu bezahlen. Eine solche Verpflichtung tritt jedoch ein, wenn der Sohn mit Genehmigung des Vaters die Schulden gemacht hat. Ferner ist der Vater verpflichtet, dem Sohne Unterhalt zu gewähren, falls letzterer nicht selbst sich zu unterhalten imstande ist. Wenn daher in einem solchen Falle ein Dritter dem Sohne den Unterhalt gewährt, so muß der Vater die dafür gemachten Aufwendungen ersetzen. Hat der Sohn aber selbständig außerhalb gearbeitet und ist er imstande gewesen, sich seinen Unterhalt selbst zu verdienen, so braucht der Vater das Loatsgeld, das sein Sohn schuldig geblieben ist, nicht zu bezahlen. S.

N. N. 10. Zu 1. Bei Auszahlung eines Vermächtnisses genügt eine einfache privatschriftliche Quittung. Wird dieselbe notariell beglaubigt, so ist damit allerdings noch der Beweis gesichert, daß der betr. Empfänger sie selbst unterschrieben hat. Zu 2. Die Witwe selbst wird nur von ihren eigenen Verwandten und nicht von den Verwandten ihres verstorbenen Ehemannes beerbt. Da die Ehe aber kinderlos war, haben die Geschwister des Ehemannes, falls derselbe kein Testament hinterlassen hat, einen Erbanspruch an der dem Manne gebührenden Hälfte des gemeinschaftlichen Vermögens. Die Witwe erbt von dieser Hälfte ebenfalls noch einen Teil; an dem Rest, den Anteilen der Geschwister des Ehemannes, steht ihr aber bis zu ihrem Tode der Nießbrauch zu. Eine Auseinandersetzung hat daher erst nach dem Tode der Witwe zu erfolgen und zwar nach dem Stande des Vermögens beim Tode des Ehemannes. Die den Geschwistern des Mannes bereits mit dessen Tode zugefallenen Erbteile kann ihnen die Witwe durch Testament nicht entziehen, da sie ihr überhaupt nicht gehören. S.

Handels-Nachrichten

* Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft.) In dem vorliegenden Geschäftsbericht wird die Geschäftslage in das günstigste Licht gestellt. Die in das neue Jahr übernommenen Aufträge beschäftigen die Werkstätten auf lange Zeit und so, daß die Arbeiterzahl jetzt auf 27 487 Personen gestiegen ist und in der nächsten Zeit noch weiter steigen wird. Auch die Aktien der Gesellschaft haben in den letzten Tagen recht gute Avencen erzielt und stehen jetzt auf 231 40.

⊠ Hibernia-Gesellschaft. Schon in den nächsten Wochen wird dem preußischen Abgeordnetenhause die Vorlage betr. den Ankauf von Aktien der Hibernia-Gesellschaft durch den Staat zugehen. Die Vorlage ist ganz ausgearbeitet.

⊕ Dividendenschätzungen von Banken. Bei der Frankfurter Bank wird wieder auf 8¼ Prozent Dividende gerechnet werden können — Die Deutsche Effekten- und Wechsel-Bank, die im Vorjahr ihre Dividende von 4 auf 4¼ Prozent erhöhte, wird voraussichtlich mindestens dieselbe Dividende wie im Vorjahr zahlen können; möglich ist auch eine Erhöhung der Dividende, wenn nicht die Reserven extra verstärkt werden. — Die Deutsche Vereinsbank wird wie seit Jahren 6 Prozent zahlen. — Für den Frankfurter Hypothekenkreditverein steht die Dividende wieder in der vorjährigen Höhe von 7⅛ Prozent in Aussicht.

= Hausse am Kupfermarkt. Die Hausse am Kupfermarkt dauert weiter an. Eislebener Meldungen zufolge ist in dieser Woche Mansfelder Kupfer um 4 Mk. auf 136—139 Mk. für 100 Klgr. gestiegen. Seit etwa 4 Wochen ist der Preis für Mansfelder Kupfer um 14 Mk. in die Höhe gegangen.

Konkurse.

(A = Anmeldefrist.)

Offene Handelsgesellschaft A. Schreibe, Kunnersdorf, A 10 12 (Augustusburg.) — Holzindustrie Schwarzwalden G. m. b. H., Schwarzwalden, A 23 12 (Sonnberf.) — Firma Joachim Lange, Witwe Nchf., Uhow, A 3 1. — Buchhändler Josef Herm. Jache i. F. Carl Schmidts Buchhandlung, Döbeln, A 31 1. — Kolonialwarenhändler Bernh. Bass, Dortmund, A 1 1. — Kaufmann Philipp Sonnabend, Finkenwalde, A 24 12. — Konfektionsgeschäft Philippine Sattich, Frankfurt a. M., A 10 12. — Kaufmann Heinrich Lessat, Ruckau, A 2 1 (Heinrichswalde Ostpr.) — Kaufm. Maximilian Eugen Fels i. F. Max Fels, Zigarrenmaschinenfabrik, Leipzig, A 17 1. — Kaufm. Fritz Meisel, Magdeburg, A 1 1. — Kaufm. Victor Spilwot, Neiße, A 21 12. — Kaufm. Stephan Rychlicki, Posen, A 3 1. — Kaufm. Franz Siekowski, Zabrze, A 6 1.

Märkte

In der nächsten Woche finden folgende Märkte statt:

21. Novbr.:	Almena, Viehmarkt.	
21.	„	Leopoldshöhe, Kram- u. Viehmarkt.
22.	„	Bielefeld, Kram- u. Viehmarkt.
22.	„	Lübbecke, Viehmarkt.
22.	„	Heiden Viehmarkt.
23.	„	Petershagen, Kram- und Viehmarkt.
24.	„	Kaunitz, Kram- und Viehmarkt.
25.	„	Delbrück, Kram- und Viehmarkt.
25.	„	Heepen, Viehmarkt.
25.	„	Belle, Kram- und Viehmarkt
28.	„	Plverdissen, Kram- und Viehmarkt.
30.	„	Rheda, Kram- und Viehmarkt.
30.	„	Detmold, Kram- und Viehmarkt.

Für die Reklamen und Inserate verantwortlich Friedrich Lieder in Bielefeld.

Gegründet 1883

DEUTSCHE LINOLEUM WERKE HANSA

ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK

Hansa-Linoleum alleinige Niederlage bei **F. Buddeberg.**

219017,298

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld

Sonntag, den 20. Novbr. 1904.

Totenfest.

Koll. für d. Friedrich-Wilhelm-Stift in Hamm.

Altstädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: P. Trautermann. Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Liturgischer Gottesdienst unt. Mitwirkung des kirchl. Gesangvereins: Past. Lappe. Beichte u. Feier des heil. Abendmahls.
Dienstag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde in der Weststraße.
Dienstag abend 9 Uhr: Bibelstunde im Altstädter Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Altstädter Frauenverein im Gemeindehause an d. Güterstraße.

Neustädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Kuhlo. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Nachm. 1¾ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 3½ Uhr: Jungfrauenv. (Gesangübung.)
Abends 6 Uhr: Liturgischer Gottesdienst unt. Mitwirkung des Kirchenchors. P. Waubke. Beichte u. heil. Abendmahl. Kollekte f. die kirchl. Armenpflege.
Montag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in der Volkshalle. Pastor Kuhlo.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde i. d. Kleinkinderschule an der Göbenstraße. Pastor Jordan.
Mittwoch morgen 9 Uhr: Beichte und Feier des heil. Abendmahls der Garnisongemeinde. Past. Jordan.
Mittwoch nachm. 3 Uhr: Neust. Frauenverein i. neuen Lutherstift.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde i. christl. Verein junger Männer in der Volkshalle.
Freitag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Bl. Kreuz-Verein im alten Lutherstift.

Paulusкirche

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv.
Nachm. 4 Uhr: Totenfestfeier auf dem Nikolai-Friedhof. Sup. Simon.
Nachm. 4½ U.: Jugendabteilung des Jünglingsvereins.
Abends 6 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. P. Hackländer. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Abends 8½ Uhr: Männer- und Jünglingsverein Kaiserstr. 68.
Dienstag abend ½9 Uhr: Verein des Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelst. im Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Paulus-Frauenverein Kaiserstraße 68.
Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelstunde in der 4. Bürgerschule an der Heeperstraße. Pastor Hackländer.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in d. Kleinkinderschule an der Feldstraße. P. Kortmann.

Johanniskirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Knolle. Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 3½ Uhr: Jugendabteil.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Pastor Köhne. Liturgischer Gottesdienst unt. Mitwirkung d. Kirchenchors. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Abends 8 Uhr: Ev. Männer- u. Jünglingsverein.
Montag abend 8 Uhr: Nähverein in der Kinderschule in der Friedrichstraße.
Mittwoch nachm. von 3½ bis 6 Uhr: Johannes-Frauenverein im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelst. im Männer- u. Jünglingsv.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde im Konfirmandensaale.
Freitag abend 8½ Uhr: Versammlung d. Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Sonnabend abend 9 Uhr: Bibelbesprechung und Gebetstunde i. Konfirmandensaal. Männer und Jünglinge sind herzlich dazu eingeladen.

Martini-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Usener.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. ½5 Uhr: Jungfrauenverein.
Abends 6 Uhr: Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Abends 8 Uhr: Männer- und Jünglings-V.
Dienstag abend ½9 Uhr: Blaukreuzverein im Vereinshaus.
Mittwoch abend ½9 Uhr: Gemeindebibelstunde i. Vereinshaus.

Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Past. Vorster.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Abendmahlsgottesdienst. P. Mund.

Evang.-lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
(Aula der höheren Töchterschule Viktoriastraße.)

Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Beichte um ½10 Uhr. P. Görg.
Nachm. 3 Uhr: Christenlehre. Derselbe.

Altkatholische Gemeinde in Herford

Sonntag, den 20. Nov. 1904.
Vorm. ½11 Uhr: Oeffentlicher Gottesdienst in d. Wolderuskapelle am Münsterkirchplatz. Vikr. Czermak.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Sonntag, den 20. Novbr. 1904.
Koll. für d. Friedrich-Wilhelm-Stift in Hamm.
Neue Kirche 10 Uhr: P. Hoppe.
Alte Kirche 10 U.: P. Seippel.
Neue Kirche nachm. 1¼ Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Seippel.
Alte Kirche nachm. 5 Uhr: Past. Meinshausen.
Montag, den 21. Novbr.
Abends 8½ Uhr: Bibelstunde d. Bl. Kreuzes i. Vereinshause.
Dienstag, den 22. Novbr.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Jünglingsvereins im Vereinshause.
Mittwoch, den 23. Nov.
Abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde i. Konfirmandenhause.
Freitag, den 25. Novbr.
Alte Kirche 10 Uhr: Vikar Held.
Sonnabend, den 26. Novbr.
Neue Kirche 10 Uhr: Beichte: Past. Seippel.

Außerkirchl. Gemeinschaften.

Evangel. Gemeinschaft, Mühlenstr. 12.
Sonntag, den 20. November.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11¼ Uhr: Sonntagsschule.
Nachm. 6 Uhr: Jugendverein.
Abends 7½ Uhr: Evangelisationsversammlung, und Montag, den 21. bis einschließlich Donnerstag, den 24. Nov. cr., abends 8¼ Uhr, ebenfalls Evangelisations-Versammlungen, wozu jedermann herzlich eingeladen ist. Eintritt frei.
Freitag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.
Prediger Quack.

Bischöfl. Methodistenkirche, Hermannstr. 24.
Vorm. 10 Uhr: Predigt.
Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule.
Abends 6 Uhr: Predigt.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde.
Die Versammlungen sind öffentlich für jedermann.
F. Jakob, Prediger.

Diverse Weine

der Deutschen Central-Bodega vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie (29551
Hunyady, Süsser Ober-Ungar, Ruster, Meneser, insbesondere

Medizinal-Ungar-Wein

chem. untersucht, empfiehlt zu billigsten Preisen
Heinr. Folle, H. Hunke Nachf., Rest. z. Erholung, in Oerlingen.

Teilhaberschaft
u. Geschäftsverkauf vermittelt **Dr. Lutz, Mannheim.** 305

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bielefeld belegene, im Grundbuch von Bielefeld, Band 74, Blatt 18, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Friedrich Redecker in Bielefeld** eingetragene Grundstück Flur 3 Nr. 1229/189 der Steuergemeinde Bielefeld, gelegen am Bürgerwege, 4 ar 31 qm groß, Hofraum mit dem Wohnhause Bürgerweg 15 und Hausgarten, mit 1350 Mark jährl. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt, eingetragen unter Art Nr. 1629 der Grundsteuermutterrolle und Nr. 684 der Gebäudesteuerrolle

am 3. Dezember 1904, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. August 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bielefeld, den 30. September 1904. 125272,272

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Vom 22. d. Mts. ab befinden sich die **Königliche Gerichtskasse** und die **Gerichtsvollzieherverteilungsstelle** in dem Geschäftsgebäude des Amtsgerichts **Luisenstraße Nr. 12,** und zwar erstere im Erdgeschoß Zimmer Nr. 4, 5, 6 und 7, letztere daselbst Zimmer Nr. 15.

Die Einzahlung und Empfangnahme von Geldern bei der Gerichtskasse erfolgt an dem im Erdgeschoß befindlichen, zu Zimmer Nr. 5 führenden Schalter.

Bielefeld, den 18. November 1904.

Königliches Amtsgericht.

Viehseuche.

Festgestellt. Backsteinrotlauf: Unter dem Schweinebestande des Heuerlings Koch zu Ostbarthausen Nr. 3.

Borgholzhausen, 11. November 1904.

Die Polizeiverwaltung. Berg, Amtmann.

Versteigerungen

Zwangsversteigerung. **Montag, den 21. Nov. cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich in **Brackwede** vor meinem Auktionslokale bei **Wirt Stranghöher:** 29568

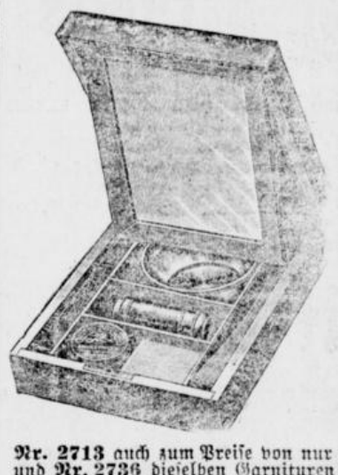
1 Schwein

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bielefeld, den 19. November 1904.

Meichelt, Gerichtsvollzieher.

Ein praktisches, billiges u. hervorrag. Weihnachtsgeschenk ist unstreitig meine weltberühm. Rasiergarnitur No. 2712.



Fein poliert. Holzkasten, verschließbar mit verstellb. **Rasierspiegel,** enth. sämtliche Rasierutensilien:
1. **Sicherheitsrasierapparat mit Anleitung.**
2. **ein guter Streichriemen**
3. **eine Dose Schärfmasse**
4. **eine Dose antiseptische Rasierseife**
5. **einen Rasierpinsel**
6. **eine vernickelte Rasierschale.**

Alles zusammen in Ia. Qualität

nur 3 Mk. g. Nachn.

Auf Wunsch liefere ich diese Garnitur mit Ia. Silberstahl Rasiermesser unter der **Nr. 2713** auch zum Preise von nur **Mk. 3.—,** Nr. **2714** und **Nr. 2736** dieselben Garnituren in imitiertem Lederkarton ohne Spiegel, erstere mit Sicherheitsrasierapparat letztere mit Ia. Rasiermesser **kosten nur Mk. 2.50.** — Alle meine Rasiermesser und Sicherheitsapparate sind fertig zum Gebrauch. — **Porto 50 Pfg., bei Aufträgen von Mk. 10 an portofrei.** Illustr. Katalog meiner Waren, über 6000 Gegenstände enthaltend, umsonst und portofrei. 129545



Garantie-Engelsmarke.

Engelswerk C. W. Engels

Foche bei Solingen.

Stahlwarenfabrik u. Versandgeschäft

Größtes Stahlwaren-Versand-Geschäft **überhaupt.**

Einziges Versandgeschäft mit wirklichem Fabrikbetrieb hier in Foche. Größtes Warenlager im Solinger Industrie-Bezirk. — Eigene Reparaturwerkstätte. — Reparaturen (auch solcher Waren, die nicht von mir bezogen worden sind) **werden prompt und unter billigster Berechnung ausgeführt.** — Versand **nur per Nachnahme.** — Nichtgefallendes wird noch **nach 30 Tagen zurückgenommen und der Betrag zurückgezahlt. — Also weitestgehende Garantie.**

☞ Wird von einer Konkurrenz hin und wieder mal ein Artikel als Lockmittel zu einem billigeren Preise angeboten, als er in meiner Preisliste verzeichnet ist, dann ist dieser Artikel vom gleichen Tage ab bei mir zum gleichen Preise zu haben. Man hüte sich aber vor Täuschungen, denn in den meisten Fällen handelt es sich um minderwertige Ware. Für die gute Qualität meiner Waren leiste ich weitestgehende Garantie.

Zur Erinnerung an das 20jährige Bestehen meines Geschäftes lege ich jedem Auftrag von 10 Mark an einen **prachtvollen Jubiläumskalender** gratis bei.

Hypotheken-Kapitalien,

auch zweitstellige, à **4½ bis 5% Zinsen,** auf nur Ia. Objekte kann ich täglich unterbringen, auch in kleinen Beträgen; für den Darleiher kostenfrei. 126644,306

Carl Lindewirth,
Kaiserstraße 56. Fernsprecher 866

en gros en détail

Alexander Kempe

Unterzeuge, Strümpfe und Handschuhe

jeder Art: '29482

Herren-Unterjacken

in Baumwolle, Halbwolle, reiner Wolle und in Seide, **Heyges zweiseitige** und **Professor Dr. Jäger'sche Normaljacken.**

Herren-Tricot-Hemden

und

Herren-Unterbeinkleider

in gleichen bewährten Qualitäten.

Elegante

Herren- u. Damen-Westen, Reithosen, Sporthemden und Jagdwesten.

Reform-Unterkleidung,

Reform-Hemden, Unterjacken und **Beinkleider, Damenhemdhosen u. Reformhosen** in Baumwolle, Halbwolle und Wolle. **Dr. Lahmann'sche Unterzeuge.**

Damen-Unterzeuge,

Korsetts,

Untertaillen und **Korsettschoner, Unterjacken** in Baumwolle, Halbwolle u. Wolle.

Kindertricotagen,

Unterjacken, Beinkleider, Hemdhosen und **Sweaters.**

Strümpfe und Socken

Damenstrümpfe in Baumwolle, Wolle und Seide, farbige und schwarze Sachen. Saison-Neuheiten. **Herren-Socken,** gestreifte und karrierte Sachen. **Kinderstrümpfe,** gewebte und gestrickte in soliden Qualitäten.

Glacé- und Stoffhandschuhe

in großer Auswahl. **Stets das Neueste!**

Damen-Jacketts

von **6.50** bis **22** M.,

teilweise weit unter Preis.

Damen-Kragen

von **10** bis **24** M.

Golf-Capes

von **5.75** bis **15** M.

Mädchen-Jacketts

von **2.90** bis **10.50** M.

Herren-Anzüge

von **10** bis **36** M.

Herren-Paletots

von **9** bis **33** M.

Knaben- u. Burschen-Paletots

von **3.50** bis **15** M.

Knaben-Anzüge

von **2.30** bis **11.50** M.

Regenschirme

t29544 (Halbseide)

für Damen Stück **2.50** Verkaufswert 4 Mk. für Herren Stück **2.70**

Herz Wisbrun

Brackwede.



Vitello ist stets frisch überall erhältlich

Laut lesen

muss man, was sich dem Gedächtnis einprägen soll:

Vitello

ist die einzige Margarine, die ausser mit frischem Eigelb und feinstem Rahm aus Milch hergestellt werden darf. Deshalb ist Vitello allein wirklich vollwertiger Ersatz für Butter. *29414

Anzüge Paletots

und [29479

Damenkonfektion

In grosser Auswahl und entzückenden Neuheiten erhalten Sie, wie bekannt, zu

spielend leichten Teilzahlungen

im grossstädtischen

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

von

L. Sachs

Rathausstr. 2, I. Et.

Hypotheken-Anlage.
Für sofortige und spätere Auszahlungstermine werd. Darlehnsanträge entgegengenommen. Zins von 4% an. — Prospekt kostenfrei. Vermittelung w. honorirt.
Kessler & Co.
Bankgeschäft f. Hypotheken- und Grundbesitz, Essen-Ruhr, Heinickestr. 4.
22021,??

100 Weihnachts-karten sort. in Neujahrs-, Blumen-, Schrrz-, Künstler-, Gratulations- und Serienkarten, hochfein künstlerisch ausgeführt, versenden für **1,50 M. Germania, Berlin** Bessestr. P. 5. t29548



Künstl. **Zahnersatz**
Zahnziehen **schmerzlos** unter Garantie, auch für Kassenmitglieder. !8074,147?
S. Klarowicz, Kaiserstr. 119

Abbazia-Veilchen
v. Hahn & Hasselbach, Dresden. Entzückend. Duft, à 1.50, 2.50, t12140 Seife 50 Pfg. ,153?
Parf. **L. Schäfer,** Rathausstr.
Blotho: H. L. Wehrmann.

Künzel's flüssigen
Zahnkitt
zum schmerzl. Selbstplombieren hohler Zähne
empfiehlt à Glas 50 Pfg.
Maximilian Koch.
t25337,307???

Gr. Ober-, Unterbett und Kissen zus. 12½ M., Hotelb. 17½ M., Ausst.-Betten 22½ M. Nichtpass. Betrag ret. Preisl. gratis.
A. Kirschberg, Leipzig 36.

Darlehn Selbstgeber leiht reell. Leuten bis 500, koul. Bedingung. Ratenrückzahl. **Schlevogt, Berlin,** Rosenthalerstr. 11—12. (Viele Dankschr.) Rückporto. [,307

Restaurant Peter Burkhardt
Schildescherstraße 37.
Auf vielseitigen Wunsch:
Morgen Sonntag, den 20. November cr.
Grosses Wett-Skatspiel
Anfang 5 Uhr.
Hierzu ladet alle Skatspieler freundlichst ein 29
Peter Burkhardt.

Um zu räumen, offerieren wir **gute, sorgfältig gepflückte**
Wirtschaftsäpfel
zum Preise von **5** Mk. desgl. **feinste** 29564,273
Tafeläpfel
von **6—8** Mk. per Ctr. exkl. Emballage bei Nachnahme.
Obstverwertungs-Genossenschaft Uslar
zu Uslar (Süd Hannover).

Central-Variété.

Kaiser Wilhelm-Platz.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Grosser Experimental-Vortrag

und

Elite-Zauber-Vorstellung

veranstaltet von dem wirklichen Gedankenleser

FRED NELSON

(Schüler des berühmten Zauberkünstlers Bellachini) unter Mitwirkung des Herrn **St. Roman.**

Neu! **Das physikalische Medium.** Neu.

U. a.: **Ein Abend in der Traumwelt.**

Letztes Gastspiel: Hotel Kaiserhof, Berlin. 29567

Entree: 40 und 30 Pfg.

Dienstag zur Kirmeß: **Großer Tanz.**

Defensiv-Krampf
Musikerkrampf
Zittern (besond. in Gegenwart Anderer) heilt schnell u. sicher **Julius Wolff,** Berlin W., Hohenzollernstr. 16. Atteste Geheilter sowie d. d. Prof. Esmarch, Billroth, v. Ruhbaum, Charcot ꝛc. werden zugesandt.

Schön- schreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Kontorarbeiten und fremde Sprachen erlernen Damen und Herren in meiner kaufmännischen Fachschule. — Eintritt jederzeit. — Individueller Einzelunterricht. — Erfolg garantiert. — Tages- und Abendunterricht. — **Kostenfreie Stellenvermittelung. — Trotz der grossen Schülerzahl wurden in letzter Zeit mehr offene Stellen bei mir angemeldet, als ich zu besetzen in der Lage war** und das ist wohl der beste Beweis für gründliche Ausbildung meiner Schüler und deren praktische Brauchbarkeit.

Illustrierte Prospekte gratis und franko. ?Cb. 29531

Franz Kohlhase, gerichtl. vereidigter Bücherrevisor, kaufm. Sachverständiger, **Bielefeld,** Arndtstr. 11a. Telefon 571.

L. Hochheim
Darm- und
Gewürz-Hand
en gros
Bielefe
Kaiser Wilhelm-
Tel. 827.
!27825,278

Waschen

Luhn
Giebt schönste Wä
Nur echt Mit Rot
Allein echt zu haben
Max Borgstädt,
Evers, Heinr. H
Kötter, Heinr.
Herm. Paul, Danie
Engros: C. F. Ei
Goldbeck & Schmid
Kuhlmann.


Spratt's
Hundekuchen
fressen alle Hunde gern.
Allein zu haben bei
F. W. Lütkem
*25324,??

Eier!
prima frische, tägl. a
Einkaufs-Stellen e
offeriere zu billigste
preisen.
J. Kriegel,
Eier engr
— Fernsprecher
Versand in Kisten vo
1440 Stück. An un
geg. Nachn. oder Ref.
Vertreter:
J. W. Heinrich
Bielefeld, Bürge

Pomos
Pomose ist ein
Aepfeln herge
alkoholfreies
schungsgetränk,
Sie probieren m
Da es nicht bere
billig ist und vo
lich schmeckt, ist
gegebene Famil
tränk und Sa
getränk für K
Orig.-Fl. 40 Pfg
leere Fl. mit 1
zurück. Niederl
Bielefeld
Felix Battig,
Rob. Hergeröd
Obern
W. Plöger,
Obern
Th. Wolpers,
Obern
Pomona-Kel
Rinteln a.
!28177,275



In Bielefeld be
berg, Apotheker
Hergeröder,
L. Schaeier, Pa
Frau M. Stu
Ferd. Evers,
*24366,?

Amtsspark
Oerlinghau
Garantieverband A
de Oerlinghausen.
Spareinlagenz
3½ Proz
Ausgabe von D
Einlagen auch pe

L. Hochheimer

Darm- und Gewürz-Handlung

en gros

Bielefeld

Kaiser Wilhelm-Platz

Tel. 827.

127825,278

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

Allein echt zu haben bei:
Max Borgstädt, Ferd. Evers, Heinr. Hill, Ed. Kötter, Heinr. Meyer, Herm. Paul, Daniel Porta.
Engros: **C. F. Eickmeyer, Goldbeck & Schmidt, H. A. Kuhlmann.** tg570,278



Billigst zu haben bei:
F. W. Lütkemeyer.

*25324,??

Eier! Eier!

prima frische, tägl. aus eigenen Einkaufs-Stellen eintreffend, offeriere zu billigsten Tagespreisen. [28956,298

J. Kriegel, Bremen,
Eier engros.
— Fernsprecher 1177. —
Versand in Kisten von 720 und 1440 Stück. An unbek. Best. geg. Nachn. oder Ref.
Vertreter:
J. W. Heinrich Müller
Bielefeld, Bürgerweg 19.

Pomose?

Pomose ist ein aus Aepfeln hergestelltes **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk, das Sie probieren müssen. Da es nicht berauscht, billig ist und vortrefflich schmeckt, ist es das gegebene Familiengetränk und Spezialgetränk für Kinder. Orig.-Fl. 40 Pfg. incl. leere Fl. mit 10 Pfg. zurück. Niederlage in
Bielefeld:
Felix Battig, Markt 3
Rob. Hergeröder, Obernstr. 19
W. Plöger, Obernstr. 47
Th. Wolpers, Obernstr. 10.
Pomona-Kelterei Rinteln a. W.

128177,275



In **Bielefeld** bei **C. Hülsberg,** Apotheker; **Robert Hergeröder,** Drogerie; **L. Schaeler,** Parfümerie; **Frau M. Stutzinger; Ferd. Evers,** Neumarkt.
*24366,2

Amtssparkasse Oerlinghausen.

Garantieverband Amtsgemeinde Oerlinghausen. (6166,297?

Spareinlagenzinsfuss
3½ Prozent.
Ausgabe von Darlehen.
Einlagen auch per Post.

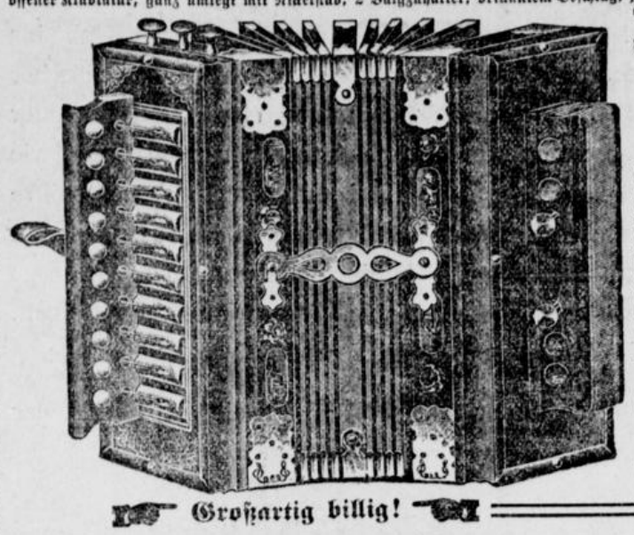
Noch nicht dagewesen!!!

3 chörige Concert-Zugharmonika

Nur Mark 5

in wirklich vollkommener gediegener Ausstattung. Mit 70 Stimmen, 3 Registerzügen, 10 Tasten, 2 Doppelbässen, Doppelbalg, offener Klaviatur, ganz umlegt mit Nickelstab, 2 Balgzuhalter, brillantem Beschlag, jahrelang haltbaren Stimmen, starker orgelähnlicher Musik, Größe ca. 35 cm.

Mit 4. Register (abstellbarem Zitter-Register) rechne 50 Pf. mehr.



Achtung!

Daß Sie jetzt bei mir

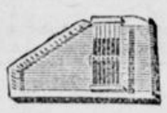
nur 5 Mk. für eine 3 chörige

Harmonika anzulegen brauchen und nicht für diesen Preis wie meistens bei der Konkurrenz nur eine 2chörige erhalten, ist mir nur durch den ganz geringen Nutzen bei einem Riesenumsatz möglich, dazu kommt, daß ich diese Instrumente in der stillen Sommerzeit herstellen ließ, wodurch Sie die Garantie haben, eine in allen Teilen gediegen gearbeitete Harmonika zu bekommen, welche Sie über Erwarten zufrieden stellen wird, anderenfalls tausche sofort um oder zahle Geld zurück.

Warnung! Vielfach angebotene Harmonikas mit 3, 4 oder mehr Register haben nur 2chörige Musik, besitzen also 2, 3 oder mehrere blinde Register.

Preisliste mit Original-Illustrationen von sämtlichen Musikinstrumenten gratis und franko.

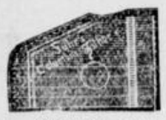
Großartig billig!



Weihnachts-Accord-Zither mit 6 Manualen nur 5½ Mark.



Amoretten-Drehorgel mit 16 Stahlstimmen nur 7 Mark.



Weihnachts-Guitarre-Zither. Großes Format. Mit 5 Accorden. Nur 6½ Mark.

Heinr. Suhr. Thatsächlich erste und älteste Musikinstrumentenfabrik in **Neuenrade** 68 (Westf.).

Etwas ganz Neues



Ich fühle mich um 20 Jahre jünger.

bietet das Buch „Massage im Hause", welches jedem einzelnen **völlig kostenlos** und **portofrei** zugesandt wird. Das Buch ist mit vielen Illustrationen versehen und enthält wichtige Ratschläge, um Gesundheit und Kraft zu erhalten und zu fördern.

Wer im Leben Erfolge erzielen will, wer etwas Besonderes leisten will, wer ein frohes und heiteres Leben führen will, muß auf Erhaltung seiner Gesundheit bedacht sein und sollte deshalb unser Buch „Massage im Hause" lesen.

Jeder, dem seine Gesundheit am Herzen liegt, jeder, der Krankheiten vorbeugen will, jeder, der sich gegen herannahende Schwäche schützen will, lasse sich dieses lehrreiche Buch kommen. Dasselbe bietet gleich großes Interesse für Damen wie für Herren, für jung wie für alt. **Die Zusendung kostet absolut nichts und verpflichtet zu nichts.** Eine Postkarte genügt, man schreibe sofort an

VIBRATOR, G. m. b. H., Berlin 163 Stallschreiberstrafse 8a.

Summischuhe

(Harburger) jeder Größe.

Filzsohlen

dicke und zum Einlegen.

Eggenschuhe

(Handarbeit) in jeder Größe

empfiehlt

F. W. Lütkemeyer,

Welle 43.

i28265,272



Bielefeld,
42 Heeperstraße 42.
Uhrmacher
Aug. Deppermann's
goldene und silberne
Herren- und Damenuhren
sind als **vorzüglich** und **preiswert** anerkannt und über ganz **Bielefeld** und **Umgegend** verbreitet. **Reparaturen** bekannt **billig** und **gut.**
Prämiiert
Bielefeld 1887.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Bestandteile: 0,2 Eisenjodür in 100 T. Tran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. **Geschmack** fein und milde, daher von Groß und Klein **ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit.** Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis **Mk. 2,30** und **4,60,** letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. **Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma** des **Fabrikanten Apotheker Lahusen** in **Bremen. Zu haben in allen Apotheken** von **Bielefeld, Gadderbaum, Hausberge, Heepen, Minden, Oelde, Preuss-Oldendorf, Borgholzhausen, Brackwede, Bünde, Enger, Bad Essen, Gütersloh, Halle, Isselhorst, Löhne, Lübbecke. Mennighüffen, Neuenkirchen, Oeynhausen, Schildesche, Schötmar, Steinhagen, Versmold, Vilsendorf, Vlotho, Werther, Leopoldshöhe.**

Verkauf

von i28565,272

Plauener Spitzen, Kragen, Collarettes etc.

Spezialität: **Kleiderbesätze**

in allen Genres zu billigen Preisen.

Annahmestelle für Monogramme u. Buntstickerei.

Martha Kenter

Kaiserstrasse 149. Kaiserstrasse 149.

„Schon in 9 Tagen Ziehung!"

M. 290000

Am 28. November und folgende Tage: Entgültig Ziehung der **Düsseldorfer Lotterie.**

Haupttreffer:

40000 M.
20000 „
10000 „

25000 Gewinne mit **170000** Mark Wert. Lose à **1** M., 11 Los. **10** M.

Auf 20 Lose 1 Gewinn! Auf 11 Lose 1 Gewinn!

Vom 10.—17. Dezbr. cr.: Entgültig Ziehung der 3. und letzten **St. Rochus-Lotterie.**

Haupttreffer:

30000 M.
10000 „
5000 „

15379 Gewinne mit **120000** Mark Wert. Lose à **2** M., 11 Los. **20** M.

Porto 10 u. jed. Liste 20 Pf. (Nachnahme 20 Pf. teuerer). **Günstige Chancen u. Offerte** (einschl. Porto u. Listen).

5 Ausstellungs- u 3 Rochuslose M. 10.50.

Originallose empfiehlt u. versendet Generaldebit

Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Lose sind hier zu haben bei
W. Knehans, Viktoriastr. 1.

Feinste Zeugnisse und Referenzen!



Feinste Zeugnisse und Referenzen!

Möbel-Transporte

innerhalb der Stadt und Umgegend, sowie zwischen beliebigen Plätzen des In- und Auslandes, und unter **Garantie für gute Ablieferung** übernimmt zu billigsten Preisen

Gustav Bulla,

Bielefeld,

Spezialgeschäft für Möbeltransporte, Verpackungen und Aufbewahrung.

Kontor Rohrteichstr. 50 a. Telefon 980.

Stadt-Sparkasse Bielefeld.

Garantieverband Stadtkreis Bielefeld.

Die Einlagen sind als **mündelsicher** anerkannt.

Hypothekenausleihungen.

Spareinlagen

werden entgegengenommen:

im **Geschäftslokal, neues Rathaus,**

im Erdgeschoß — Eingang durch den Torbogen zum Rathaushof, 3. Tür links,

an den **Wochentagen** von 8½—1 Uhr mittags, von 3—6 Uhr nachmittags,

an den **Sonntagen** v. 11½—12½ Uhr mittags,

außerdem **jederzeit** bei den

Annahmestellen:

1. **Bürgerweg Nr. 32** durch Herrn Apothekenbesitzer **Dr. Issleib.**
2. **Herforderstraße Nr. 82** durch Herrn Apothekenbesitzer **L. Müller.**

Die Verzinsung der Spareinlagen, die am 1. Kassentage eines Monats eingezahlt werden, beginnt mit dem 1. des Einlagemonats.

Die Verwaltung der Stadt-Sparkasse.

17599,??* Törner, Beigeordneter.

Aufruf

an die Bürger von Bielefeld u. Umgegend.

Achtung! Achtung!

Bitte lesen Sie genau! Schwaben, Kakerlaken, Heimchen, und sonstige Küchenkäfer vertilgt wirklich vollständig radikal unter Garantie in 4—5 Stunden nebst Brut Kammerjäger **Niediek.** Ferner werden auch Ratten und Mäuse unter Garantie vertilgt. Haben Sie daher an irgend einer Plage zu leiden, so senden Sie Ihre werte Adresse an **Niediek,** Mühlenstraße 30. ?28817.990

Stadttheater.

Sonnabend: den 19. Nov. 1904
Vorstellung zu kl. Preisen.
Doktor Klaus. i29442
Lustsp. in 5 Akt. v. A. L'Arronge.
Anfang 7½ Uhr.
Sonntag:
Die Braut von Messina.
Trauerspiel in 5 Akt. v. Schiller.
Anfang 7 Uhr.
Montag: Erstes Ensemble
Gastspiel des Tegernseer-Bauern-Theaters:
Der Dorfpfarrer.
Bauernkomödie in 3 Akten von M. Schmidt.

Städt. Orchester

Sonntag, den 20. Novbr. 1904, nachmittags 4 Uhr:

36. Abonnements-Konzert

der Schützengesellschaft
auf dem Johannisberg

Abends 8½ Uhr:

Konzert

in Remkes Theatersaal.
Solist: Herr M. Haupt (Harfe).
Vorverkaufskarten gelten. An der Kasse à 50 Pfg. i29459



4. Moderne Kunst-Ausstellung

Coblenzerstr. 1.
Geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 8 Uhr. 129129,305
Eintritt 30 Pfg.

Christlicher Verein junger Männer

Pavenmarkt 2.
Sonntag, den 20. November (Totenfest):

Aeltere Abteilung

Nachm. von 2—7 Uhr:
Ungezwungenes Beisammensein im „Lesezimmer". Für Männer und junge Leute freier Zutritt.
Abends 8½ Uhr:

Vortrag

von Herrn Pastor Kuhlo.
Thema:
„Was wird aus unsern Toten?"
Frauen und Männer sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Jugend-Abteilung

Nachm. von 2—7 Uhr:
Zusammenkunft.
4½ Uhr:

Vortrag

von Herrn Sekretär Niehaus.
Thema:
„Ein Leben dem Herrn geweiht".
Jeder junge Mann ist freundlich eingeladen. 29362,272
Vorstand der Jugend-Abteilung.



Das Antiquariat der Anstalt Bethel

empfiehlt sich zur Beschaffung antiquarischer Literatur älteren und neuesten Datums, zu billigen Preisen. Speziell bei Anschaffung größerer Werke empfiehlt es sich, unsere Offerten einzuholen, da bei solchen besonders der Preisunterschied in die Wagschale fällt, während die gelieferten Exemplare meist vorzüglich erhalten sind.
i28747,278



Freitag, 25. November, abends 8 Uhr:

1. Symphonie-Abend

des Städt. Orchesters im Stadttheater.

Leitung: **W. Lamping,** städt. Musikdirektor.

Programm. *29476 ,276

1. **Mozart:** Symphonie Es-dur.
2. **Brahms:** Variationen über ein Thema von Haydn.
3. **Beethoven:** Symphonie B-dur.

Einlasskarten in der Pfeffer'schen Buchhandlung und am Konzerttage abends an der Kasse.

Naturheilverein.

Montag, den 21. November cr., 8½ Uhr abends, im Vereinslokal (H. Schors, Bahnhofstr.)

Vortrag

des hygienischen Schriftstellers Herrn **W. Siegert** aus **Bremen.**
Der hierorts von früher her rühmlichst bekannte Redner wird über das Thema sprechen:
29411i
Wie verhüten wir bei unseren Kranken am sichersten die Lebensgefahr.
Mitglieder haben freien Zutritt. Gäste zahlen 30 Pfg.

Bielefelder Turngemeinde.

Aufführung

zu Gunsten des Turnhallen-Baufonds

am Montag, den 28. November,
abends pünktlich 8¼ Uhr in Brinkhoffs Tonhalle
unter gütiger Mitwirkung von
Frl. Else Gutmann und des **Städt. Orchesters**
(Dirig. Königl. Musikdirektor Traugott Ochs).

PROGRAMM:

I. Teil:

1. Turnermarsch . . . . . Eilhardt
2. Ouverture „Nakkiris Hochzeit" . Sineke
3. Prolog.
4. **Stabübungen.**
5. Arie aus dem „Freischütz" für Sopran: „Kommt ein schlanker Bursch gegangen" . . . . . C. M. v. Weber
   (Fräulein Else Gutmann).
6. Sandmännchen a. Hänsel u. Gretel Humperdink
7. **Turnen am Tisch.**

II. Teil:

8. Walzer „Goldregen" . . . . . Waldteufel
9. **Festspiel der Damen-Abteilung.**
10. Harfners Abendlied . . . . . Rienzi
    (Harfe mit Quartett).
11. **Pyramiden der Zöglinge.**
12. Adagio aus dem A-moll-Konzert für Cello
    (Herr von Hagen).
13. Humoristischer Vortrag.
14. a) Largo, b) Praeludium } mit Harfe — Händel, Bach
15. **Reckturnen.**

Eintritt: Sperrsitz 1 Mk. (nur im Vorverkauf), Saal und Gallerie 50 Pfg.

Der Vorverkauf findet statt bis Montag, den 28. November nachm. bei den Herren M. Pfeffer und Chr. Faudt, Neumarkt, sowie in den Cigarrenhandlungen der Herren Böcker, Niedernstr., Wind, Obernstr. und Schufft, Bahnhofstr. t29391,272

Der Vorstand.

Zur Beachtung!

Beabsichtigen Sie einem Ihrer Angehörigen, Ihrer **Braut** oder **Bräutigam,** von den **so sehr beliebten** Semi-Emaille-Artikeln eine Brosche, Anhänger oder Crawatten-Nadel 29538

mit Ihrer Photographie

als Weihnachtsgeschenk zu machen, dann ist es ratsam, jetzt schon Bestellung zu machen und aus meiner überaus reichhaltigen Kollektion Fassungen die Wahl zu treffen.
Fassungen mit Bild schon von Mk. 1.80 an.
Garantie für künstliche Ausführung.

Th. Kriege
Uhren- und Goldwaren-Handlung
Obernstraße 34.



English-Conversation-Club

Es wird in **Bielefeld** angeregt, einen Klub ins Leben zu rufen zur Pflege der Konversation in englischer Sprache. Bevor eine Versammlung etwaiger Teilnehmer einberufen wird, werden alle Interessierten, Damen wie Herren, gütigst gebeten, unter unten angegebener Chiffre Namen und Adresse an die Exp. d. Bl. einzusenden, um feststellen zu können, ob die Beteiligung eine derartige wird, dass es Zweck hat, obige Idee weiter zu verfolgen.

Die Anregung geht von ganz privater Seite aus.

Offerten unter **A F 29467** an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Die

ausserordentliche Generalversammlung

des

Bielefelder Consum-Vereins

E. G. m. b. H.

wird am

Samstag, den 26. d. Mts., abends 8½ Uhr,

im Lokale des Herrn **Indistel,** Bürgerweg, abgehalten.

Tagesordnung:

1. Vorlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vortrag über das Genossenschaftswesen.
3. Bericht der Statuten-Kommission.
4. Genehmigung der geänderten Statuten.
5. Verschiedenes.

Der Aufsichtsrat des Bielefelder Consum-Vereins
E. G. m. b. H.
Wilhelm Heitland, Vorsitzender.
229460

Bielefelder Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Wir laden unsere Mitglieder hierdurch zu der am

Sonnabend, den 19. d. M.,
abends 8½ Uhr
in Remke's Theatersaal, Ulmenstrasse, stattfindenden
ordentlichen

Generalversammlung

ergebenst ein.

Der Vorstand.
Graeber, Königl. Baurat,
I. Vorsitzender.

Allgemeine Orts-Krankenkasse

für das Amt Heepen

Ordentliche Generalversammlung

am

Sonntag, den 27. Nov. 1904, nachm. 4½ Uhr,

bei Herrn **Jul. Hassebrok** in **Heepen.**

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Neuwahlen für den Vorstand.
3. Verschiedenes. ?29461

Heepen, den 17. November 1904.

Der Vorstand.

Hämorrhoiden selbst veraltet, werden in wenigen Tagen schmerzlos beseitigt — Bei Anfragen Rückp. erb.
29427 **Dr. Bäthke, Berlin S.-W. 48.** ,284

Zum Einüben
für
Weihnachtsfeiern
in der Familie u. im Verein
empfehle

60 Weihnachts-lieder

für
zweistimmigen Gesang
mit Klavierbegleitung
Preis 40 Pfg.
30 Weihnachtslieder 20 Pfg.

J. D. Küster Nachf.
Niedernstrasse 27. ?

Alb. Winkler
Uhrmacher
Ulmenstr. 9
empfiehlt in großer Auswahl Uhren, Trauringe Freundschaftsringe, Broschen, Ketten, Alfenidewaren.
Reparaturen gut u. preiswert.
Sonntags geschlossen.
228446,307

Für Ansichts-postkarten-Sammler.

Gegen Zusendung einer Postanweisung v. M. 1.50 werden aus Valkenberg zehn prachtv. frankierte u. abgestempelte Ansichtspostkarten von Valkenberg u. Mastricht verschickt. Bei Bestellung vor 5. Dezbr. erhält man dabei eine Ueberraschung, welche den Wert von höchstens M. 10 00 ausmachen kann. **Elektrische Druckerei Crolla-Falise, Valkenberg.** (L. H.)
129395

Achtung!

Empfehle mich zum Platten und Fliesen ansetzen, sowie ausmauern und reinigen der Oefen. Auch sämtliche Reparaturen an Häusern führt billigst aus. [25082,306
Friedrich Donner,
Bielefeld, Schlachthofstraße 3.

Haarfärbemittel.

Einfache, leichte Anwendung, gleichmäßige natürliche und dauerhafte Färbung, absolute Unschädlichkeit.
à 1,—, 1,50, 2,50, 3.— u. 5,— Mk
L. Schaefer,
228968 Rathausstraße. ,307

ff. Speculatien Pfd. 70—80 Pf.

Herm. Meyerhoff
Kurfürstenstrasse 21.

Auf meine grosse Auswahl
in

Kalendern

aller Art mache ich hiermit ergebenst aufmerksam. Ein kleines Sortiment ist in meinem Schaufenster für einige Tage zur Auswahl ausgestellt.

J. D. Küster Nachfl.,
Niedernstrasse 27.

Apotheker Upmanns ?27643,305

Jodeisenlebertran.

Anerkannt hervorragendes Nähr- und Heilmittel bei Skrofulose und den damit in Verbindung stehenden Erkrankungen.
Niederlagen: Bielefeld Neue Apotheke am Bürgerweg, Apotheken in Leopoldshöhe (Lippe) und Werther.
Versand- und Fabrikationsstelle: Apotheke in Jöllenbeck

Ständiger Eingang von **Saison-Neuheiten.**

Elegante

Mass-Anfertigung

für Damen

in eigenen Ateliers.

F. Buddeberg.

28119,299*

Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh.

Als Weihnachtsgeschenke vortrefflich geeignet.

G. W. Ulrich-Kerwer:

Biblische Jünglingsbilder

in zwanglosen Rahmen.

3. Auflage. Geb. 4 Mk., geb. mit Goldschn. 4,60 Mk.

Biblische Jungfrauenbilder

in zwanglosen Rahmen.

3. Auflage. Geb. 4 Mk., geb. mit Goldschn. 4,60 Mk.

Gewandt geschrieben und auf alle Fragen d. Lebens eingehend; diese sorgfältig ausgestatteten und doch billigen Bücher seien aufs wärmste empfohlen.

Würzburger Hühneraugenmittel

20 Pfg. **von Dr. Unger in Würzburg.** **20 Pfg.**

Bequeme Anwendung. Sicherste Hilfe.

Auch gegen Warzen und Hornhaut. *15294,?

In Bielefeld: **Dr. Isselb'sche neue Apotheke.**

Miet-Gesuche.

Haus oder **Wohnung** von **8 Räumen,** von welchen sich 4 für Geschäftszwecke eignen, per 1. April zu mieten gesucht.

Offerten unter 29440 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Stellen-Gesuche.

Für einen Konfirmanden aus guter Familie wird in Bielefeld oder in der Nähe eine **Lehrlingsstelle** in einem **Manufakturwarengeschäft** zu Ostern gesucht.

Offerten unt. 29546 an die Exped. der Westfal. Ztg. erb.

Vermischte Anzeigen.

Gesunde Mutter sucht einen **Säugling** auf sofort. (29512

Hebamme **Elsing,** Siechenmarschstr. 11 b.

Seltenes Angebot! Enorm billig!

100 Ansichtskarten je n. Wunsch: Weihnachts-, Neujahrs-, Serien-, Blumen-, Genrekarten 2c. vers. f. **1.40 Mk.** **A. Jestädt, Büren i. W.** (29563,294

Cigarren.

Demjenigen, welcher seinen Bedarf aus unserer **Fabrik** deckt, und nebenbei kistenweise an Freunde u. Kollegen weiter verkauft, gewähren wir bei Engros-Fabrikpreis. noch extra

10% Provision.

Offerten unter P. 1172 an Wilh. Scheller, Annonc.-Exped. Bremen. t29172,273

Theater-Malerei

Franz Reinecke, Hannover.

t29406,17

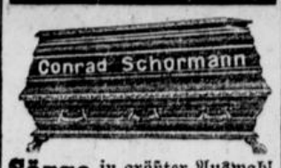
Darlehne a. wirkl. Reelldenkende i. jed. Höhe. Schneeweiß Berlin, Invalidenstr. 38. Rückp. 29550,277

Geld darlehne f. Person jed. Standes zu 4, 5, 6 vCt., auch in kleinen Raten rückzahlbar. **Sobotta & Co.,** Laurahütte OS. Rückp. i29400,302

Bei Einreichung von Offerten

auf anonyme Anzeigen wolle man **Zeugnisse nur in Abschrift** beifügen, da wir für Rückerstattung derselben nicht aufkommen können.

Expedition der Westfälischen Zeitung



Särge in größter Auswahl und jeder Preislage empfiehlt

Conrad Schormann

Sargmagazin

33 Obernthorwall 33.

Fernsprecher 922.

Uebernahme von Leichenfuhren und Träger.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend entschlief sanft zum ewigen Leben nach schwerem Leiden unser lieber Vater, der

Buchhändler

August Strathmann

im Alter von 76 Jahren.

Bielefeld, 19. November 1904.

Die trauernden Kinder.

Marie Strathmann
Johanne Strathmann
Frieda Strathmann

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. November, morgens 10 Uhr vom Trauerhause, Oberwallstrasse 19, aus statt.

Vorfeier im Hause 9½ Uhr. 29570

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag, den 18. d. Mts., abends 8¾ Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden, im Alter von 60 Jahren, meine liebe Frau, unsere gute, unvergessliche Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter, Gross- u. Urgrossmutter und Tante 129569

Karoline Kordstein

geb. **Bischoff.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brackwede, Isselhorst, Sacramente (Californien).

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Trauerbriefe

liefert in bester und schnellster Ausführung.

J. D. Küster Nachf.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns bei dem Heimgang unseres lieben Sohnes und Verwandten entgegengebracht worden sind, und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Vethake sagen wir unsern *29497

innigsten Dank.

Familie Vieting,
Recklinghausen.

Familie Jostmann,
Grossdornberg.

Trauerhüte

empfiehlt billigst **F. Kleinemeyer,** 9 Gehrenberg 9.

Kauf-Gesuche.

Wo

verkaufe ich am teuersten meine getragene Herrengarderobe, sowie Schuhe und Stiefel? Nur b. H. Kamp, Goldstr. 10. *20579?

Getragene

Garderoben und Schuhzeug kauft W. Harms, Welle 1. Postkarte genügt. Komme auch nach auswärts. 6043??

Schaukelpferd,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Kaiserstraße 49. .29458

Besitzung

gesucht. Offerten nebst Preis und Lage unter 29525 an die Expedition der Westfäl. Zeitung erbeten.

Verdeck

auf Bäckerwagen, sowie zweispännige Deichsel gesucht. Offerten unter 29517 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. 29517

Wäsche-Rolle,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. 29430 a. d. Exp. der Westfäl. Ztg. !374

Bettstelle,

gut erhalten, mit Matratze zu kaufen gesucht. Offerten unter 29416 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. t

Ausverkauf

in Plüschen und Mogaetts zu billigsten Preisen. Lohmann, Bretestraße 38. 229201,274

Zweitüriger

Kachelofen billig abzugeben. Am Sparrenberg 10. .29381

Elektrische

Taschenlampen Mk. 1,25 verkauft. O. Dämmig, Hagenbruchstraße 2e. 126804,307

Spezial-Geschäft,

der Neuzeit eingerichtet, nachweisbar rentabel, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Offerten unter 29088 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. 29088,275

Petroleumpumpe,

fast neu billig zu verkaufen. Kurfürstenstr. 21. 29498,274

Sofatisch,

Ofen billig zu verkaufen. Schildescherstr. 90. 29450

Guten Lesestoff

als, Zeitschriften, sauber und gut erhalten (keine Lesezirkelexemplare), ältere Jahrgänge Daheim, Gartenlaube u. and. Kalender, Erzählungen, wissenschaftliche Werke, Musikalien, Wandsprüche 2c. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen das Antiquariat der Anstalt Bethel, Gütersloherstr. 45. Eine Anzahl Jahrgänge, Zeitschriften und Kalender geben wir um zu räumen spottbillig ab. t28733,272

Schlachterkittel,

3 Stück, fast neu, daselbst auch Bettwäsche billig abzugeben. Kreuzstr. 4 I. :29519

Mantelofen,

kleiner, billig zu verkaufen. Brüderstr. 4. !29419

Bettstelle,

1½ schläfrige, zu verkaufen. Oehlmühlenstr. 6, 1. !29542

Kanarienhähne!

Empfehle die Nachzucht meines Stamm „Seifert" in schönen Touren Hohlrollen, Hohlschockel, Hohlklingel usw. B. Düsterhaus, Notpfortenstr. 54. 29489,284!

Waschmaschine

liefert zu 15 Mark Hunke, Notpfortenstr. 54. !29446:278

Fette

Ziege zu verkaufen. Siekerschweiz 69. i29429

Wellensittiche,

3 schöne zuchtfähige Pärchen, billigst zu verkaufen. Goldbach 13. !29423,273

Packkisten,

leere, hat abzugeben Fritz Schlingplässer, Gütersloherstr.

Ueberzieher

Habe große Partie wenig getragene Ueberzieher u. Mäntel recht billig abzugeben. Wellmann, Notpfortenstraße. t29536,273

Break,

neu, billig abzugeben, auch passend als Schlachter- oder Bäckerwagen. Ziegelstraße 6, Bielefeld. 29484

Tannenzweige

zu haben bei Oberwetter, Friedrichstraße 68. .29508

Uhren,

wie neu, Damen- und Herren-Uhren in Gold und Silber, sowie mehrere goldene Uhrketten habe billig abzugeben. Wellmann, Notpfortenstr. t29535,273

Verkäufe.

Ofen

und Sofa, noch gut erhalten, wird billig abgegeben. Näh. in der Exp. der Westfäl. Zeitg.

Pianino,

in moderner Ausführung, wird umständehalber billig verkauft. Offert. u. 29325 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *,272

Laufdecken

für Fahrräder, 300 Stück, um damit zu räumen, für 3,50 Mk. a Stück zu verkaufen. Gustav Voß, Bielsteinstr. 35. ,273

Ueberzieher

2 getragene, billig abzugeben. Bielsteinstraße 14 I. .29456

Alte Geige,

mit kräftigem Ton, verkauft preiswert Th. Holtgrewe, Luisenstr. 52b. !29235,272

Empfehle

kleine Anthracit-Eiformbriketts schlackenfrei, bei Fuhren 1,10 M. v. Ctr., in Säcken 1,20 M. Braunkohlenbriketts Union u. Humbold, Anthracitnuß II per Ctr. 1,55, Stückkohlen v. Ctr. 1,05, Nußkohlen per Ctr. 1,05, entschwefelter Zechenkoks für Centralheizungen, rußfreie Salon-Nußkohlen. H. A. Grote, Kurfürstenstr. 77. Fernsprecher Nr. 249. .29231,272

Verkauf.

2 große Schaufensterspiegel, 1 Handkoffer billig abzugeben. Friedrichstr. 31. 29255,274

Stellen-Gesuche.

Kellnerin,

bessere, sucht Stellung. Zu erfr. in d. Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Büffetdame

sucht Stellung auf sofort. Zu erfr. in d. Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Junger

Mann sucht Nebenverdienst im Schreiben jeder Art. Off. mit Verdienstangabe unt. 29401 an die Exp. der Westfäl. Ztg. !

Mann

verh., 30 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse Arbeit, letzte Beschäftigung im Fabrik-Magazin. Off. unt. B 29462 ag die Exped. der Westfäl. Ztg.

Suche

für ein gebildetes 24jähriges Mädchen aus guter Familie baldigst leichte Stelle ohne gegenseitige Vergütung im besseren Hause. Familienanschluß Bedingung. Offerten unter H R 29499 an die Expedition der Westfäl. Ztg.

Offene Stellen.

Mädchen,

junges, zur Erlernung des Haushalts gesucht. Näh. in d. Exp. d. Westfäl. Zeitg. 29441

Mädchen,

jüngeres, bei gutem Lohn, per Dez. oder Jan. gesucht. Bielefeld, Kampstraße 6, 1 Treppe rechts. *29443

Stickarbeiten

werden angefertigt. Güsenstraße 13. *29444

Zur

Erlernung der Küche und des Haushaltes wird zum 1. Januar 1905 ein junges Mädchen auf Gegenseitigkeit gesucht. Betreffendes j. Mädchen müßte auch kinderlieb sein. Off. unt. 29032 befördert die Exped. der Westfäl. Zeitung. 1,273

Weißzeugflickerin

außer dem Hause gesucht. Hammerschmidtstr. 11, 1. Etage. *29496

Eine

zuverlässige, ältere Person zur Pflege einer kranken Frau auf sofort gesucht. Angebote bei H. Korte, Detmolderstr. 41 a. (29273,272

Wäscherin

auf sofort gesucht für dauernde Arbeit von F. Meise, Hermannstraße 59. 29267,273

Stickerinnen

geübte, gesucht, Probearbeit mitbringen. H. u. W. Budde Ulmenstr 16. 29394

1 Schmiedegeselle

auf sofort gesucht. Gütersloherstr. 8. 29310

Laufjunge

von außerhalb für sof. gesucht. Herrmann, Kaffeerösterei. Hagenbruchstr. 2 b. 29560

Lehrstelle

Haushalt und Laden für jüng. Fräulein frei. Herrmanns Caffee-Rösterei. 29559

Mädchen,

fleiß., freundl., für kl. Haushalt sofort krankheitshalber gesucht. Offerten erbeten unter M F 29516 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,274

Köchinnen,

Kochlehrlinge, Zimmer- und Dienstmädchen erhalten gute Stellung durch Engagements-Büreau Inh. Adam Heinemann, Stellenvermittelung, Bielefeld, Renteistraße 17. 229515

Für Plätterinnen

oder die lernen wollen, sind einige Plätze frei. F. Meise, Hermannstraße 59. *29521,274

Anlegerinnen

für Buchdruckschnellpressen, aber nur geübte, sowie jüngere Mädchen, etwa 15 Jahre, für leichte Arbeit, sofort und später gesucht. Ritterstraße 43. *29522

Waschfrau,

saubere, gesucht. Bismarckstraße 23. '29422

Miet-Gesuche.

Sofort

1 bis 2 Zimmer gesucht zum Preise von 100—120 Mk. Off. unter 29541 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Wohnung,

4—5 Räume, auf April gesucht. Neustadt bevorzugt. Offerten unter 29389 an die Expedition der Westfäl. Ztg.

Junger Mann

sucht per 1. Dez. ein angenehm möbl. Zimmer mit Morgenkaffee, Nähe Niederntor. Off. mit Preisangabe u. 29449 an die Exped. d. Westfäl. Zeitg.

Parterrezimmer,

2 heizbare, möbl., am liebsten vom Hauswirt gegen wöchentliche Vergütung von 8 Mark gesucht. Off. u. 29554 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Junges

Ehepaar sucht zum 1. April abgeschl. Wohnung von fünf Räumen. Off. mit Preisang. unt. 29529 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Wohnung

von 4 Räumen sofort oder Januar gesucht. Offerten unter 29543 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Möbliertes

Zimmer, einfach, mit Kost, in der Nähe der Feilenstr. gesucht von anständigem jung. Mann. Off. m. Preisang. u. 29426 an die Exp. d. Westf. Ztg. erb. !

Ländliche

Besitzung zu pachten gesucht. Offerten unter 29427 an die Exped. der Westfäl. Ztg. i

Wohnung

mit Stall und Land, Nähe Sieker gesucht. Offerten unter 29428 an die Exped. der Westfälischen Ztg. i

Zimmer,

2 unmöblierte, von alleinstehendem jungen Mann sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 29530 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Zu vermieten.

Wohnung.

Sterbefallsh. ist auf sofort od. später eine Wohnung von 4 Räumen für Mk. 180 an ältere od. kinderlose Leute zu vermieten. Hermannstr. 59. 29302,274

Freundlich

möbliertes Zimmer zu vermieten. Obernstraße 13 I. ?27372,307

Wohnung,

abgeschlossen, 5 Räume, fortzugshalber sofort mietfrei. Alsenstraße 23, part. links. i29311,272

Wohn:

und Schlafzimmer, freundl. u. sauber möbl., (an d. Obernstr.) mit od. ohne Pension an zwei Herren zu vermieten. Zu erfr. in d. Exped. d. Westfäl. Zeitg.

Kost

und Logis frei. Wo, sagt die Exp. d. Westfäl. Zeitg. 29494

Möbliertes

Zimmer zu vermieten. Breitestraße 15. *29332,273

Herrenwohnung,

hübsch möbliert, mit Schreibtisch zu vermieten. Näh. in d. Exp. d. Westfäl. Zeitg. :29424

Zimmer,

1—2 an einzelne Person sofort frei. Näh. in der Exped. der Westfäl. Zeitg. 29514

Wohn:

und Schlafzimmer, groß und freundlich möbliert, für 1 oder 2 Herren passend, in der Nähe des Niederntors, per 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition der Westfälischen Ztg. (29357,272

Umständehalber

eine Wohnung von 4 Räumen zum 1. Januar zum Preise von 58 Taler zu vermieten. Wittekindstraße 26 part. [29126,272

Eckwohnung

von 5 Räumen, abgeschlossen, zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Ztg. 29254.274

Zimmer,

großes, mit Kost und Logis zu vermieten bei Bäcker Voß, Siegfriedstraße. *29491

Zwei

anständ. junge Leute erhalten Kost und Logis. Gütersloherstraße 34. .29455

Wohnung,

parterre, wegen Versetzung sofort oder 1. Januar zu verm. Detmolderstr. 55. .29453

Wohnungen,

abgeschlossene, 4 und 5 Räume, sofort und 1. April zu verm. Teutoburgerstraße 41. 29451

Zimmer,

möbl., zu vermieten. Monatlich Mk. 13. Ritterstr. 17, 1 Tr.

Zimmer, !29237

hübsche, mit voller Pension per 1. Dezember zu vermieten. Beste, bürgerliche Küche, solide Preise. Ganz in der Nähe des neuen Rathauses und Stadttheaters. 8 Falkstr. 8. [274

Möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer mit Morgenkaffee oder voller Pension zu vermieten. Ravensbergerstr. 34, 3. Et. [29197,272

Zimmer,

möbliert zu vermieten, Preis 10 Mk. Obernstr. 21. 1. Etg.

2. Etage,

5 Räume, abgeschl., an ruhige Leute zu vermieten. Langenhagen 31. 29527,307

1. Etage

abgeschlossen von 5 Räumen und Zubehör der Neuzeit entsprechend, zum 1. April zu vermieten. Turnerstr. 43. pt. l. i28691,272

Möbliertes

Zimmer mit Morgenkaffee zu vermieten. Renteistr. 17 1. Etg. 29509

Freundlich

möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension p. 1. Dez. zu vermieten. Arndtstr. 37 1. 29505

Zimmer,

freundlich möbl., frei. Kaiserstraße 149 1. 29487

Wohnung

von 3 freundl. Räumen in gutem Zustande umständehalber auf sofort oder später zu vermieten. Mellerstr. 19. 29485

Eckladen

mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, auch als Filiale, an der Jöllenbeckerstr. zum 1. Mai zu vermieten. Off. unter 29432 an die Expedition der Westfäl. Ztg. !

Großer

Lagerraum sofort oder spät. zu vermieten. Waldhof 7. 294?

Wohnung

von 3 Räumen zum 1. Jan. zu Mk. 135.— zu vermieten. Bürgerweg 75. *29524,273

Wohnung,

3 Räume und Bodenkammer, in Nähe des Braker Bahnhofes Nr. 170 zum Preise von 120 Mark, auch mit Land, zu vermieten. :29513

Zimmer,

schön möbliert, mit Morgenkaffee, ev. mit voller Pension, v. sofort zu vermieten. Kaiserstraße 48, II. Etage. :29520

Kost

und Logis erhält anständiger Handwerker. Göbenstr. 3, 1. :29425

Verschiedenes.

Zum

Totenfest empfiehlt seine in allen Preislagen verschiedenartig gebundenen Kränze billigst. Rud. Schöngarth, Kunsthandelsgärtnerei, Herforderstr. am Friedhof. 129152,272

Puppenperrücken

echt Frauenhaar von 1 Mark an. Garantie für Haltbarkeit. Friseur Dörries, Bürgerweg 65. 27124.278

15 000 Mark

gegen doppelter Sicherheit zu 4½ % Zins. Anfang Januar 1905 zu leihen gesucht. Off. u. 29500 an d. Exp. d. Westf. Zeitung erbeten.

Geld!

Wer Geld (zu jedem Zweck) sofort sucht, schreibe an C. Wittenberg, Berlin, Kochhannstraße 31. Vertreter überall gesucht. !27690,272

Mk. 3000

oder 3500 Mk. gleich hinter Sparkasse sucht pünktl. Zinszahler auf eine Besitzung auf gleich oder später. Off. unter 29532 an die Exped. d. Westfäl. Ztg. erbeten. '278

Schnittmuster.

Die neuesten Kostümrock-, Schlepprock-, Taillen-, Bolero-, Jackett-, Mäntel- und Capesschnitte, sowie Knabengarderobe und sämtliche Wäscheschnitte nach Maß. Zimmermanns Fachschule, Marktstr. 14. 29523

Klavierunterricht

in und außer dem Hause wird erteilt, gewissenhaft u. gründlich. Heeperstr. 78. '29420,278

Wohne

jetzt Kaiserstraße 100, 2 Et., Ecke Brunnenstraße. W. Lein, Trichinenschauer. 228725,273

Schirme

werden repariert u. überzogen. Göbeke, Jöllenbeckerstr. 25. 728354,274



Gebrüder Kaufmann

BIELEFELD.

In

Damen-Konfektion

ist unsere Auswahl unerreicht.

Unser Prinzip ist:

- Stets das Neueste
- Gute Stoffe
- Saubere Verarbeitung
- Reelle Bedienung
- Billigste Preise
- Kein Kaufzwang

Paletots, Stehbrust und Reveir., für junge Damen.
Paletots, 90, 100 und 110 cm lang, auch für starke Damen.
Abendmäntel, Abend-Capes, mit und ohne **Pelz.**
Kostüme, Kostümröcke, Blusen.
Pelz-Kolliers und **Stolas** in unerreicht grosser Auswahl.

Wir stellen es anheim, unsere Konfektion **ohne** Kaufzwang zu besichtigen, und wir sind überzeugt, dass diejenigen Kunden, die auf guten Sitz, Stoffe und Preise achten, unserem Geschäft immer den Vorzug geben werden.



E. Rodewald

Obernstrasse 15. **Corsetfabrik** **Telefon 855.**

Heute Beginn meines diesjährigen

Weihnachts-Ausverkaufes.

Dem Ausverkauf, welcher nur einmal im Jahre stattfindet, sind unterstellt enorm grosse Posten **deutscher und ausländischer Corsets,** in den elegantesten und bequem sitzenden Façons, in Drell, Lasting, broché und uni, Damast, Reform- und Gesundheits-Corsets **zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen,** teilweise auf 1/3 des früheren Wertes reduziert.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Umtausch gern gestattet. — Auswahlsendungen können auf diese Sachen nicht gemacht werden. 229480



Wolff's Ecke

Gebr. Wolff

Warenhaus für Lebensmittel
Bielefeld 129565
Bahnhofstrasse 19a. Fernsprecher 970.

Hochfeine süße Pflaumen
2 Pfund-Dose von 48 Pfg. an.
Feinstes Mischobst
per Pfund 33 Pfg.
Hochfeine Kirschen
2 Pfund-Dose von 65 Pfg.
Feinste Calif. Pflaumen, süße u. kleiner Stein,
per Pfund 17 Pfg.
Hochfeine Preißelbeeren,
lose, per Pfund 28 Pfg.
Feinste Calif. Birnen und Aprikosen
per Pfund 59 Pfg.
Hochfeine Apfelringe
per Pfund 22 Pfg.

Bestellungen werden frei ins Haus geliefert.

× **Militärpersonalien**
v. Bülow, Oberstlt. und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55, zum Stabe des Gren.-Regts. König Friedrich I. (4. Ostpreuß.) Nr. 5. v. Massow, Major und Kommandeur der Unteroff.-Vorschule in Wohlau, als Bat.-Kommandeur in das Inf.-Regt. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55 versetzt. Horn, Oberlt. im Inf.-Reat. Vogel von Falckenstein (7. Westf.) Nr. 56, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Goldap ernannt. Greiff, Lt. der Res. des Inf.-Regts. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55 (Bielefeld), früher in diesem Regt., vom 1. Dezember d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Inf.-Regt. von Courbière (2. Posen) Nr. 19 kommandiert. Versetzt: Schniewindt, Komp.-Chef im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, mit dem 1. Dezember d. J. in das Inf.-Regt. Vogel von Falckenstein (7. Westf.) Nr. 56. Ritter u. Edler v. Zech, Lt. im 4. Lothring. Inf.-Regt. Nr. 136, kommandiert zur Dienstleistung beim Westf. Train-Bat. Nr. 7, in dieses Bat. versetzt. Aus dem Heere scheidet am 6. Dez. d. J. aus und wird mit dem 7. Dez. d. J. in der Schutztruppe für Südwestafrika angestellt: Pörting, Hauptmann im Inf.-Regt. Vogel von Falckenstein (7. Westf.) Nr. 56. Befördert: zum Oberarzt Assist.-Arzt: Kasten beim Inf.-Regt. von Voigts-Rhetz (3. Hannov.) Nr. 79, unter Versetzung zum Inf.-Reg. Graf Bülow von Dennewitz (6. West.) Nr. 55; zu Oberärzten die Assist.-Aerzte der Res.: Dr. Hester (Paderborn), Dr. Bertkau, Oberarzt beim Inf.-Regt. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55, zum Königin Augusta-Garde-Gren.-Reg. Nr. 4 versetzt.

⚰ **Todesfall**
Herr August Strathmann ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Er war 50 Jahre in der Verlagsbuchhandlung von Velhagen u. Klasing tätig und erhielt bei seinem Jubiläum, das er im Mai 1899 begehen konnte, den Kronenorden vierter Klasse.

Verlegung der Gerichtskasse
Am 22 d. Mts. wird die kgl. Gerichtskasse und die Gerichtsvollzieherverteilungsstelle in das neue Geschäftsgebäude des Amtsgerichts, Luisenstraße 12 verlegt. Die Gerichtskasse befindet sich daselbst im Erdgeschoß, Zimmer Nr. 5.

⊙ **Die norddeutsche Brauereivereinigung gegen Verrufserklärungen**
tagt seit gestern im Restaurant Modersohn. Nachdem gestern nachmittag um 3 Uhr bereits eine Sitzung der Vereinigung stattgefunden hatte, wurde im Anschluß daran ein gemeinsames Essen eingenommen. Heute vormittag um 10 Uhr fand eine weitere Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Barnholt aus Gütersloh statt, in der die Interessen der Vereinigung eingehend erörtert wurden.

V **Im Zentral-Varietee**
am Kaiser Wilhelmsplatz veranstaltet Fred Nelson einige Zaubervorstellungen und Experimentalvorträge. Nelson ist ein Schüler des berühmten Zauberkünstlers Belachini.

Offene Stellen für Militäranwärter im Bezirk des 7. Armeekorps.
1. 1. Januar 1905. Altenessen, Bürgermeisteramt, Gemeindesekretär, 1500 Mk., jährliche Alterszulage 50 Mk., Endgehalt 2250 Mk. 2. in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1905, Barmen, Oberbürgermeisteramt, je einige Nachtpolizeisergeanten, je 1300 Mk. pro Jahr, sowie freie Kleidung und Ausrüstung, das Gehalt steigt jährlich um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. — 3. sofort, Crefeld, Polizeiverwaltung, zwei Polizeisergeanten, je 1550 Mk., das Gehalt steigt alle 3 Jahre 1mal um 50 Mk. und 5mal um 40 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. — 4. sofort, Crefeld, Polizeiverwaltung, zwei Polizeisergeanten für den Nachtdienst, je 1300 Mk., das Gehalt steigt alle 3 Jahre 1mal um 50 Mk. und 5mal um 40 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1550 Mk. — 5. Januar bis März 1905, der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt, Königliche Eisenbahndirektion in Essen, 15 Anwärter für den Zugbegleitungsdienst, zunächst je 900 Mk. diätarische Jahresbesoldung, bei der Anstellung der tarifmäßige Wohnungsgeldzuschuß (jährlich 72 bis 240 Mk.) oder Dienstwohnung. — 6. baldmöglichst, Minden, Polizeiverwaltung, Schutzmann, Anfangsgehalt 1150 Mk. — 7. sofort, Rüttenscheid, Bürgermeisteramt, Gemeindesekretär, Anfangsgehalt 2000 Mk., steigend jährlich um 100 Mk. bis 3000 Mk. — 8. 1. Januar 1905, Wermelskirchen (Kr. Lenney), städtische Polizeiverwaltung Polizeisergeant, 1200 Mk. Gehalt und 144 Mark Wohnungs- und 81 Mk. Kleidergeld.

Fortsetzung des lokalen Teiles im 2. Blatt.

Tageskalender
Sonntag, den 20. November 1904
Stadttheater. Die Braut von Messina. 7 Uhr.
Konzert. Johannisberg (Ochs) 4 Uhr.
Konzert. F. Remke. (Ochs) 8½ Uhr.
Rest. Burkhard, Skatwettspiel. 5 Uhr.

Montag, den 21. November. 1904
Stadttheater. Der Dorfpfarrer. Tegernseer Bauernkomödie.
Apollotheater: Künstlervorstellung 8 Uhr.
Zentralhalle. Varieteevorstellung, 8 Uhr.
Zur Neustadt", Damen-Orch. Koch 7 Uhr.
Restaurant Weidenhof. Tiroler-Konzert.

Aus Provinz und Nachbarschaft
m. **Brake i. W.**, 18. Novbr. (Gemeinderatssitzung.) In der heute abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurden für den ausscheidenden Amtsverordneten W. Thenhausen dieser wiedergewählt, für den ausscheidenden Amtsverordneten Ed. Nacke der Gutsbesitzer D. Hackemack neugewählt. Sodann wurde der Steueretat pro 1905, wie im Vorjahre, festgesetzt. Ferner nahm die Gemeindevertretung von dem beabsichtigten Bau eines Krankenhauses in Schildesche Kenntnis. Die noch weiter anstehenden Sachen sind nicht von öffentlichem Interesse.

⊙ **Halle i. W.**, 18. Nov. (Wahl.) In der Gemeinde Gartnisch wurden bei der Gemeinde-Verordnetenwahl in der 1. Abteilung Herr Kolon Hartmann und in der 3. Abteilung Herr Kolon Wörheide gewählt.

⊙ **Blotho**, 18. Novbr. (Versammlung.) Heute nachmittag fand hier im Rathause eine Versammlung in Sachen der projektierten Kleinbahn Blotho-Hohenhausen-Lemgo statt, woran die Komiteemitglieder aus Lippe und von hier teilnahmen.

* **Hagen**, 17. Nov. (Totgefahren.) Infolge des dichten Nebels wurde heute morgen auf dem hiesigen Bahnhof ein erst vor einigen Tagen hierher versetzter Assistent überfahren und sofort getötet.

Vermischtes
⊖ **Die Einweihung des neuen Domes in Berlin** ist der Voss. Ztg. zufolge für den nächsten Geburtstag des Kaisers in Aussicht genommen.

⚒ **Haasenstein u. Vogler**
Nach einer Mitteilung der „Hilfe" hat Herr A. Scherl das Annoncenbureau von Haasenstein u. Vogler gekauft.

⧖ **Großfeuer**
Seit gestern nachmittag 4 Uhr steht die Bremer Baumwollspinnerei und Weberei in Grohn-Vegesack in Flammen. Einzelheiten fehlen noch.

Bei dem Zusammenstoß
eines Zuges mit einem Straßenbahnwagen in Toronto in Kanada wurden neun Personen getötet und ebensoviel verletzt.

Briefkasten
S. K. 102. Sie haben offenbar Anspruch auf Ermäßigung der Steuer. Stellen Sie daher nur schleunigst einen solchen Antrag beim hiesigen Magistrat. In demselben Schreiben können Sie um Stundung der fälligen Steuer bis zur Entscheidung über Ihren Ermäßigungsantrag bitten.

Gerichtssaal
⚖ **Gütersloh**, 17. November. (Schöffengericht.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrat Paleske. Als Schöffen waren zugegen die Herren: Kolon Johannes Piepenbrock von Blankenhagen und Bäcker Johann Benjacob von Friedrichsdorf. In nachstehenden Sachen wurde erkannt: 1. Der Kaufmann August Bethake von Friedrichsdorf ist geständig, das Schankgewerbe in seiner Wohnung unberechtigt betrieben zu haben. Wiederholt deshalb vorbestraft, erhielt B. eine Geldstrafe von 100 Mk. bezw. 20 Tage Haft. 2. Der Kolon und Handelsmann Otto Pallmeyer und der Kötter Christoph Hagenbeide, beide von Oesterwiehe, haben sich am 7. August d. J. in der Wirtschaft des Bernhard Rolf zu Bornholte des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht. Jeder von ihnen wurde zu einer Geldstrafe von 10 Mark bezw. 2 Tagen Gefängnis verurteilt. 3. Der Ziegeleibesitzer Heinrich Brockmann zu Avenwedde hat am 3. Juni d. J. in Bezug auf den Gendarmen Blaurock zu Gütersloh beleidigende Aeußerungen fallen lassen. Wegen Beamtenbeleidigung traf dem B. eine Geldstrafe von 20 Mark bezw. 4 Tage Gefängnis.

Neueste Nachrichten
(Telegraphische und telephonische Meldungen der „Westfälischen Zeitung".)

Die Kaiserin
✠ Berlin, 19. Nov. Die Kaiserin wird sich heute von Kiel nach Plön zum Besuche ihrer Kinder begeben und abends wieder nach Kiel zurückkehren.

Lotterieverträge
⊙ Berlin, 19. November. Wie die „Neue pol. Korresp." meldet, steht der Abschluß der Lotterieverträge, nachdem die Verhandlungen jetzt beendet sind, nahe bevor.

Rücktritt des gothaischen Staatsministers
✕ Gotha, 19. Novbr. Staatsminister Dr. Hentig hat wegen der Lage, die durch den vom Regenten gemachten Vorbehalt der Genehmigung des Domänenabkommens geschaffen worden ist, seinen Rücktritt erklärt. Der Regent hat das Gesuch mit dem Ausdruck der Anerkennung und des Bedauerns entgegen genommen.

Bestrafte Soldatenmißhandlung.
△ **Breslau, 19. Novbr. Das Kriegsgericht der 11. Division verurteilte den Unteroffizier David vom 10. Grenadierregiment wegen Soldatenmißhandlungen in 56 Fällen zu 3 Monaten Gefängnis.**

10 Mann ertrunken.
† Danzig, 19. Nov. Ein Danziger Getreideschiff, das nach Frederikshafen bestimmt war, ist mit seiner 10 Mann starken Besatzung untergegangen.

Feuer an Bord.
⧖ **Danzig, 19. November. Der hiesige Weichseldampfer „Anna", der mit Gütern nach Graudenz unterwegs war, brannte aus. Die Mannschaft ist gerettet.**

Zwei Kinder erstickt
⊙ Kaiserslautern, 19. Nov. **Die 3 und 5 Jahre alten Kinder des Gipsers Roschlin sind in Abwesenheit der Mutter, die im Walde Holz holte, erstickt.**

Im Schneesturm verirrt
⛷ Sterzing, 19. Nov. Drei bayrische Touristen wurden nachts von einem Schneesturm überrascht und verirrten sich. Einer stürzte ab und konnte nur unter den größten Schwierigkeiten von seinen Gefährten gerettet werden. Die Verletzungen sind leichter Art.

Antidynastische Angriffe im österreichischen Reichsrat
⛴ **Wien, 19. Nov. Ganz Wien steht unter dem sensationellen Eindrucke von zwei antidynastischen Reden im Abgeordnetenhause. Neben dem sozialdemokratischen Abg. Pernersdorfer trat auch Graf Adalbert Sternberg, ehemaliger Burenkämpfer im Freiwilligenkorps, als Gegner des Hofes und der Dynastie auf. Er beschäftigte sich mit der Affaire des Barons Wallburg und sprach mit Bezug auf den Kaiser von Erscheinungen moralischer Verfehlungen, die dem hohen Alter häufig eigen sind und daß von dem hohen Herrn Tauf- und Ehezeugnisse gefälscht worden seien. Pernersdorfer besprach alsdann die Innsbrucker Ereignisse und führte sie im Laufe seiner Rede auf die sittlichen Verhältnisse in der Monarchie und im Haus Habsburg zurück. Zum Schluß forderte er, daß man sich vom Ministerium Körber befreie.**

Lärmszenen im ungarischen Abgeordnetenhause
⛴ Budapest, 19. Nov. Abgeordnetenhaus. Nach Wiedereröffnung der Sitzung sagte Graf Tisza: Der Moment ist gekommen, wo wir uns Rechenschaft über die Lage geben müssen. Es bleibt keine Wahl, als die Nation ihrem Schicksal zu überlassen oder der Komödie ein Ende zu bereiten. (Tumult.) Als der Präsident über den Antrag Daniel, der die interimistische Hausordnung in Kraft setzen will, abstimmen lassen will, verstärkte sich der Tumult. Der Präsident wird bedroht. Als er die Annahme des Antrages verkündet, fliegen Bücherdeckel und Tintenzeug gegen ihn. Der Präsident läßt dann ein Reskript verlesen, in dem die Vertagung der Sitzung ausgesprochen wird.

Protestversammlung gegen die Innsbrucker Vorgänge
⊙ Rom, 19. November. Gestern fand im Quirinaltheater eine von 1500 Personen besuchte Protestversammlung gegen die Innsbrucker Vorgänge statt. Es wurden heftige Reden gehalten und schließlich eine Tagesordnung angenommen, in der gegen die Gewalttat teutonischer Wildheit Verwahrung eingelegt wird.

Abg. Syveton vor dem Untersuchungsrichter
⊙ Paris, 19. November. Der Untersuchungsrichter stellte gestern dem Abgeordneten Syveton den Bericht der Gerichtsärzte über den Gesundheitszustand Andrees zu. Syveton gab eine längere Erklärung ab, worin er seine Handlung zu rechtfertigen suchte. Er habe die Absicht gehabt, den General zu ohrfeigen, ihn aber nicht verletzen wollen. Er gab zu, die Tat mit Vorbedacht ausgeführt zu haben, stellte aber in Abrede, Andree hinterrücks überfallen zu haben. Zum Beweis hierfür nannte er dem Untersuchungsrichter zahlreiche Zeugen.

Abschaffung der Theaterzensur
♂ Paris, 19. November. Die Kammer beschloß mit 328 gegen 217 Stimmen die Abschaffung der Theaterzensur. Der Minister für schöne Künste widersetzte sich diesem Vorschlage.

Das Bombenattentat in Barzelona
* **Barzelona, 19. Nov. Ueber das Bombenattentat wird noch berichtet, daß die Explosion vor dem Rathause erfolgte. Zwei junge Leute überbrachten dem Pförtner einen Korb den sie gefunden haben wollten. Als der Pförtner aus dem Korbe Rauch aufsteigen sah, warf er ihn weg, wodurch die Explosion herbeigeführt wurde. Es wurde festgestellt, daß die Absicht bestanden hatte, die Explosion innerhalb des Stadthauses von Barzelona hervorzurufen.**

[] **Barzelona, 19. Nov. Hier herrscht große Panik, alle Cafes und Theater sind geschlossen, da in der Laurastraße eine weitere Bombe gefunden wurde, weshalb man weitere anarchistische Anschläge befürchtet.**

♂ Barzelona, 19. November. Der König gab telegraphisch seinem Interesse für die durch die Explosion Verwundeten Ausdruck und forderte den Präfekten auf, die Verwundeten zu unterstützen. Die meisten gehören dem Arbeiterstande an. 3 schweben in Lebensgefahr.

Die neue russische Anleihe.
⧦ **Petersburg, 19. Nov. Unter den Bedingungen der neuen russischen Anleihe, die größtenteils in Deutschland zur Emission gelangen soll, befindet sich auch die Verpflichtung Rußlands, eine große Anzahl Kriegsschiffe in Deutschland herstellen zu lassen.**

Festmahl beim Präsidenten Roosevelt.
§ Washington, 19. Nov. In den glänzend erleuchteten Räumen des Weißen Hauses gab gestern abend Präsident Roosevelt und Gemahlin ein Festmahl zu Ehren der zur Denkmalsenthüllung vom Kaiser entsandten Offiziere. Es nahmen daran teil der deutsche, der russische und der amerikanische Botschafter in Berlin.

Eine zweite Friedenskonferenz im Haag
⛴ Washington, 19. November. Die holländische Regierung hat ihr Einverständnis dazu erklärt, daß die vom Präsidenten Roosevelt angeregte zweite Friedenskonferenz ebenfalls im Haag abgehalten werde.

Furchtbare Gasexplosion
✠ Chicago, 9. November. Auf dem Terrain einer Gasfabrik explodierten 22 Behälter mit Gas, das für die Beleuchtung bestimmt war. Bis jetzt sind 8 Leichen gefunden worden, zehn Personen wrdeen noch vermißt.

Ein japanischer Anschlag im Suezkanal
⛴ Paris, 19. Nov. Aus Alexandrien wird gemeldet, gerüchtweise verlaute, die Japaner hätten die Absicht, den Suezkanal durch Vernichtung eines russischen Kreuzers zu sperren. Nach wie vor werden beide Ufer durch besondere Posten mit größter Sorgfalt Tag und Nacht bewacht.

Die britisch-russischen Verhandlungen
⚲ **London, 19. Nov. Wie die „Preß-Assoziation" erfährt, besteht kein Anlaß zur Besorgnis inbetreff der englisch-russischen Verhandlungen. Die Abänderungen im Ausdruck, wegen deren verhandelt wird, betreffen fast nur seine Uebersetzungen und Nüanzen. Auf britischer Seite werde in keiner Weise gegen Rußland der Vorwurf der ‚mala fides' erhoben.**

Kriegsdepeschen
Die Kämpfe um Port Arthur
⧺ Tokio, 19. Nov. Die Japaner entdeckten an einer Stelle ein weiteres Arsenal der Russen in Port Arthur und zerstörten es, nachdem sie 200 Granaten in dasselbe gefeuert hatten. Die Japaner erweitern die Laufgräben und benutzen sie, um die Geschütze darin fortzuschieben. Die Russen machen weitere Ausfälle.

+ Petersburg, 19. Nov. Die Regierung erhielt einen ausführlichen Bericht des Generals Stössel, der den Widerstand Port Arthurs als ungebrochen bezeichnet.

Vom nordmandschurischen Kriegsschauplatze
⛴ London, 19. November. Aus Tschifu wird gemeldet, ein Kaufmann, der am 13. cr. aus Mukden abreiste und hier ankam, sagte aus, die Russen hätten starke Korps im Süden von Mukden. Die Hauptmacht stände 6 Meilen nordöstlich von der Stadt. Der geschäftliche Verkehr in Mukden sei lebhaft. Viele Kranke und Verwundete würden täglich nach Charbin geschafft. Fortwährend träfen Verstärkungen ein. Der deutsche und der französische Militärattachee seien in einer Kirche einquartiert worden. Die Front der Japaner stehe 21 Meilen südlich der Stadt.

General Stössel verwundet.
⧦ **Petersburg, 19. Nov. Der Generalstab bestätigt die Verwundung des Generals Stössel. Sie besteht in einem Kugelschuß durch die Wange, den er erhielt, als er einen Angriff gegen die Japaner leitete. Der Generalstab beobachtet strengstes Stillschweigen über die Telegramme aus Port Arthur.**

Alexejew
♂ St. Petersburg, 19. Nov. Die Audienz des Statthalters Alexejew beim Zaren am Dienstag hat, wie der Schles. Ztg. berichtet wird, über anderthalb Stunden gedauert. Bei derselben waren zugegen der Minister des Aeußern Graf Lambsdorff und der Kriegsminister General Sacharow. Es verlautet, daß die Erörterungen über die Lage in Ostasien einen sehr ernsten Charakter gehabt haben. Jedenfalls sahen die drei Berater des Zaren nach Verlassen des Audienzsaales sehr bekümmert aus. Im Laufe dieser Woche soll der Statthalter noch eine zweite Audienz beim Zaren haben.

Witterungsübersicht
Bielefeld, 19. Nov. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 3 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 6 C. Barometer: 759 mm. Wind: SW. Himmel: bedeckt.

Fräulein

wünschen Sie ein elegantes Jackett, Kostüm, moderne Kleiderstoffe, Unterrock 2c. zu kaufen oder

wünscht

Ihre Frau Mutter ein schönes Kapes oder einen hochmodernen Kragen zu billigen Preisen auf Teilzahlung, so brauchen Sie nur

die Bekanntschaft

der Firma Harry Dreyer nachzusuchen. Sie erhalten dort alles, was Ihr Herz begehrt, und zwar das Beste und Neueste. Es muß das Prinzip

eines soliden

Geschäftes sein, nur reelle und gute Sachen zu führen, denn nur dann kann man auf dauernde Kundschaft rechnen. Nicht nur für Damen, sondern auch für jeden

Herrn

ist es zweckmäßig, seinen Bedarf in Anzügen, Hosen, Joppen, Paletots 2c. bei Harry Dreyer zu decken, denn er findet dort alles wünschenswerte bei leichtester Abzahlung von wöchentlich 1 Mk. an. Wer sich

zwecks Heirat

auf die Suche nach einer Möbel-Einrichtung begibt, der versäume nicht, Harry Dreyer aufzusuchen, dann nur findet er, was er sucht. Jeder kann es ruhig unternehmen, die Runde in alle Kreditgeschäfte der Stadt

zu machen,

nirgends werden ihm bei den niedrigen Preisen so leichte Bedingungen gestellt als bei Harry Dreyer

Wünschen Sie

Näheres

zu erfahren, so steht es Ihnen frei, auch ohne Kaufzwang sich von der Preiswürdigkeit und Solidität der Waren zu überzeugen. Zu jeder Auskunft ist jederzeit bereit

Harry Dreyer

Göbenstr. 5.

129471

F. Buddeberg

Gegründet 1827.

Mein diesjähriger grosser

Weihnachtsverkauf

herabgesetzter Waren beginnt **Montag, den 21. November.**

Bedeutend unter Preis

verkaufe ich in allen Abteilungen grosse Lagerbestände von

Kleiderstoffen — **Baumwollwaren** — **Gardinen**
Seidenstoffen — **Schürzen** — **Teppichen**
Buckskins — **Knabengarderobe** — **Bettstellen**
Besätzen jeder Art — **Herrengarderobe** — **Linoleum etc.**

t29438

sowie sämtliche noch vorrätige **Damen- und Mädchen-Konfektion.**

Aeltere Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffe

Serie:	I	II	III	IV
jetzt Mark	3.00	4.00	6.00	9.00

Alle Preise für herabgesetzte Waren u. Gelegenhheitskäufe verstehen sich **rein netto.**

Aeltere Knaben-Anzüge u. Paletots

Serie:	I	II	III	IV
jetzt Mark	3.50	5.50	8.50	11.00

Sämtliche Reste darunter ca. 1000 Kleiderstoff- und Seidenreste mit **10%** **Rabatt** auf die bisherigen herabgesetzten Preise.

Kleider-Siamosen
besond. preiswerte Qualitäten
Meter **35, 50, 65** Pfg.

Schürzen-Siamosen
120 und 140 ctm breit
Meter **65** und **85** Pfg.

Schürzen-Drucks
echt Indigo — 120 ctm breit
Meter **80** Pfg.

Loden
100 ctm breit,
bekannt gute Qualität
Meter **70** Pfg.

Cheviot
ca. 110 ctm breit, reine Wolle
Qual. II Meter **1.10** Mk. — Qual. 1 **1.30** Mk.

Hemdentuche
bekannt gute Qualitäten
80/82 ctm breit, 20 Meter-Stücke
7 Mk. **9.75** Mk.

Halbleinen
bewährte Qual., 80/82 ctm breit
20 Meter-Stücke
12.00 Mk.

In allen Abteilungen

Gelegenheitskäufe.

Besonders vorteilhaftes Angebot für
Weihnachtseinkäufe.

Weit unter Preis eingekauft:
Grosse Posten

Kleiderstoffe

moderne Fantasiestoffe etc.
solange der Vorrat reicht.

Serie	I	II	III	IV	V
jetzt	85, 95 Pfg.,		1.40,	1.60,	2.00 Mk.

Plüsch-Tischdecken
mit kleinen Webfehlern
fertig mit Kordel
150×150 ctm **12.00** bis **15.00** Mk.
150×180 ctm **13.00** bis **18.00** Mk.

Bunte Moquette-Tischdecken
Ia. Qualität
140×180 ctm / 160×160 ctm **15.00** Mk.

Italienische Seidendecken
für Chaiselongues, 140×190 ctm
6.00 Mk.

Frühstücksdecken
weiss-rot, gross kariert
135×160 ctm
3.25 Mk.

Wollene Blusen
ganz gefüttert, sehr preiswert
4.50 Mk.

Regenschirme
für Damen und Herren
mit Stoff-Futteral
in Baumwolle,-Merveill.
2.70 Mk.
in Gloria **3.90** Mk.

Reste-Taschentücher
Rein Leinen, gesäumt
Dutzend
4.25 Mk. **4.75** Mk.

Unterröcke
gute Verarbeitung
Barchent **1.00** u. **1.30** — reinw. Velour **3.40** u. **3.80** Mk.

Tändelschürzen
Leinen imitiert **45** Pfg.
bunt gestreifte Seide **1.25** Mk.

Unter Preis
300 Stück
gestrickte Winterjacken u. gestrickte Unterjacken
sind billig abzugeben à Stück **1 Mk. 50 Pfg.** bis **2 Mk.**

200 Stück
Herrenpaletots
9, 10, 12, 15, 18, 20—30 Mk.
Einen großen Posten diverser
Joppen u. Röcke
3, 4, 5, 6—8 Mk

Große Partie Hosen
3, 4—5 Mk., sowie
Mützen und Hüte.
Ferner Trikots

400 Paar
Schuhe u. Stiefel 129534 ,276
3,75 bis 4,50 Mk.

L. Wiese
Bielefelder Verkaufshalle
Sonntags offen!

Feucheihonig
Dattelsyrub
Zwiebelbonbon
Malzextract Brustbonbon
Brustcaramellen
Sodener Pastillen
Emser Pastillen
Salmiak Pastillen
Veilchen Pastillen
empfiehlt als bewährtes Mittel zur Verhütung von Husten und 29503i Heiserkeit. ,276
Glora Drogerie
Johannes Hesse,
41 Detmolderstraße 41.

Das beste u. vollkommenste in
künstl. Gliedern u. Bruchbändern
fertigt in best eingerichteter 29250) Werkstatt an ,272
Arnold Festerling
ärztlich empfohlener
Bandagist und Orthopäde,
Bielefeld, Viktoriastraße 6.

Dr. G. Weise
Technisches Bureau
Hermannstr. 63.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Erwirkung und Verwertung
Feuerungs-,
Heizungs-, Lüftungsanlagen
Dampfkessel-,
Braupfannen-, Seitenkessel-Einmauerungen
— Trockenanlagen —
für jedes Trockengut.
!26124,307

Schönheit
verleiht e. zart. reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** u. blend. schöner **Teint.**
Alles dies bewirkt nur:
Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit echter Schutzmarke: Steckenpferd. à Stück 50 Pfg.
allein bei **L. Schaefer.**
t6533,??

Nettelbeck's alkohol-freie doppelte Schiff-Mumme
Malz-Extrakt, ärztl. empf. Nährmittel bei
Blutarmut, Bleichsucht.
½ Ko. Dose 1,50 Mk.
½ Flasche 1,— Mk.
Zu haben in Apotheken u. Drogenhandlg. oder direkt durch
H. Nettelbeck, Ges. m. b. H.
Braunschweig.

Unschön ist?
Korpulenz, Fettleibigkeit.
Trinken Sie mit Erfolg
Wendelsteiner Entfettungsthee.
Paket 1,75 u. 3,— Mk.
Zu haben **Aschoff'sche Apoth.,** Niedernstr. 3.
Carl Hunnius, München.
?21199,307??

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt **Eichbaum,** Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückp.). Zahlr. Dankschr.

№ 272 — 94. Jahrg. Viertes Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld, Sonnabend, 19. November 1904

Ueber Russische Mobilmachung

schreibt man der Köln. Ztg. aus Grodno u. a.: Abends nach Sonnenuntergang verlassen hunderte von kleinen Trupps Soldaten, 10, 20, 50 Mann, unter Führung von Offizieren die Garnisonen. Jeder Mann trägt ein Päckchen Briefe mit sich. Gegen 10 Uhr ist man am Bestimmungsort. „He, Schulze, wach auf! Bringe mir den Pawel, Leonid und Kusma!" Der Schulze geht. Zwei Mann, mit dem Bajonett auf dem geladenen Gewehr, begleiten ihn. „Hier ist's!" — „Wo ist die Hinterpforte?" Einer der Soldaten faßt Posto. Wütend klaffen die Hunde. Sie wollen ihrem Herrn sagen: „Paß auf! Unheil naht!" Der Bauer macht Licht; er bekreuzigt sich, greift zum Knüppel. „Will doch mal sehen, ob Räuber da sind." — „Im Namen des Zaren — öffne!" herrscht von draußen eine Stimme. „O, mein Gott! Das gestohlene Schwein! Warum gab ich's nicht zurück, wie mir der Pfarrer befahl!" Zitternd öffnet er. „Auf Befehl von dem und dem Tage bist Du einberufen, beim Regiment 178 gegen Japan zu marschieren." Heulend stürzt die junge Frau zu Füßen der Soldaten. „Herr, laßt mir meinen Mann nur heute noch, daß er das Schwein abgeben, beichten und ohne Sünde gehen kann!" ... Auf der Landstraße hört der Kutscher, es sei mobil gemacht. Er weiß, daß er auch genommen wird. Er spannt ein Pferd aus und reitet davon, als wenn er von Furien gepeitscht würde — zur Grenze! „Halt! Halt!" Ein Schuß. Getroffen sinkt der Flüchtling schon auf deutschem Boden um. „Es ist der Dritte," meldet der Grenzsoldat seinem Offizier. „Zusammen heute vierzehn. Welch eine entsetzliche Nacht!" ... In den Garnisonstädten herrscht musterhafte Ordnung. Patrouillen durchziehen die Stadt. Der Verkauf berauschender Getränke ist bis in die späten Abendstunden verboten. Der Blick begegnet keinem Betrunkenen; kein Offizier durfte etwas trinken. An die Bilder der letzten Tage gemahnt höchstens eine drei Mann starke Patrouille, die einen Mann mehr vorwärts stößt, als führt. Ein erwischter Deserteur. „Nun, Adjutant," fragt der Etappenkommandeur, „wie viele fehlen uns?" — „Von 1750 sind 920 erschienen. Von den Fehlenden sind im Laufe des vergangenen Jahres 200, im Laufe dieses Jahres 320 als Auswanderer angeschrieben, die anderen 310 sollen in den letzten Wochen gelaufen sein!" — „Hoffentlich kommt keiner zurück; es sind ja doch keine Soldaten!"

Vermischtes

Eisenbahnunglück. Bei starkem Nebel stießen auf Station Kurve bei Wiesbaden zwei Güterzugmaschinen zusammen. Heizer und Führer sind schwer verletzt.

Neues von Blücher. Aus dem Familienarchiv eines mecklenburgischen Rittergutsbesitzers kommt soeben der folgende, anscheinend noch niemals veröffentlichte Brief des Fürsten Blücher zum Vorschein, den die Hamburger Nachrichten in der Orthographie und in der fehlerhaften Grammatik des Originals mitteilen. Das Schreiben ist an die Gattin des Feldherrn gerichtet:

Compiene, den 17. Juni 1815.

hir sitze ich in dem Zimmer wo marie luise ihre hochzeitsnacht celibrirte, man kan nichts Schöneres nichts angenehmeres sehen als Compiene nur Schade, daß ich Morgen früh wieder von hier muß, den in 3 Tage muß ich zu Parihs sein, es ist möglich und höchst wahrscheinlich, daß Bonaparte mich und Lord Wellington ausgeliefert wird, ich werde wol nicht kürzer handeln können, als im todtschiessen zu lassen, es geschieht die menschheit da durch ein Dienst in Pariß hat ihm alles verlassen und er wird gehaßt und verachtet, ich denke die Sache ist gantz in kurtze hier zu ende und dann Eille ich nach hauße lebe wohl die Estafette will fort aber um gotteswillen ich krige ja keinen eintzigen briff von dich. Gebhard ist noch nicht vom König an den ich ihm geschickt zurück, grüße alles waß dich umgibt Hier sind die schönsten Sachen aber ich kan nichts fortbringen adio

Blücher.

Gleichzeitig wird aus der gleichen Quelle ein Brief der Fürstin Blücher geb. v. Colomb bekannt, in welchem sie ihrem Bruder — wohl dem Regierungspräsidenten v. Colomb in Bromberg — den Tod ihres Gatten beschreibt. Interessant ist besonders die Erzählung von dem letzten Besuch Friedrich Wilhelms III. bei seinem dem Tode nahen Feldherrn. Blücher empfahl dem König seine Frau und bot ihm seine Pferde an, sonst redete er wenig. Als der König fort war, fragte man den Kranken, er sei, weil er so still gewesen, wohl erschrocken gewesen, auf einmal den König an seinem Bette zu sehen. Aber Blücher erwiderte: „Ih bewahre! warum sollte ich mich darum erschrecken! ich wollte ihm nicht mehr sagen." Dazu bemerkt nun seine Frau in dem Briefe an ihren Bruder:

„Mein Mann war vor'n Jahr, wie auch die letzte Zeit da er noch wohl war, sehr unzufrieden wie nehmlich wegen Hardenberg, auch darüber, daß dem Staate noch immer keine Constitution gegeben wurde und so dergleichen mehr deßhalb er also wohl nicht mehreres mit ihm sprechen wollen, doch sagte er den Tag vorher an Witzleben, da dieser fort ging: „sagen sie dem König, daß er wohl wußte, daß ich solange ich gelebt habe nur für ihn lebte und daß ich auch jetzt für ihn sterben werde."

Eine Ausstellung für Gerichtskarikatur wurde im Gerichtsgebäude zu Antwerpen in Belgien eröffnet. Sie umfaßt, der Köln. Ztg. zufolge, zunächst Zeichnungen und Skizzen, die von Rechtsanwälten selbst herrühren, dann Zerr- und Spottbilder bekannter Advokaten und Richter, des weiteren Sammlungen von Witzblättern und daneben Werke der hervorragendsten Karikaturenzeichner der älteren und neueren Zeit. Rechtsgelehrte, die auch in der belgischen Politik eine Rolle spielen, wie Woeste, Beernärt, Picard usw., sind außerdem als Marionetten vertreten. Fast alle bedeutenden Juristen Belgiens haben Bilder und sonstige Beiträge aus ihrem Privatbesitz für die Ausstellung geliefert.

Die Braunschweiger Polizeihunde machen wieder von sich reden. In Heldenbergen bei Hanau am Main ist der Pfarrer Thöbes ermordet und beraubt worden. Zur Ermittlung des Täters ließ der Staatsanwalt die Braunschweiger Polizeihunde Harras und Max nach Heldenbergen kommen. Ersterer ging sofort viermal auf einen Arbeiter los, der als verdächtig verhaftet, aber wieder freigelassen worden war. Jetzt ist er von neuem in Haft genommen worden.

Der Kriegsfreiwillige. Ein dieser Tage aus Deutsch-Südwestafrika zurückgekehrter Braunschweiger traf, den dortigen N. Nachr. zufolge, Anfang September in Swakopmund einen Kriegsfreiwilligen, dessen hohe, schlanke Gestalt und ernstes, melancholisches Aussehen ihm auffielen. Es war der frühere Oberleutnant Rüger, der in Mörchingen den Hauptmann Adams getötet hat und dafür zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt, aber nach etwa drei Jahren begnadigt worden ist.



211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 9. Ziehungstag. 18. November 1904. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

44 57 (3000) 121 (1000) 284 543 77 646 781 1076 (500) 89 (3000) 129 264 306 29 525 63 737 857 900 72 83 2087 (1000) 178 (500 256 303 (1000) 91 649 832 70 (500) 935 3134 (500) 35 84 246 321 940 4067 161 206 338 65 408 (3000) 94 517 (500) 36 638 838 935 64 5039 60 377 441 520 613 21 93 (1000) 783 915 78 (3000) 6186 511 612 758 97 864 (500) 905 87 (500) 7063 88 106 96 221 857 62 8076 143 294 426 47 623 797 843 9254 368 568 608 23 (500) 836 953 77

10378 551 754 (500) 11224 (3000) 378 439 510 (500) 602 19 (3000) 744 844 (500) 53 910 97 12065 205 361 404 48 69 722 931 45 13074 472 96 728 32 92 859 950 14034 229 (500) 37 73 337 (1000) 41 887 15010 106 37 309 486 93 865 983 97 16038 80 (3000) 99 (10000) 129 339 522 731 948 65 17036 309 50 70 435 55 634 735 78 818 51 96 933 57 18028 98 152 508 (1000) 627 80 (500) 887 (1000) 900 54 (500) 95 19034 132 243 400 12 617 67 793

20023 37 117 74 288 360 92 810 (500) 995 21124 227 333 482 613 41 57 63 73 (500) 94 (500) 708 22356 (3000) 574 608 22 34 59 67 775 951 23024 30 45 139 661 791 869 977 24061 203 397 407 54 780 881 25139 449 (1000) 551 (500) 97 (500) 797 825 9 5 26029 66 204 9 320 66 419 (500) 55 536 689 989 27053 468 585 (500) 651 (1000) 704 (1000) 60 78 869 97 939 44 51 (1000) 85 28032 35 201 334 446 713 75 76 (1000) 815 (500) 29059 106 30 364 (1000) 413 528 609 45 746 62 834 994

30040 60 532 660 909 33 (3000) 77 31035 (3000) 93 169 443 (1000) 622 59 758 (5000) 87 848 32140 50 327 41 (1000) 408 517 29 83 785 837 74 33068 79 121 22 31 384 516 885 964 87 34121 334 40 (500) 680 99 864 95 988 35094 104 25 225 641 (500) 63 773 871 (500) 76 79 908 36217 81 411 12 67 89 901 26 83 37088 122 705 823 95 972 78 (500) 38119 38 81 588 (1000 712 29 81 39000 65 168 85 341 416 957 70

40130 259 95 (3000) 311 573 614 41132 852 919 42117 26 63 211 53 400 745 809 914 43008 31 70 159 380 483 506 770 886 44061 (1000) 64 110 83 203 89 367 70 488 560 68 637 60 723 34 927 45019 96 227 36 47 700 6 877 46050 122 216 (500) 21 30 431 629 780 90 862 987 47267 332 424 500 8 57 645 (3000) 80 (500) 744 (500) 919 48034 189 237 345 529 68 614 81 761 90 (500) 997 49141 60 282 450 86 590 618 32 882

50288 501 745 51 940 93 51537 (1000) 83 86 (500) 692 838 93 52063 81 84 214 397 518 811 53142 95 207 14 76 306 437 653 54141 239 399 536 776 910 55021 165 250 57 348 88 454 78 510 612 819 84 56103 287 343 70 420 574 679 700 4 830 (1000) 86 930 34 57179 471 91 730 82 822 58088 (1000) 138 410 14 32 536 62 (3000) 73 611 (500) 31 787 834 55 78 (500) 989 59142 354 532 54 76 740 970

60000 (500) 93 145 85 381 (500) 95 769 (500) 80 85 977 61058 75 87 293 816 917 49 64 62060 132 (500) 151 255 422 78 502 5 (500) 12 52 (500) 609 83 844 901 63004 65 146 339 464 86 530 683 820 64053 219 362 86 575 961 65026 255 329 418 698 66072 125 (500) 464 96 589 (500) 600 (500) 4 35 704 16 20 34 876 67077 509 80 661 851 993 68067 (1000) 484 (500) 562 68 (1000) 730 85 69111 (500) 705

70037 (500) 266 94 400 (500) 586 92 (1000) 645 705 60 859 71075 93 101 282 335 (500) 76 (1000) 594 641 69 738 897 898 961 72 72063 68 (1000) 69 175 88 390 428 566 81 885 89 988 98 73075 98 (3000) 250 57 332 (10000) 71 811 (3000) 14 (1000) 84 (500) 88 950 75 74082 99 (1000) 112 20 52 213 310 12 463 555 807 21 61 75202 64 475 85 573 721 31 70 862 76 (500) 929 42 76019 105 54 210 59 411 703 826 48 965 77457 569 639 710 92 813 71 75 (3000) 78017 (1000) 135 97 364 411 77 87 97 (1000) 635 646 53 67 76 912 79004 234 346 480 505 90 609 723 970

80141 362 562 908 81001 18 60 79 171 452 55 521 658 881 986 82050 171 224 (500) 724 56 74 807 938 83036 195 768 988 (500) 84124 (1000) 290 480 593 775 874 80 (500) 905 85077 85 (1000) 361 (500) 427 (500) 65 709 19 862 86184 437 (500) 88 512 18 697 809 69 960 (500) 87572 83 955 (3000) 98 88025 107 479 620 (500) 805 89119 254 377 (3000) 410 575 658 84 93 735 (500) 88 90 841 993

90070 156 274 434 517 86 682 750 859 (3000) 961 91114 76 258 337 855 92031 (5000) 144 274 87 346 424 27 94 544 722 53 885 960 93076 102 27 70 235 (3000) 58 80 376 77 449 755 902 19 94106 349 404 26 55 67 71 562 84 696 778 90 802 940 91 95036 (3000) 213 71 388 821 973 96083 251 321 456 666 736 (1000) 58 (3000) 842 903 97019 32 99 120 265 97 402 516 602 (500) 706 19 876 98019 473 (1000) 665 797 852 99080 153 223 444 (3000) 680 (1000) 751 853 905 (3000) 61 73

100073 366 (3000) 450 67 652 69 856 101007 179 550 98 (1000) 683 712 879 102222 62 360 525 92 698 (500) 829 998 103223 341 618 (10000) 35 893 104001 96 174 320 528 54 628 89 747 50 82 805 93 948 53 78 105006 (3000) 308 10 (500) 703 81 855 87 106025 176 95 932 82 349 609 (500) 77 701 821 107088 93 384 499 529 615 29 788 108142 (500) 216 630 746 947 79 86 109014 176 208 46 314 40 485 917

110003 195 349 76 (3000) 97 779 805 962 77 111029 143 45 333 547 757 (1000) 66 112004 120 263 80 346 429 (500) 593 629 48 58 985 99 113039 309 59 446 (500) 739 48 880 88 (500) 114054 98 234 394 521 749 99 914 28 96 115086 97 142 (500) 601 766 886 116133 697 847 117116 27 243 374 403 562 637 707 59 824 51 87 910 54 (3000) 74 118221 358 (1000) 532 (1000) 612 744 58 119017 26 68 174 309 481 674 736 (1000) 817 89 963 94

120126 536 65 746 808 (500) 121111 249 70 706 60 995 (3000) 122062 (500) 120 43 506 81 766 815 991 96 (1000) 123002 (500) 170 96 248 339 (1000) 618 83 816 49 922 43 124045 64 69 241 495 645 710 923 125108 371 (1000) 411 22 713 808 950 77 126032 36 (3000) 78 126 549 70 627 826 127153 73 396 536 47 71 603 32 128065 213 71 732 (500) 129197 332 35 407 81 527 92 (1000) 876

130091 257 321 58 448 83 511 944 131075 (500) 149 99 534 727 931 132065 95 110 51 55 356 400 (500) 33 133303 51 514 87 699 730 (1000) 134001 68 233 96 (500) 307 21 31 34 (500) 593 600 11 907 8 76 135054 345 439 516 95 795 855 960 78 136193 309 70 435 531 729 68 91 137078 118 430 669 729 802 (3000) 34 911 49 (500) 74 138007 115 549 66 80 856 930 139158 93 201 393 (500) 563 616 27 44 743 94 924

140102 (3000) 53 98 (3000) 598 675 801 21 (500) 948 141258 325 572 646 49 800 (1000) 907 142116 70 (500) 321 685 705 143083 64 257 405 15 (3000) 638 719 800 906 144023 154 80 337 613 742 891 145093 154 362 (1000) 766 96 900 (500) 9 35 146054 368 94 755 814 92 941 147041 43 198 246 451 62 79 638 701 3 47 72 957 95 148017 37 111 (1000) 21 298 315 807 (500) 149044 61 153 77 747 (500) 812 82 939 (500) 41 79

150006 79 152 93 (3000) 224 54 328 47 61 552 93 748 826 151179 84 204 61 93 564 68 685 (1000) 88 793 152019 217 (3000) 322 29 45 439 83 96 619 897 (3000) 988 (500) 153002 15 103 87 98 251 373 530 36 652 796 866 154414 64 80 772 903 9 155039 262 330 977 156512 71 (500) 649 850 938 157150 87 274 96 435 52 511 16 20 36 158026 (1000) 60 134 281 301 (1000) 406 75 78 (1000) 530 (3000) 756 823 41 159077 133 34 44 354 431 53 (3000) 501 708 956

160014 296 401 11 573 677 764 (500) 889 96 161136 90 429 (500) 79 558 79 681 872 162012 40 149 273 355 655 919 163010 (500) 60 104 229 352 (500) 88 619 738 (500) 809 17 164378 531 98 608 875 925 73 88 165032 50 360 410 537 65 808 (1000) 87 (500) 166082 155 235 432 34 544 626 27 78 707 35 80 953 90 167124 224 54 664 946 65 168101 22 239 817 (1000) 23 40 911 169083 93 188 413 16 539 689 949 60 82 (1000)

170132 523 674 801 (500) 46 99 (3000) 992 171294 306 504 7 (500) 620 740 58 913 (500 88 172037 122 77 353 514 708 (500) 62 918 173050 252 305 7 63 634 703 25 36 38 851 999 174038 65 (1000) 283 (1000) 96 315 436 557 (1000) 69 600 34 (500) 53 831 52 82 175019 55 121 38 50 255 (500) 492 532 893 98 176287 89 (500) 612 (500) 98 (500) 708 76 80 839 990 177104 (500) 58 75 200 365 410 76 987 178132 76 (1000) 364 418 88 590 601 716 814 60 971 179018 26 61 (500) 70 137 206 327 36 75 484 709 824

180027 145 46 215 88 495 811 52 994 181018 66 390 456 80 88 (1000) 676 709 66 95 918 77 182068 165 273 485 (3000) 541 612 (500) 28 760 81 (500) 884 906 183012 45 170 433 50 87 817 56 909 63 184060 197 269 394 449 68 502 33 736 805 51 92 185104 26 56 (1000) 651 75 713 59 85 857 970 (1000) 186020 37 133 (1000) 460 68 533 44 768 81 87 902 24 187137 280 435 613 30 (500) 786 98 835 53 188196 300 (500) 11 37 652 (500) 189032 246 567 725 983

190093 139 234 56 300 9 89 625 28 55 771 79 990 191006 135 228 575 192016 (500) 109 338 491 (500) 565 966 193095 124 389 448 593 194037 143 236 387 412 569 (3000) 638 40 850 54 91 195130 207 (500) 366 488 745 (1000) 966 196051 90 125 44 284 317 (500) 70 432 86 606 14 30 64 809 904 197156 211 492 676 767 808 24 48 198113 (3000) 201 2 65 68 82 93 96 507 74 837 (500) 199259 769 862 86

200199 269 (500) 95 402 45 73 77 85 508 608 21 42 724 74 (1000) 933 (500) 59 201000 (1000) 116 18 (1000) 298 374 78 (1000) 420 27 539 635 90 727 72 852 202026 353 431 516 794 809 (500) 13 92 203068 199 321 503 652 71 72 825 945 204035 82 267 85 (5000) 586 679 764 878 930 32 84 205111 289 520 62 631 702 21 47 79 206163 83 522 659 834 931 207008 38 60 307 40 (500) 69 412 570 656 98 735 855 910 208203 6 539 (500) 44 56 73 648 857 209003 255 62 73 391 562 74 638 776 817 957

210034 93 302 85 844 89 968 69 78 211162 359 505 46 656 60 67 (1000) 997 212138 (500) 52 60 474 213244 56 87 381 545 728 85 969 214060 129 243 326 461 541 655 62 76 822 31 (500) 994 215160 (3000) 97 360 512 608 15 19 759 (500) 824 73 (500) 969 (500) 85 216093 424 568 616 94 861 92 905 25 57 217391 639 764 218 01 452 34 596 696 702 (1000) 73 876 936 219256 470 517 50

220091 106 47 62 94 200 34 343 433 95 (3000) 516 742 932 66 (1000) 221173 (500) 218 486 532 99 624 74 817 968 222111 54 58 83 389 444 223028 172 332 62 81 415 29 979

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 9. Ziehungstag. 18. November 1904. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

81 114 47 (500) 217 343 (500) 441 701 21 47 983 1362 418 41 46 2002 34 76 193 211 418 29 531 69 806 951 3076 14 48 527 77 79 677 (500) 99 4001 72 77 491 614 71 5052 (5000) 136 66 76 85 90 385 445 96 753 925 39 49 60 6159 (1000) 289 380 426 97 624 66 (500) 713 (1000) 7087 89 217 18 66 328 402 624 36 78 737 59 904 89 8114 257 333 460 89 558 811 62 (500) 9034 60 112 225 42 (500) 335 557 828 86 918

10062 181 238 301 519 11068 85 114 25 45 (500) 260 (500) 421 40 554 630 36 12052 92 107 65 208 473 689 826 13115 35 90 206 (500) 33 45 393 464 14082 (500) 274 79 325 488 541 77 659 742 43 817 (3000) 38 15045 (500) 81 314 75 633 735 892 963 (500) 96 16065 201 25 93 354 (500) 407 28 552 705 17134 229 493 632 889 905 36 18059 417 554 704 23 951 19062 200 10 58 63 401 8 88 936

20071 (1000) 396 444 522 (500) 21172 87 266 75 86 (500) 301 484 655 713 946 22106 327 36 427 56 544 (1000) 644 60 (500) 748 818 44 23129 248 634 43 71 24000 60 (500) 193 222 57 90 530 669 716 44 841 903 25040 52 72 (500) 108 58 337 409 511 72 719 (500) 55 805 51 65 948 26080 670 893 27060 193 240 81 377 460 554 641 45 887 28015 57 64 73 130 291 371 406 567 623 83 96 780 29299 527 43 94 613 802

30006 15 178 406 71 88 500 36 60 634 75 84 (500) 808 979 (1000) 31201 36 76 (1000) 84 349 70 506 755 881 926 37 72 32005 40 132 304 56 72 558 720 35 834 98 99 982 33006 43 69 127 48 397 99 544 (1000) 812 46 34030 55 176 245 402 12 50 65 516 50 685 (1000) 726 (1000) 72 867 35082 154 89 353 403 570 668 36081 95 (1000) 121 64 74 84 341 453 675 (1000) 79 879 979 37166 88 432 37 62 93 522 36 92 655 816 97 38293 456 687 807 60 925 93 39020 34 285 312 62 463 537 (500) 685 824

40176 297 381 (500) 85 457 59 66 513 739 (1000) 874 922 28 (500) 41061 156 72 98 201 48 57 422 44 548 (1000) 66 666 820 84 921 42061 401 84 718 866 901 24 78 43124 57 330 450 634 740 (1000) 69 86 44023 80 210 91 353 534 626 721 48 (3000) 45091 242 92 424 815 24 46006 105 46 553 81 99 724 836 925 41 47214 334 83 420 525 55 731 (500) 70 835 47 902 (1000) 73 48149 250 446 603 715 21 57 986 49124 201 587 620 (3000) 57

50066 68 185 260 420 (3000) 24 592 (500) 630 911 12 95 51219 (3000) 31 79 368 423 515 56 611 88 797 (1000) 52044 92 134 202 (500) 32 354 484 633 815 911 53127 (500) 314 559 631 809 80 99 54283 94 95 324 439 567 660 78 720 881 (500) 55082 162 242 506 38 641 56035 337 597 614 31 57326 (1000) 784 58135 228 513 698 801 4 41 (500) 59029 41 94 215 430 74 (1000) 601 53 75 80 98 800 996

60174 308 610 (3000) 79 61016 (3000) 339 412 519 672 716 62185 936 63229 67 642 745 71 837 91 64032 227 53 315 475 529 624 867 914 40 65114 67 252 99 302 26 421 502 69 (3000) 627 44 755 840 78 82 66078 82 365 69 (3000) 70 77 574 633 59 880 98 999 67120 60 467 (1000) 507 682 68029 52 662 73 77 913 73 69062 269 75 421 514 98 752 72 85 915 88

70015 36 128 92 228 85 342 434 59 605 74 683 95 707 (3000) 806 9 982 71039 (500) 114 494 514 612 964 66 72016 60 94 128 212 313 539 700 (500) 33 73003 15 202 15 315 30 498 530 709 43 63 74087 242 67 359 676 725 54 55 (500) 877 98 971 (3000) 77 97 75016 62 295 330 80 435 42 617 701 76117 41 66 71 353 86 408 65 580 704 869 77006 94 184 337 496 555 661 850 57 78091 126 (3000) 255 336 708 88 925 (500) 79300 10 534 47 823 78 983

80103 37 93 (1000) 217 442 528 853 997 81179 694 (500) 96 771 870 82353 427 557 979 83135 24 37 616 815 (1000) 971 84018 225 56 461 708 9 32 69 92 808 38 84 (500) 85225 29 36 55 405 676 86000 179 586 (1000) 650 785 880 904 13 87040 221 400 543 870 91 980 (5000) 88171 297 345 66 503 68 779 968 89204 325 48 59 (3000) 417 (500) 527 687 824 865 937

90019 56 151 278 445 922 85 (1000) 91395 413 717 935 92040 188 356 542 92 631 (500) 798 818 26 941 93027 192 268 77 313 679 703 67 817 54 62 905 94001 119 211 446 87 631 37 709 42 801 957 (1000) 95047 49 120 66 87 300 86 401 4 508 46 96 (3000) 623 69 96011 103 276 314 573 889 93 97192 225 387 426 96 565 638 (500) 41 732 98276 99 307 535 758 (500 869 99003 17 113 367 435 545 606 721

100272 333 442 559 74 645 715 811 32 85 88 (1000) 101006 (500) 19 50 121 431 58 583 694 722 102075 228 89 (1000) 91 (1000) 497 545 75 617 837 70 103004 110 55 (500) 64 239 360 476 520 (500) 682 827 104222 89 315 420 35 661 853 62 105068 80 94 148 82 349 513 48 52 603 68 754 66 97 821 (1000) 62 (1000) 71 944 (500) 90 (10000) 106077 (500) 88 114 85 214 22 370 568 733 57 914 42 107073 114 234 42 317 433 698 710 893 904 13 108227 (3000) 326 409 56 69 516 639 41 66 786 920 40 109012 82 292 815 92 972 73

110027 172 236 448 662 732 820 946 91 111041 152 217 411 94 639 940 112002 286 336 621 833 919 113016 115 79 418 62 565 71 (3000) 114654 720 801 64 921 115224 97 (3000) 325 65 417 636 116125 286 333 481 604 27 32 813 (500) 60 63 907 117076 201 69 307 58 447 62 626 22 834 (500) 960 118273 655 (1000) 831 963 94 (500) 119116 70 207 367 (3000) 438 507

120063 (3000) 620 782 814 936 121126 291 421 26 49 60 510 604 747 65 85 (500) 122034 (500) 189 451 556 606 927 (1000) 44 123334 443 (500) 91 (500) 616 88 (3000) 825 60 124113 352 77 86 424 677 91 852 935 57 (1000) 125087 (500) 126 64 418 555 668 81 126057 171 89 (500) 260 547 (500) 127029 161 290 (1000) 665 748 82 944 70 94 128143 225 32 392 464 642 129256 418 514 15 685 94 (1000) 711

130020 46 166 77 614 961 131034 93 185 242 78 640 47 810 937 (500) 96 132015 61 334 54 97 528 50 685 731 820 (3000) 67 (1000) 960 91 (500) 133077 117 77 254 344 808 134098 324 401 60 88 676 750 135092 308 500 641 777 974 136142 207 436 41 545 644 796 821 40 137181 233 (500) 489 588 686 746 837 59 138177 78 (1000) 271 93 (3000) 369 602 139124 406 511 658 (1000) 89 929 42 (3000)

140074 256 69 75 85 (500) 448 557 622 85 734 50 917 141022 (500) 27 71 215 326 619 756 900 142084 139 323 62 80 518 758 874 143049 60 92 146 47 367 98 479 679 144039 59 132 297 589 676 95 924 60 145122 75 359 403 502 35 737 800 47 52 146141 64 310 454 (10000) 56 501 631 91 (500) 837 62 147179 91 450 75 677 775 99 821 (1000) 61 (1000) 148146 50 91 97 525 39 51 628 (500) 723 919 149009 89 129 45 (1000) 91 497 510 729 40 (500)

150440 560 752 803 921 98 151163 669 838 152212 408 595 789 153149 267 614 725 (500) 41 80 852 154297 430 509 78 (500) 683 944 88 155020 (500) 180 96 320 (500) 58 435 530 62 637 156211 52 493 863 906 34 157090 196 276 358 640 777 900 43 158321 24 57 507 788 811 36 952 159269 412 616 (3000) 64 89 (1000) 814 34 963

160065 105 37 222 (500) 443 594 808 19 44 47 161007 74 79 224 64 321 65 430 569 704 844 162018 97 229 88 512 82 666 (500) 811 67 163038 249 (1000) 78 339 449 509 73 91 932 79 (500) 164041 (500) 284 (500) 346 (1000) 705 66 (500) 878 96 165099 274 315 404 6 54 680 97 803 979 166104 37 215 75 467 96 569 606 34 743 (1000) 852 958 65 167129 90 237 79 430 673 701 17 (500) 825 65 168249 (1000) 450 84 516 (1000) 723 908 169020 155 257 322 30 95 (500) 451 93 582 613 84 761 99 828 942

170039 141 61 86 289 661 759 80 818 19 32 66 171012 (500) 177 214 43 331 (500) 415 63 513 28 730 32 (1000) 36 (1000) 875 (1000) 952 172145 (3000) 202 (1000) 339 43 495 547 671 722 84 812 (3000) 30 997 173035 48 (500) 173 259 369 434 41 523 26 87 (500) 603 728 818 904 174020 (1000) 45 132 (500) 38 305 444 540 54 629 869 916 58 81 175203 591 659 88 91 812 176075 207 391 414 62 688 177285 403 (1000) 80 524 614 23 41 88 851 930 178050 59 193 225 31 384 585 608 179004 56 105 35 57 422 55 79 998

180110 (500) 689 181103 37 533 705 50 941 182122 225 309 475 92 508 745 183114 88 368 476 96 810 65 975 (1000) 184255 (500) 423 510 686 773 (500) 872 (500) 185212 (500) 453 87 888 979 (1000) 186041 (500) 615 701 61 92 910 23 64 187072 143 77 361 696 794 843 188019 29 70 (500) 280 344 (1000) 472 620 711 74 189094 506 30 710 871 (500) 911 (1000) 18

190035 182 203 66 85 330 (3000) 57 495 542 689 (500) 815 (500) 911 (500) 78 191014 49 93 184 474 513 87 807 926 54 192018 131 40 208 13 (1000) 85 744 193097 123 346 442 506 (500) 899 954 194079 120 26 319 636 704 195122 57 59 332 541 751 884 956 196030 538 626 36 (3000) 73 85 933 79 (1000) 197098 186 (1000) 87 238 80 343 538 47 (15000) 95 613 793 99 919 72 198127 36 86 208 11 466 861 199018 230 (500) 382 403 35 582 85 (3000) 92 (500) 672 752 71 75 9 925 62 77

200069 (3000) 84 (500) 159 220 68 318 22 (3000) 27 (1000) 81 626 705 96 201111 40 222 48 365 482 570 657 853 905 78 202018 (500) 68 153 80 99 224 (1000) 37 53 67 92 99 363 609 (1000) 723 35 803 (1000) 75 (500) 965 (1000) 99 203100 (3000) 6 24 35 204 45 355 555 801 912 78 204020 (500) 215 339 (1000) 408 41 67 543 667 701 49 894 998 205314 32 39 441 600 68 817 927 206131 49 301 84 474 652 799 983 (500) 207097 (500) 655 742 80 863 79 208040 223 24 59 85 337 (500) 482 91 593 617 71 209455 521 58 616 725 62

210291 (500) 313 499 625 753 828 48 69 (3000) 211018 261 366 429 80 634 935 212083 92 (3000) 103 279 322 81 87 90 430 (500) 589 605 726 213130 51 (500) 472 516 (500) 779 860 (1000) 902 214091 282 376 429 530 (500) 733 61 67 78 (1000) 917 73 215094 410 739 94 874 75 901 67 216031 117 74 365 89 738 40 87 830 70 917 45 59 217005 204 32 312 33 94 549 77 610 29 97 710 218020 25 57 240 406 78 522 52 (3000) 999 219151 324 46 (3000) 412 563 39 632 (10000) 702 8 15 57 841 75 996

220012 153 305 44 (1000) 93 420 (1000) 527 53 870 967 221086 104 47 231 518 71 733 61 832 946 71 85 222161 222 41 80 315 504 (500) 11 47 (3000) 676 751 824 (500) 94 223109 71 288 528 628 64 872 89 971 (3000)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000 Mk., 1 Gew. à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk., 1 à 150000 Mk., 1 à 75000 Mk., 2 à 50000 Mk., 1 à 40000 Mk., 5 à 30000 Mk., 14 à 15000 Mk., 24 à 10000 Mk., 55 à 5000 Mk., 850 à 3000 Mk., 1268 à 1000 Mk., 2095 à 500 Mk.

Man kann zusehen



wie das Waschen vor sich geht in der

Alexanderwerk-Waschmaschine.

Durch den vorzüglichen **Wäschebeweger** wird die Wäsche nach vier **Richtungen** hin bewegt und bei **grösster Schonung schneller** und **besser** gewaschen als in irgend einer anderen Maschine. Aeusserst **leichte** und **bequeme** Handhabung, **hocheleganter** Ausstattung.
Zu haben in allen Küchengeräthandlungen.

Nur echt mit Marke Alexanderwerk.

Verkaufsstellen bei: Carl Benteler, A. E. Denker, Kröber & Thomas, F. H. Zumbansen, in Brackwede **bei H. Cordbarlag.** [29447,292

Haarausfall! Haarfraß! Haarspalte!

Immer u. immer wieder

greift man zu den einfachsten, unschädlichsten und viel erprobten [5323,284

Hänsner's Brennesselspiritus

p. Fl. Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, ächt v. dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare.
Alpina-Seife à 50 Pfg.
Zu haben in Apotheken u. Drogen a **Fr. Möller, Kronen-Drogerie, L. Schäfer,** Parfümerie.



Ueber 5 Zentner wog

ein Schwein im Alter von 13 Monaten. Es hatte regelmäßig den echten Brockmannschen Futterkalk Marke B ins Futter erhalten. Besitzer: Herr R. Haß in Greiz. '29412.296

Brockmanns Marke B mit dem Zwerg kostet: 100 Kilo 39 Mk., 50 Kilo 20 Mk., 25 Kilo 11 Mk., 12½ Kilo 6.50 M., 5 Kilo 3.50 Mk. Alles franko. Vorsicht vor Nachahmungen!

M. Brockmann, Chem. Fabrik,
Leipzig-Eutritzsch, 127.

Brockmann's Futterkalk

ist zu haben in '28170,307

Upmanns Apotheke zu Jöllenbeck.

Berger's Milch-Chocolade

aus reiner Alpenmilch.

In Qualität unerreicht.

BERGER, POESSNECK.

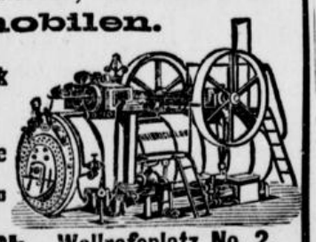
HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Lokomobilen.

Verkäufe:

1901	**945**	Stück
1902	**1116**	„
1903	**1240**	„

Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die **Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.**



Filiale: Köln a. Rh., Wallrafsplatz No. 2.

L. Schaefer's Blumen-Fettseife

ist eine garantiert reine, unverfälschte Seife, äußerst mild, fein parfümiert in 5 zarten Gerüchen und sehr sparsam im Gebrauch, dabei außerordentlich preiswert, so daß sie mit Recht als die

vorteilhafteste Familien-Seife

bezeichnet werden kann.

a Pfund = 5 Stück nur 75 Pfennig.

Jedes Stück und jeder Karton trägt meine volle Firma, worauf ich beim Einkauf zu achten bitte. 28970,290

L. Schaefer, Rathausstr. 7.

Erstes Spezialgeschäft für Seifen u. Parfümerien.



Jedes Paket der beliebten Delikatess-Margarine

„Solo in Carton"

(feinster Ersatz für Naturbutter) trägt einen roten

Siegelverschluss

wie oben abgebildet. Man achte hierauf beim Einkauf.

Ueberall erhältlich! Ueberall erhältlich!

Heute gelangte zur Ausgabe:

Deutsche

Leinen- und Wäsche-Zeitung

Wochenschrift für die Leinen- und Wäsche-Industrie
und die damit zusammenhängenden Geschäftszweige



Nr. 8.

Inhalt:

Die wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Handelsgebräuche. — 8 Uhr-Ladenschluß. — Zur Lage der Textil-Industrie. —

Abbildung: Eine Kollektion von Besätzen, Ersatz für teure Stickereien. —

Marktberichte: Bericht aus Belfast, New York und Manchester. — Schlesische Textilindustrie. — Baumwollpreise. —

Allgemeiner Teil: Geschäfts-Eröffnungen. — Geschäftliche Veränderungen. — Besitzwechsel. — Geschäftsaufgaben. — Konkurse. — Aktiengesellschaften. — Erfindungsschutz im Deutschen Reiche. — Verschiedene Mitteilungen. — Jubiläen. — Gestorben. — Verlobungen u. s. w.

Schriftleitung: **Dr. Freih. von Ascheraden.**
Druck u. Verlag: **J. D. Küster Nachfolger.**

Bezugspreis: bei allen Postanstalten des deutschen Reiches vierteljährlich 60 Pfg, direkt unter Kreuzband 1 Mk.

Kramer & Drewes

BIELEFELD

liefern

Warmwasser-Heizungen — Niederdruckdampf-Heizungen

Central-Heizungen

Fabrik-Waschanlagen — Feinste Empfehlungen — Bade-Einrichtungen — Solideste Ausführung

* * *

Preise billigst

Prospekte u. Kostenanschläge umsonst



Neueste Jauchepumpe

Nr. 5,
m. schmiedeeisernen Röhren.
Leistet per Minute ca. 300 Liter und kann in verschied. Längen geliefert werden. 12379,80
Prospekte kostenfrei.

Ph. Mayfarth & Co., Osnabrück,
Bierstrasse 35,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen.

Kammerjäger!

Empfehle mich zur **Vertilgung von Ungeziefer jeder Art. Heinr. Wolski,** Bielefeld, Schildescherstr. 45.
25725.??

Glas-Christbaumschmuck.

Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Gross und Klein ein schön geschmückter Christbaum. Versende **franko inkl. solid. Verpackung** reich sortierte Postkisten, enth. **feine prächtige Sachen,** als: versilberte **Kugeln, Eier, Perlen,** übersponnene, glänzende u. bemalte **Phantasieartikel, Eiszapfen, Engel, Brillantbaumspitze, Trompetchen, Glöckchen, Sternchen,** übersponn. **Schiff, Luftballon** etc., sowie in den Sortimenten 1, 2 u. 3 einen Karton, **enthaltend:** die **prächtigsten Neuheiten der Saison,** wie: **Kinderkloppel** mit Aufschrift „Fröhliche Weihnachten", **Katzenkopf, Geldsack, Arbeitsbeutel, Postpaket, Frosch** usw. (sämtl. kunstvoll aus Glas geblasen).



Sortiment 1 mit **über 300 Stück** z. billig. Preis v. **M. 5.—** bei Kasse voraus (Nachnahme 5.30).

Sortiment 2 mit **200 grösseren Sachen M. 5.—** (Nachnahme 5.30).

Sortiment 3 mit **50 wirklich hocheleganten feinsten grossen Sachen M. 5.—** (Nachn. 5.30).

Sortiment 4 mit **150 Stück nur bestausgeführten weissen Silberverzierungen M. 5.—** (Nachnahme 5.30).

Sortiment 5 mit **178 Stück zu M. 3.—** (Nachnahme 3.20).

Als **Beigabe** lege zu Sortiment 1, 2 u. 5 **Engelshaar, Konfekthalter** u. 1 Karton mit je 1 **Weihnachtsmann, Eisbär, Eichhörnchen** u. Goldfisch sowie zu Sortiment 1 extra einen **mit Glasfrüchten prachtv. garnierten Fruchtkorb** u. zu Sortiment 2 u. 3 **zwei kunstvoll geblasene Glasblumenvasen.** Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 M. u. mehr.

Elias Greiner Vettera Sohn, Lausch a, S.-U. Nr. 42
Aeltestes und grösstes Versandhaus. — Eigene Glasfabrik. — Lieferant fürstl. Höfe. — Viele Anerkennungsschreiben. — Gegründet 1820.

Ausverkauf.

Die noch vorrätigen **Modelle,** sowie andere **garnierte Hüte** verkaufe von jetzt ab zu **sehr** herabgesetztem Preise. '29439

Anna Rasch, Nebelswall 11.

Hypothek.

Ich suche verschiedene Posten in großen kleinen Beträgen für Ia. zweite Hypothek auf 4, 4½, 5, 6—6½ % auch für späteren Termin. [29436,277

Gefl. prompte Angebote erbittet

Carl Lindewirth, Kaiserstr. 56.

Winterkur.

Sanatorium Inselbad bei Paderborn

für Asthma-, Herz-, Nerven- und innere Kranke.

Vorzügliche Heilerfolge. Gross, alter Park. Mildes Klima.

Aller Komfort. Eigene seit 1650 bekannte Ottilienquelle. Neu eingerichtet: **Röntgenkabinett** mit Orthodiagraph. Kohlens. **Wechselstrombäder,** vorzüglich bei **Herzleiden.** *28324,??

Prospekte frei durch **die Direktion.**

Atelier für Kostüme und Konfektion

[29410

Frau M. Tusch, Göbenstrasse 40.

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Wer Geld sucht

sei es als Hypothekendarlehen als Kommandit-Kapital oder Geschäfts-Beteiligung,

wer Geld anlegen will

in Grundstücken, Hypotheken oder in stiller, bezw. tätiger Beteiligung an industriellen od. gewerbl. Unternehmungen,

wer Grundstücke und Häuser

zu kaufen oder zu verkaufen wünscht, der wende sich an

Wilh. Lippelt,
BIELEFELD
Laerstraße 3 ✱ Fernspr. 953.
(26178,307??

TH. MANN & Co.

PIANOS

BIELEFELD

Vornehmer Ton. Vorzügliche Spielart. Elegante Arbeit. Grösste Dauerhaftigkeit.

Höchste Auszeichnungen.

Bezaubernd

ist ein zartes, reines Gesicht rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint** ohne Sommersprossen — Gebrauchen Sie nur

Dresdener Lang-Seife

Schutzmarke HHD

von Hahn & Hasselbach, Dresden. à Stück 50 Pfg. bei **L. Schäfer,** Rathausstraße, **Felix Battig,** Markt 3, **Kronen-Drog.,** Klosterpl., **Ferd. Evers,** Neumarkt 15, Niederstr. 14, Bürgerweg 16, Siefriedstr. 50, **Löwendrog.,** Bahnhofst. 21, **Westfalia-Drog., Neue Apotheke,** Bürgerweg 32, **Aschoff'sche Apotheke, Vlotho: Apotheke.** [12138,153??]

Bäcker u. Konditoren!

Sämtliche

Bedarfsartikel

billigst bei 26720,307

Aug. Corvey, Kreuzstr. 1.

Kinderwagen

Sportwagen, Puppenwagen, Babykörbe, Reisekörbe

beziehtmandirekt von d. ält. grösst. sächsisch. Kinderwagenfabrik enorm billig.

Sage beim Katalogverlangen ob Bareinkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.

Julius Treibar, Grimma 190

Hermetikon

schützt gegen Kälte und Zugluft.

Hermetikon

schützt gegen Staub und Ruß.

Durch

Hermetikon

erzielen Sie bedeutende Heizerersparnisse.

Hermetikon

ist durch seine Haltbarkeit **billiger** als **alle anderen** im Handel befindlichen Verdichter.

Hermetikon

ist von uns eingeführt und nur zu haben in der

Tapetengrosshandlung

Hager & Schweikher

Oberntorwall 7. — Fernspr. 204.

'29025,272



Künstl. Zähne in Gold, Kautschuk 2c., **schmerzloses Zahnziehen** unter Garantie. **Plombieren** in Gold, Silber, Emaille 2c. Kassenmitgl. werden von mir auch behandelt.
'280,304* **P. Zaremba, Bielefeld, Neumarkt 7.**

Otto Dämmig Opticus. Bielefeld

Hagenbruchstr. 2 c.

Augenuntersuchung

zwecks Bestimmung der Sehschärfe kostenlos.

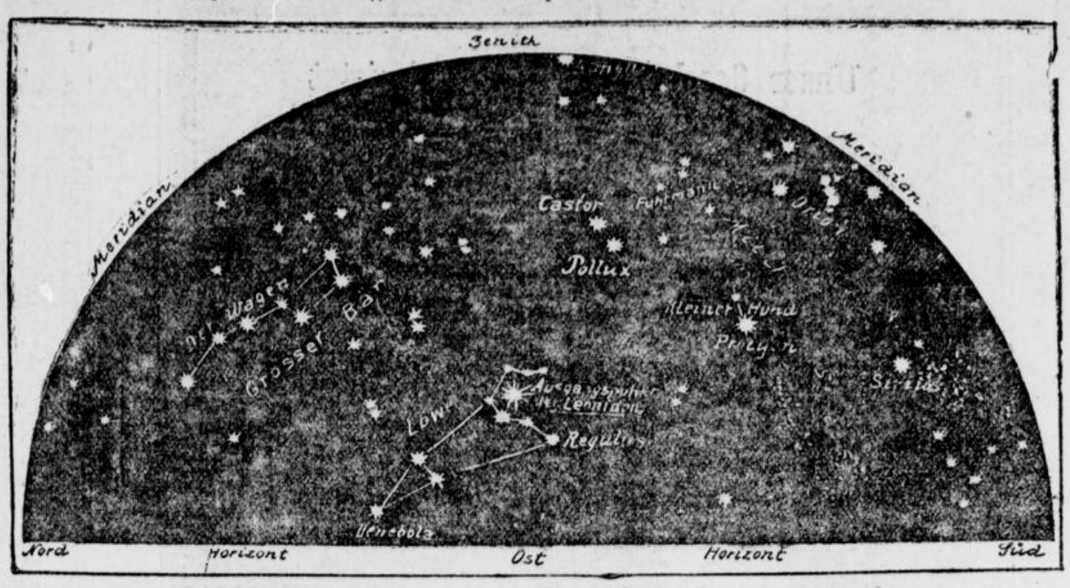
[25206,307

№ 272 — 94. Jahrg.
Fünftes Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld,
Sonnabend, 19. November 1904

Zum Wiedererscheinen des „Leoniden-Schwarmes"



Der Monat November zeichnet sich, wie bekannt, durch die in besonders reichen Massen auftretenden Sternschnuppenfälle aus. Wir bringen aus diesem Anlaß unsern Lesern ein Kartenbild, daß, wenn auch schon ein großer Teil von Sternschnuppen gefallen ist der leider bei dem durchweg trüben Wetter nicht sichtbar wurde, geeignet sein wird für die folgenden Tage noch deutlich zu machen, woher und wie die Sterne anscheinend in Massen auf die Erde fallen. Die Schwärme der Leoniden kommen anscheind aus dem Sternbilde des Löwen. Auf unserem Bilde ist an der betreffenden Stelle ein Strahlpunkt angebracht. Die Hauptfallzeit fällt in die Nacht zum 16. November; indessen dauert die Erscheinung etwa 14 Tage lang und tritt mal schwächer, mal stärker, aber immer unter Einhaltung einer gewissen Zeitperiode ein. Man hat berechnet, daß etwa alle 33¼ Jahre die Hauptfallzeit eintritt, worauf dann ein Abnehmen erfolgt. Was diese Sternschnuppen eigentlich darstellen, weiß man nicht. Man nimmt an, daß es sich um zertrümmerte Kometen, die in die Erdbahn hineingeraten und dort niederstürzen, handelt. Positiv kann man aber nichts sagen. Am 23. November tritt ein zweites Phänomen ein, der Fall der sogenannten Bielicen. Auch dies sind Sternschnuppen, die ebenfalls aus der Zertrümmerung eines Kometen hervorgegangen sein sollen. Der österreichische Hauptmann von Biela hat im Jahre 1826 drei Kometen entdeckt, deren einer seinen Namen trägt. Dieser Bielaner Komet ist inzwischen seit dem Jahre 1852 verschwunden, und man nimmt an, daß ein am 23 November sich zeigender Schwarm von Sternschnuppen auf den zertrümmerten Bielaschen Kometen zurückzuführen ist. Besonders in den Jahren 1872 und 1885 hat dieser Bielasche Komet ganz gewaltige Sternschnuppen verursacht. Ueber die Stelle, wo die sogenannten Bieliden auftauchen werden, kann man zur Zeit noch nichts bestimmtes angeben, zumal sich die Bahn des Kometen in der Längstrichtung über unsern Horizont erstreckte.

Schutztrupplers Lust und Leid

Die National-Zeitung bringt den Brief eines bei der Estorffschen Abteilung befindlichen Südwestafrikaners, der auch an dem Gefecht bei Owinaua-Naua teilnohm, wo Samuel Mahareros Werft unter einem Verlust von 50 Toten zersprengt wurde. Wir geben die folgenden interessanten Stellen wieder: Morgens halb fünf Uhr wird aufgebrochen; eisige Kälte, man bibbert im Mantel; Eisbeine, da der Woilach nicht genug erwärmt bei 4 bis 5 Grad, die eine mehr als fingerdicke Eisschicht auf dem Freßbeutel hervorrufen. Schon um fünf Uhr wurden die Mäntel gerollt, damit sie nicht hindern sollten beim Zusammenstoß mit dem Feinde. Die linke Hand, die den Zügel hält, erstarrte fast; um so freudiger wurde es begrüßt, als Major v. Estorff vom Pferde stieg und das ganze Detachement zu Fuß lief, was sonst in Afrika nicht besonders beliebt ist. Um halb acht Uhr waren wir am Eiseb, wo die Kaffern sitzen sollten, doch mußten wir noch eine Stunde weiter reiten; dann wurde abgesessen und ausgeschwärmt. Da sahen wir den Feind etwa 150 Meter weit vor uns. Sie bomerkten uns nicht. Wir durften nicht schießen, die Artillerie sollte eröffnen. Beim ersten Schuß entstand ein ungeheuerer Lärm, das Viehgebrüll entfernte sich, kein Schuß fiel, die Kaffern flohen, und das Maschinengewehr kam gründlich zur Geltung hinter ihnen her. Wir suchten die Werft ab, wo noch die Feuer brannten, Töpfe mit Fleisch darauf. Beladene Ochsenwagen, Karren usw. hatten sie stehen lassen. Für uns hieß es, aufgesessen, dem Feind! nach! Als die Kompagnie im scharfen Trabe zwischen zwei Kralen durchkam, sprangen plötzlich 6 bis 8 Mann aus einem Pontak und knallten auf 6 Schritt in die Kompagnie. Drei von den Kerls wurden gleich vom Pferde herunter erschossen; die andern entkamen, weil wir nicht weiterschießen durften, da Stab und Geschütze in derselben Höhe rechts vorrückten und wir leicht die Unserigen hätten treffen können. Als der Schaden besehen wurde, war glücklicherweise nur einer verwundet: Schuß durchs Pferd, dem Reiter in die Wade. Die Kugel steckte auf der andern Seite in einem Spiel Karten im Stiefelschaft. Der Stiefelschaft ist überhaupt Aufbewahrungsort für alles Mögliche: Löffel, Gabel, Messer, Karten, Blechdose mit Tabak, Pfeife usw. . . . Du schreibst, liebe Schwester, Du habest mich im Traum gesehen; sieh einmal, ob das Bild stimmt: Rötlich fahler, wilder Bart, langes Haar, bedeckt mit einem durchlöcherten, längst verblaßten Tropenhut, rechte Seite hochgeklappt mit der Kokarde, links bis aufs Auge herabhängend, darunter das Gesicht, oft bis zur Unkenntlichkeit mit Staub vom Reiten bedeckt. Der Anzug von einem allgemeinen Dreckgrau, der linke Aermel schon sechsmal ausgerissen und selbst genäht, das Knie der Reithose geflickt, die Stiefel rauh und zerkratzt vom Dornbusch, jetzt seit Wochen nicht mehr geputzt oder gefettet. Dazu ein Sporn, der andere ist längst verloren. Die nie sauber werdenden Finger von Kaffernpfoten kaum zu unterscheiden; um den Leib den Patronengürtel. Dann ein müder Gaul, Gewehr im Gewehrschuh. Da hast Du den Schutztruppler auf dem Marsch.

Bücherschau

* „Tiere als Baukünstler", so lautet der Titel eines hochinteressanten und reichillustrierten Aufsatzes aus der Feder des bekannten Zoologen Dr. Th. Zell, den wir in dem neuesten (4.) Hefte der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt" (Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pfg. Deutsches Verlagshaus Bong u. Co. Berlin W. 57) mit großem Genusse lesen. Die beiden großen fesselnden Romane „Wiener Luft" von Theodor von Sosnosky und „Lo Micó" von E. Bely nehmen auch in den in diesem neuestrn Hefte veröffentlichten Partien den Sinn des Lesers durch spannende Handlung und treffliche Charakterzeichnung gefangen.

* Als vor 5 Jahren das Männerchor-Album (Verlag von P. J. Tonger in Köln) zum erstenmal in die Welt hinausgesandt wurde, fand es sofort eine enthusiastische Aufnahme. Wenn heute das 100 000 Exemplar die Presse verließ, so dürfte damit der Beweis erbracht sein, daß es sich um ein wirklich gediegenes Werk handelt. Und in der Tat, das von dem Dirigenten des Kölner Männergesangvereins, Königl. Musikdirektor Prof. Jos. Schwartz mit sachkundiger Hand zusammengestellte Album verdient die Beachtung aller Kreise, in denen der Männergesang gepflegt wird. Daß der billige Preis von Mk. 1 für das schön und stark kartonierte Exemplar der Verbreitung des Albums sehr dienlich war, bedarf keiner Frage.

* Gicht und Rheumatismus haben in unserem Vaterlande eine derartige Verbreitung erlangt, daß man wohl behaupten kann, es existiert keine Familie im Reiche, in der nicht ein Mitglied von einer dieser beiden Krankheiten mehr oder weniger behaftet wäre. Ueber die Entstehung, Verhütung, Behandlung und Heilung dieser oft langwierigen Leiden gibt uns der prakt. Arzt Dr. med. Josef Dickmann in seiner soeben erschienenen Schrift („Gicht und Rheumatismus", Berlin SW. 11. Deutscher Verlag, Preis 75 Pfg.) so klare Auskunft und praktische Ratschläge, daß man die Anschaffung seines Buches wärmstens empfehlen kann.

* Runa, „Wiewohl er gestorben ist!" Aus dem Schwedischen übersetzt von L. F. Mit Bildschmuck von Lina Burger und E. Friederichs. 378 S. Eleg geb. 4 Mark. Eine literarische Gabe, die zu dem Besten gezählt werden darf. Nicht in langatmigen Abhandlungen, sondern durch lebendige, plastisch geschilderte Persönlichkeiten und Lebensführungen wird der Beweis der Realität eines fröhlichen und doch entschiedenen Christentums geführt. Mannigfache moderne Glaubensfragen werden berührt und in durchaus gläubigem Sinne beantwortet. Aus den Blättern leuchtet der fröhliche Glaube der Verfasserin an ihren Heiland hervor; sie versteht es, auch die Herzen der Leser für diesen ihren Herrn zu erwärmen, und niemand wird das Buch aus der Hand legen ohne den brennenden Wunsch, sich gleicherweise wie jene Elisa, im Leben und Sterben zu bewähren. Dabei ist Sprache und Stil edel, packend und interessant und genügt auch rein künstlerisch den höchsten Anforderungen.

Kauft nur
Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck- 1860 T.P.A.P.M. C.PETERSBURG Marke auf der Sohle.

Königlich Preussische Staats-Medaille
Seidenstoffe schwarze weisse farbige
in unvergleichlich reicher Auswahl.
Immer die neuesten u. schönsten. — Solide u. sehr billig.
4 Ausstellungs-Medaillen, 6 Hoflieferanten-Diplome.
Deutschlands grösstes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seiden-Weberei Michels & Cie. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben portofrei

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich Gütersloherstraße 28, früher Postamt Gadderbaum, eine
Rind- u. Schweineschlachterei.
Gute Ware, sowie prompte und reelle Bedienung zusichernd, zeichnet *29457
hochachtungsvoll
Hermann Bohle.

Eine der angesehensten Deutschen
Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaften mit sehr concurrenzfähigen Einrichtungen hat ihre
bevollmächtigte General-Agentur
für Bielefeld und Bezirk
neu zu besetzen. I,275
Angesehene und rührige Kaufleute mit guten Beziehungen, insbesondere mit solchen zur Industrie, welche gewillt sind, sich rege der weiteren Ausbreitung der Geschäfte zu widmen, auch Generalagenten anderer Assecuranzzweige, welche mit ihrer Tätigkeit noch obige sehr lohnenden und entwicklungsfähigen Branchen zu vereinigen geneigt sind, werden um Einreichung ihrer Bewerbung unter 29435 an die Exped. der Westfäl. Zeitung erbeten.
Mit der General-Agentur wird je nach Verhältnissen eine ansehnliche Einnahme verbunden.

Installateure
werden mehrere beim Kanalbau Bamberg eingestellt. Dieselben müssen durchaus zuverlässig und selbstständig arbeiten können, mit Verlegen und Vorstemmen von Gußröhren vertraut sein. Dauernde Beschäftigung, hoher Lohn und Reisevergütung. Zu melden bei
Hermann Gaus, Baugeschäft
Bielefeld.
12942

Tapisserie-Artikel
Baumwollene Deckenstoffe
für Kaffee-, Kommoden- und Tisch-Decken.
Angefangene u. fertige Decken,
Nordische Wollstoffdecken
Schwarz, Weiss, Creme, Ecru, Erbstüll u. Filettüll.
Serviertischdecken. Kissen. Nähtischdecken. Läufer.
Aufgezeichnete leinene Tischdecken. Aufgezeichnete Serviertischdecken.
Aufgezeichnete Tablettdeckchen. Aufgezeichnete Läufer.
Schrankstreifen. Wandschoner. Ueberhandtücher. Schirmhüllen. Nachttaschen. Wäschebeutel. Gestickte u. gestrickte Schuhe. Filzsohlen.
Badeteppiche. Besenbehänge. Waschtischgarnituren.
Chaiselonguedeckenwolle.
Sämtliches Stick- u. Häkel-Material
sowie reichhaltige Auswahl in Mustern empfiehlt
Carl Boecker,
(früher Heinrich Peltzer Nachf.)
Oberntsr. 6. Bielefeld. Telephon 658.

Amtliche Anzeigen

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Gustav Pawelsiek in Bielefeld soll die Schlußverteilung der Masse erfolgen.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegten Verzeichnis beträgt die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen Mk. 2045.83, worauf ein Massenbestand von Mk. 302.37 zur Verteilung gelangt.

Bielefeld, den 17. November 1904.

Der Konkursverwalter:
Georg Schmidt. *29399

Aus der Konkursmasse Buchbinder Pottkamp, Herford, sollen schleunigst verkauft werden:

1 fast neue, gut erhaltene Ladeneinrichtung, Glasschränke, Reale und 1 Beschneidemaschine, 50 cm. Schnittfläche für Dampfbetriebeinrichtung. i29473,272

Otto Cramer, Konkursverwalter, Herford.

Rentengüter.

Das dem Bankdirektor Siekmann in Herford gehörende, etwa 10 Morgen große Kolonat Nr. 84 in Altenhagen, (früher Niederbeckmann) soll in Rentengüter aufgeteilt werden. i28172,272

Kaufliebhaber wollen sich an den Ackerwirt Fr. Hoppe Nr. 72 in Altenhagen oder an den Unterzeichneten wenden.

Herford, den 2. November 1904.

Der Königliche Spezial-Kommissar
Goecke, Oekonomierat.

Bekanntmachung.

In Abänderung der diesseitigen Bekanntmachung vom 10. Januar 1903 wird auf Grund des § 139e, Abs. 2, Ziffer 2 der Reichsgewerbeordnung bestimmt, daß vom 1. Januar 1905 ab für die Oeffnung der Läden bis 10 Uhr abends und für die erweiterte Beschäftigung der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in offenen Verkaufsstellen nur noch folgende Tage freigegeben sind:

2 Werktage vor Ostern,
2 „ „ Pfingsten,
8 „ „ Weihnachten,
2 „ „ Neujahr und
4 „ „ für unvorhergesehene Fälle.

Borgholzhausen, 10. November 1904.

Die Polizeiverwaltung. Berg.

Unterzeuge

unterhalte stets großes Lager in nur guten Qualitäten. 27921,290

Hautjacken, gestrickte Jacken,
Normahemden, Lungenschützer,
Unterhosen,
Leibbinden, Kniewärmer.
Strümpfe, Socken und Beinlängen,
Schulterkragen, Damenwesten,
Seelenwärmer, Tücher, Kapotten,
Korsetts u. Ueberziehröcke, Handschuhe,
Lavaliers,
seidene Tücher, Taschentücher 2c.

Herm. Sauerland

Fernsprecher 661. Gehrenberg 15.

Hollup's Haarkräuterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit gold. Medaill. u. Diplomen präm., seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von: ?23580,12

Gassen: Durch Ihr Haarkräuterfett und Kräuterseife sind meine Haare **wieder vollständig gewachsen;** ich war ganz kahl, es wollen deshalb einige meiner Bekannten auch davon und wollen Sie mir 8 Fl. Haarkräuterfett u. 4 St. Kräuterseife schicken. Achtungsvoll **H. Herrmann,** Seilermeister.

Flaschen à Mk. 1.— u. 2.— hier zu haben bei: **F. Battig,** Drogerie oder direkt von **M. Hollup, Stuttgart.**

Kreissparkasse Bielefeld

Spiegelstraße 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehnskasse
für den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.
Einlagenbestand 40 000 000 Mark.

Annahme von Spareinlagen.
Ausleihung von Darlehen.

Geöffnet: An den Wochentagen vormittags von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten Sonntag im Monat vormittags von 11 ½ bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen in **Bielefeld,** Bürgerweg 44 a und Herforderstr. 130 Pottenau, **Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Isselhorst, Schildesche, Jöllenbeck.** c74,?

Das Kuratorium der Kreissparkasse.



Mellinghoff's

Cognac- u. Likör-Essenzen

in Detailpackung à 75 Pf. aus der Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg

sind die ältesten, im Gebrauch die bewährtesten und übertreffen an Ergiebigkeit und Geschmack sämtliche Nachahmungen.

In Bielefeld in den Drogerien von Felix Battig, Ferd. Evers, Wilh. Plöger, H. Upmann. In Brackwede bei Carl Plassmann. ?26772,27222

Sandlager

Aus **gewöhnlichem Sande** u. einem geringen Kalkzusatz kann man die **vorzügl. Mauer-, Verblend- und Façonsteine billig** herstellen. 24912,249

Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat.

bringen

Die Produkte sind in Qualität den besten aus Thon oder Cement gefertigten weit überlegen.

Stahl-u. Eisen-Aktiengesellschaft
vorm. Jul. Soeding & v. d. Heyde
Apierbeck i. Westf.
Jede Auskunft kostenlos.

Reichtum!

The Berlitz School of Languages

Bielefeld, Niederstrasse 22, I.

Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch,

Conversation, Correspondenz.
Nur geprüfte nationale Lehrkräfte.
Vorkenntnisse nicht erforderlich. [,174
Prospekt und Probestunde gratis.

Gemahlene Dalli-Seife

ist und bleibt das beste Seifenpulver.
Höchster Fettgehalt,
daher erstaunliche und unschädliche Waschkraft.
Vorsicht beim Einkauf.

Unser Geschäft befindet sich jetzt

Bahnhofstrasse 25.

Partiewaren-Börse

Harms & Co. 29249,272

No. 77. **Flor de Murias**
Beste 6 Pfg.-Cigarre.



I. NEUMANN

CIGARREN-FABRIKEN · BEGR. 1850 · 103 ZWEIGGESCHÄFTE
Davon in Bielefeld: Niederstr. 22 und Altenmarkt 2.

?28873,274



N E R L B I
B R U A M G H
S E R D M E D
Z I P E L I G
L Ö N K
R E N A N V O H
B R A U G G E M D
N O P E S
R A T T S G U T T
S E N E S

Sind Sie gewandt?

Wir haben 10 Städte-Namen ausgewählt und deren Buchstaben umgestellt. **Können Sie die Lösung finden?** Versuchen Sie es, bitte! **Wir haben etwas für Sie,** was wir Ihnen senden würden, und was eine **angenehme Überraschung** für Sie sein dürfte. Sie empfangen die Sendung **vollständig kostenlos,** falls Sie uns die richtigen Städte-Namen sowie Ihren Namen und Adresse auf einer Postkarte mitteilen. Bitte weder Briefmarken noch Geld einzusenden. **Verschieben Sie die Sache nicht!** Nur Erwachsene wollen sich melden, Kinder erhalten keine Antwort.

Senden Sie Ihre Karte an:
Verlag Kosmos G. m. b. H., Berlin 122
Stallschreiberstr. 5.

Grösste Special-Fabrik für

Gas-Badeöfen

D.R.P.

JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat. u. franco.



5000 Stück

Staats-Prämien-Anlehens-Lose

im Kurswerte von **250 000 Mark**

erwarb der unterfertigte Verein bis jetzt für seine Mitglieder.
Sämtliche Lose sind reichsgesetzlich in ganz Deutschland erlaubt u. werden alle succesive gezogen. 22892,225 ?

Jährlich **39 Ziehungen** mit **120 000 Treffern,**

darunter **5 Millionen Mark Haupttreffer.**

Monatsbeitrag mit **3 Mark** beginnend.

Bitte, lassen Sie sich zur Einsicht **Statuten** und **Losnummern-Verzeichnis gratis und franko** zusenden vom

„AUGUSTA" Verein in Augsburg. Gegründet 1898.

Versand gegen Nachnahme
od. Voreinsendung des Betrages.

128

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No.

Fabrikversandhaus „Rotkäppchen"
anerkannt als sehr leistungsfähig, preiswert und gut
versendet diese hochfeine Herren-Nickel-Uhrkette No. 3216
GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG, mit Steinen und Emaille
verziert, 28 cm lang, grossartige Neuheit, per Stück für
Mk. 3,— franko 30 Tage zur Probe. — Umsonst und
portofrei versenden wir an jedermann unseren neuest.
Haupt-Preis-Katalog mit über 2000 Abbildungen
über Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren
Solinger Stahlwaren als: Rasier-, Brod-,
Schlachtmesser, Scheren, Taschenmesser,
Löffel etc., Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Haushaltungsartikel, Kinderspielwaren, grosse Auswahl in Weihnachtsgeschenken, sowie andere Artikel und viele Neuheiten.



Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Hypothekengelder

von Banken und Privaten, An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt und streng reell. ?22401,228??

Carl Lindewirth,
Kaiserstraße 56. Fernsprecher 866.

Pohlschröder & Co

Dortmunder 5649,?

Geldschrank-Fabrik.

Anerkannt bestes Fabrikat. Billigste Preise.
Prämiiert mit ersten Preisen u. Staatsmedaillen.
Bewährt bei mehr als 100 Bränden und raffiniertesten Einbruchsversuchen.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank

Aktiengesellschaft.

Vollgezahltes Aktienkapital 5 Millionen Mark.
Hauptsitz: Bielefeld.
Zweigniederlassungen: Herford, Minden, Detmold, Lemgo

Annahme von Geldern zur Verzinsung:
auf Check-Konto — ohne Kündigungsfrist — à 3 Proz. p. a.
als Spareinlagen je nach Kündigungsdauer bis zu 4 Proz. p. a.
Zinsvergütung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.
Conto-Corrent-Verkehr. [744,185,?
Diskontierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Wechseln auf das Ausland.
Einlösung von Domizilwechseln.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Einlösung von Coupons und ausgelosten Wertpapieren.
Uebernahme von Wertpapieren zur sicheren Aufbewahrung u. Verwaltung, Verlosungskontrolle und Versicherung gegen Kursverlust durch Auslosung.
Unentgeltliche Verlosungskontrolle auf Grund einzureichender Verzeichnisse.
Vermietung von Schrankfächern (safes) in feuer- und diebessicherer Stahlkammer

---



Globus-Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Cöln a. Rh.

gewährt Darlehen gegen erste Hypothek zu zeitgemässen Bedingungen. ?28619,272